PENTHOUSE PET DES MONATS: JOLINA • INTERVIEW: DANIEL CRAIG • EROTIK-STYLEGUIDE • DORNIER-FLUGSHOW • SEAT SUPERCOPA 12/06 DEZEMBER 2006

WEIHNACHTSWAHNSINN MIT GROSSEM GEWINNSPIEL: iPOD-SOUNDSYSTEME, NOTEBOOK, AUDIOSYSTEM & EDELBOXEN, DIGITALKAMERA, F-1-UHREN ...

DEUTSCHLAND € 4,60 ÖSTERREICH € 5,45 LUXEMBURG € 5,45 SCHWEIZ SFR 9,00

DEZEMBER 2006

PENTHOUSE

DAS INTERNATIONALE MÄNNER-MAGAZIN

4 197222 904608 12

WWW.PENTHOUSE.DE

EROTIK STYLEGUIDE

20 TRICKS – UND DIE FRAU LIEGT IM BETT

UNSER PET JOLINA NACKT IM HOTEL

DOCH EIN SUPER BOND!

DANIEL CRAIG INTERVIEW

REPORTAGE I: EIN DORNIER FLIEGT UM DIE WELT

REPORTAGE II: HEISSE RUNDEN IM SEAT SUPERCOPA

+

LÄSSIGE ANZÜGE, TOLLE GIRLS, GAMES, SCHMUCK UND MEHR

001Titel_PH12.indd 1 06.11.2006 11:04:53 Uhr

06-14D_PENTHOUSE 17.7.2006 16:13 Page 1

HUBLOT
GENEVE

"Grand Prix d'Horlogerie
de Genève"
Best design 2005

BIG BANG

The fusion between Ceramic,
Steel and Rubber.

LES AMBASSADEURS GmbH • Postfach 2004 • D-76490 Baden-Baden • Tel. +49 (0) 7221 302150 • info@lesambassadeurs.de
www.hublot.com

Cyan 5 25 50 75 95 100
Magenta 5 25 50 75 95 100
Yellow 5 25 50 75 95 100
Black 5 25 50 75 95 100

Gute Unterhaltung!

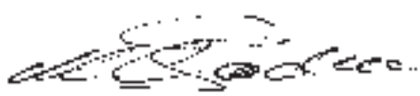
VON PET BIS BETT

WIE WIRD MAN PENTHOUSE-PET? Eine oft gestellte Frage, die leicht zu beantworten ist. Bewerbungen erreichen uns über das Internet (www.penthouse.de), per E-Mail (redaktion@penthouse.de), oder über den Postweg (Redaktion PENTHOUSE, Nymphenburger Straße 70, D-80335 München). Wer uns aufgrund der eingesandten Fotos geeignet erscheint, wird zu Probeaufnahmen eingeladen – der erste Schritt zum Pet des Monats ist getan. Es geht aber auch ganz anders, wie unser jetziges Covergirl Jolina gezeigt hat. »Für mich war es eigentlich nur Spaß. Ich wollte einen lustigen Abend«, sagt sie. Und bewarb sich im Rahmen der PENTHOUSE Club Tour im Münchner Volksgarten zum Casting. Aus dem Spaß wurden wunderschöne Aufnahmen, zu sehen ab Seite 74. Nächste Shootingtermine in Partyatmosphäre: 8.12. im Club »Go« in Passau und am 15.12. im Wiener »Volksgarten«. Wir freuen uns auf neue Pets!

JEDE MENGE ACTION verspricht dieses Heft. Daniel Craig, der neue »Bond«, den viele fälschlicherweise für ein Weichei hielten, spricht im großen PENTHOUSE-Interview (Seite 18) über sie, Iren Dornier aus der gleichnamigen Flugzeug-Dynastie erlebte sie als »Der Charity-Flieger« aus der Luft (Seite 32), und PENTHOUSE-Autor Timo Völker bewegte sich bei seiner Selbsterfahrung im Seat Supercopa »Jenseits der Ideallinie« (Seite 40).

UND WIE BEKOMME ICH EINE FRAU INS BETT? Das hat mit Action weniger zu tun, als mit wohlüberlegten Aktionen. Unser Erotik-Styleguide verrät, was Männer tun und besser sein lassen sollten, um eine Frau dorthin zu bringen, wo sie sie am liebsten haben. Die »20 Tricks, eine Frau ins Bett zu bekommen«, sind nachzulesen ab Seite 90. Und selbst wenn Sie die schon alle draufhaben, ist diese Ausgabe wieder voller hübscher Frauen und unterhaltsamem Lesestoff.

Wie immer viel Spaß bei der Lektüre wünscht



MARKUS BODEN
Chefredakteur

Foto: Ergin Varel

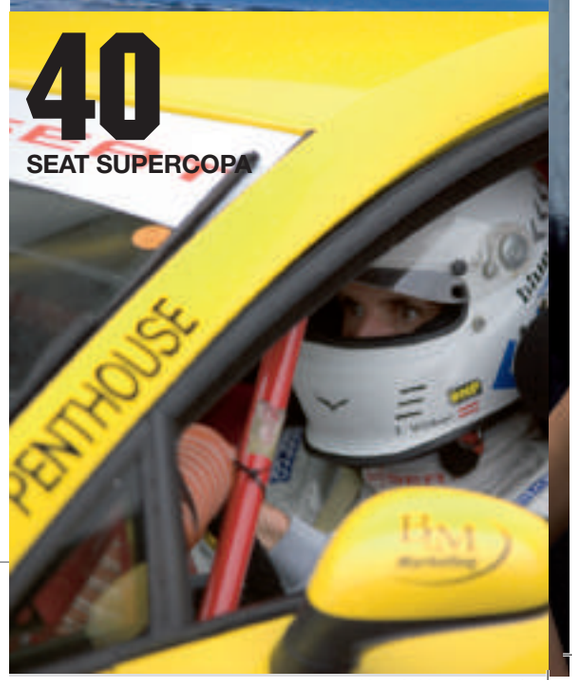
PH_DEZ06 EDITORIAL_KORR.indd 3 02.11.2006 7:46:03 Uhr

DEZEMBER 2006

INHALT

96
PORTFOLIO TONY WARD

18
DANIEL CRAIG



40
SEAT SUPERCOPA

PENTHOUSE-GIRLS

CHRISTINA 22
Die deutsch-italienische Schönheit

KIMBERLEY 54
Sexappeal aus Down Under

JOLINA – PET DES MONATS 74
Das heiße Girl vom Tegernsee

TALK OF THE TOWN

VON BERLIN BIS LEIPZIG 8
Was geht ab in den Metropolen?

INTERVIEW

DANIEL CRAIG 18
Allen zum Trotz: Er ist der neue Bond. Und er ist doch cool!

ABENTEUER & REISE

DER CHARITY-FLIEGER 32
Iren Dornier hat viel vor: Per altem Seenotrettungsflieger in 87 Länder

CROSSOVER 38

SPORT & CARS

JENSEITS DER IDEALLINIE 40
Selbsterfahrung im Seat Supercopa

DAS GÖNNE ICH MIR! 44
Die PENTHOUSE-Xmas-Promotion

SHOW & ENTERTAINMENT

BAD BOY NO. 5 64

KINO Bond is back. Scorsese auch 66

DVD »Trennung mit Hindernissen« 68

GAMES Die neue Nintendo-Konsole 69

MUSIK Laura Pausini 70

BÜCHER Guide zum Netz-Flirt 71

CROSSOVER 72

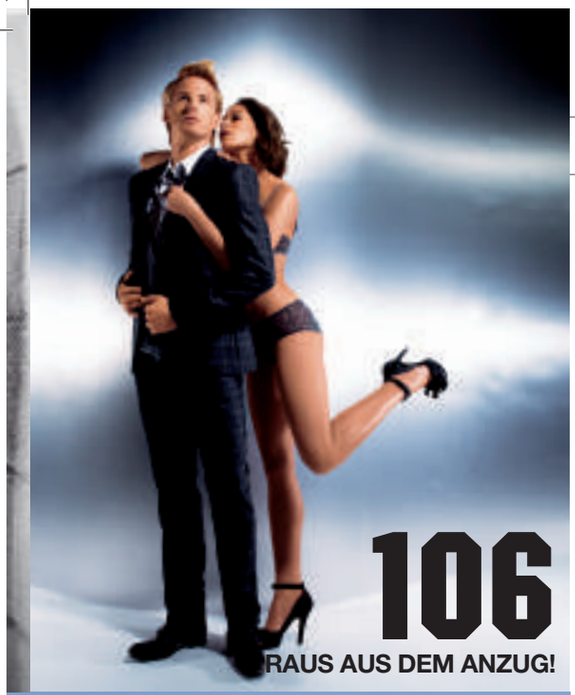
EROTIK & ERLEBEN

EROTISCHER STYLEGUIDE 90
So bekommen Sie die Frauen ins Bett

CROSSOVER 94

DIE BESTEN AKTFOTOGRAFEN 96
Die Welt des Tony Ward

004_005.indd 2 03.11.2006 13:18:17 Uhr



106
RAUS AUS DEM ANZUG!

32
DER CHARITY-FLIEGER

22
CHRISTINA

74 **JOLINA– PET DES MONATS**
Im Süden ist es heiß: Jolina vom Tegernsee beweist das in **PENTHOUSE**

STIL & GENUSS

RAUS AUS DEM ANZUG! 106
Nie langweilig: Zehn exzellente Styling-Tipps für den Klassiker

HEAVY METAL 114
Cooler Schmuck

HAUPTSACHE SAUBER 116
Die neuesten Haarpflegeprodukte

MÄNNER UND ...

...MÄDELS 118
Omafotos und Verona-Klone

...MONEY 120
Wertsteigerung: Orden

...METHODEN 121
Das perfekte Geschenk für die Liebste

...MÖBEL 122
Gesund und schön: Bürostühle

...MULTIMEDIA 123
Das ist Web 2.0

...MEDIEN 124
TV-Koch Patrick Müller schweigt

...MYTHEN 125
Der Papst auf dem Schnitzel

STANDARDS

SPOTLIGHT 6
Mahlzeit: Der Amerikaner Crazy Legs Conti ist Wettbewerbs-Esser

KOLUMNE ALEXANDER NIEMETZ 16
Der Kampf um die Ressourcen

SOPHIES WELT 30
Ansichten eines Penis

KOLUMNE OLIVER JANICH 73
Gold: Die einzig wahre Währung

XAVIERAS SEXBERATUNG 86
»Welcher Vibrator passt zu ihr?« Probleme der PENTHOUSE-Leser

FORUM 88
Sex in der Sauna, Spiele am See, Onanie neben der besten Freundin

CARTOONS & WITZE 104
Sex und Neuschnee

PENTHOUSE & FRIENDS 126
Mit Michael Jordan in Hamburg, PENTHOUSE beim Extreme Fight

IMPRESSUM & BEZUGSQUELLEN 128

EVENTS 130
Events im November und Dezember

Fotos: Lars Graf (Titel), Laif (1), Sylvia Blum (1), Robert Gordon (1), Lars Graf (1), www.fotofinder.net (1)

004_005.indd 3 03.11.2006 13:21:16 Uhr

MAHL ZEIT!

CRAZY LEGS CONTI HAT IMMER HUNGER. ESSEN IST SCHLIESSLICH SEIN BERUF

Bohnen, Pfannkuchen, Speck, Rindfleisch, Austern, Hummer. Was auch immer man essen kann, der Amerikaner Crazy Legs Conti verzehrt es. Und zwar möglichst schnell und in rauen Mengen. Allerdings nicht, weil er so großen Appetit hätte. Wettbewerbsessen, genannt »professional competitive eating«, ist sein Beruf. Fünf Weltrekorde hält Conti, der mal in der Talkshow des Amerikaners David Lettermann 459 Austern am Stück aß, bereits. Wenn es sein muss, futtert der »Houdini of Cuisini« auch gerne mal eine Telefonzelle gefüllt mit Popcorn leer, wie man rechts sieht. Na dann, guten Appetit! (www.crazylegsconti.com)

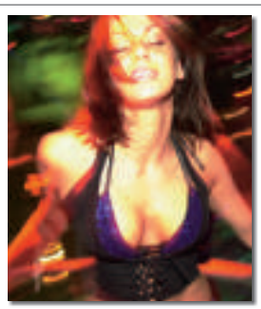
PH_DEZ06 SPOTLIGHT2_NEU.indd 2 30.10.2006 14:18:36 Uhr

Foto: Getty Images

PH_DEZ06 SPOTLIGHT2_NEU.indd 3 30.10.2006 14:19:07 Uhr

DIE GEILSTEN HOTSPOTS DER REPUBLIK

FRANKFURT



APT IM OSTEND

Wie eine Wohnung, wenn auch eine sehr geräumige, ist das neue **APT (Apartment)** eingerichtet. Puristisch weiß die Küche, umso gemütlicher der Living Room. Der Freitag im ehemaligen **190east** gehört den Funk- und Soulbrüdern, samstags sind die Elektroniker am Werk.
Hanauer Landstraße 190

SAMTWEICH IN DER CITY

Auch mitten in der City hat sich die Clublandschaft verändert. Das **Velvet** setzt neue Akzente und neben dem elektronischen Soundteppich aus der Konserve auch auf Livejazz am Sonntag.
Weißfrauenstraße 12–16; www.velvet-ffm.de

GOLDENE ZEITEN

Auf der Zeil rührt sich was. Im **Haus Nr. 1** schillert nun das **Maingold.** Die mit Goldprunk und Fifties-Mobiliar eingerichtete **»Vierzimmerküchebar«** verbreitet Wiener Kaffeehaus-Flair.
Zeil 1; Tel. 069/28 33 27

SEHR GEFRAGT

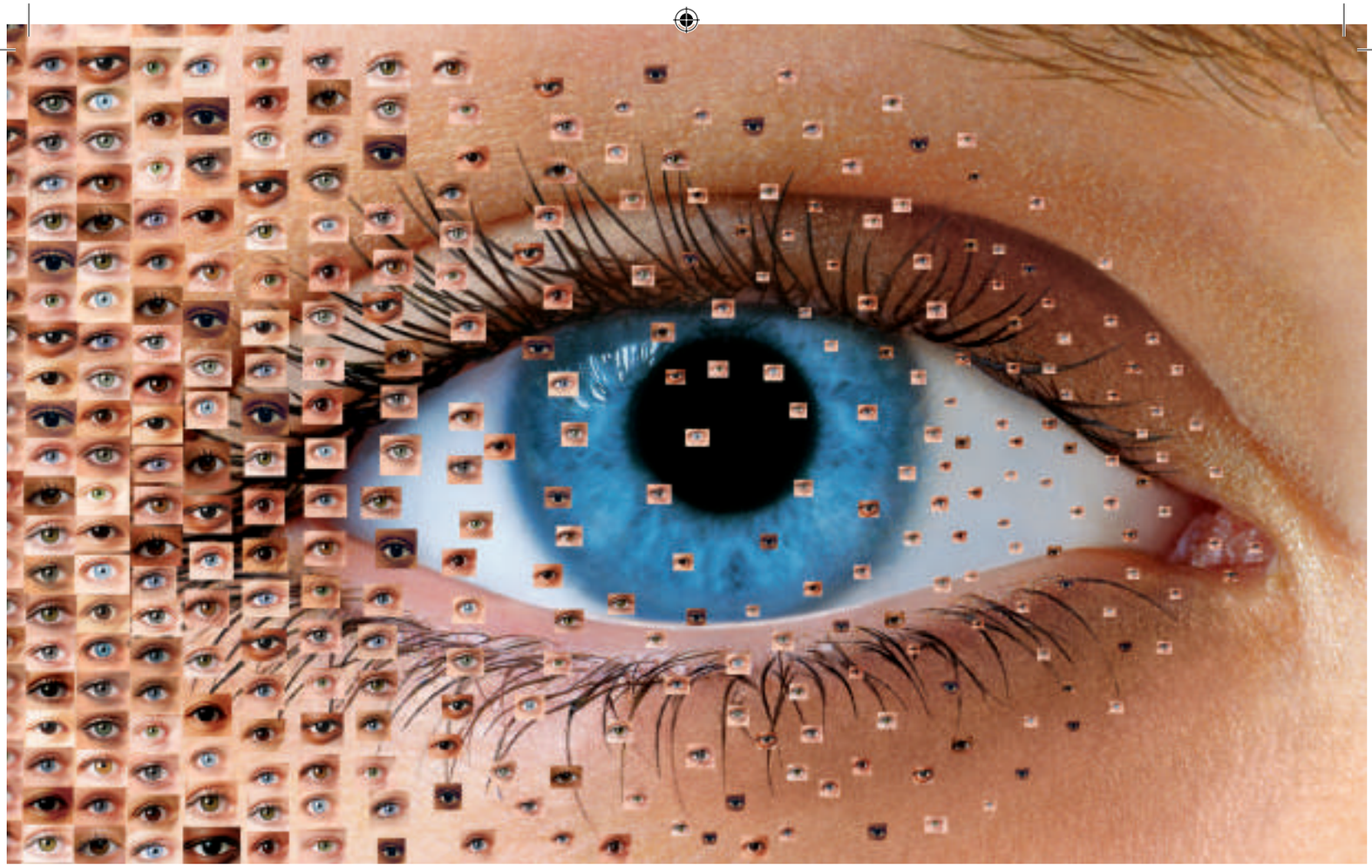
Stefan Hantel, besser bekannt als **Shantel**, ist ein sehr gefragter Mann. Der Erfinder der Balkan-Beat-Reihe »Bucovina Club« arbeitet zurzeit an einem Benefizprojekt mit Altrocker **Peter Maffay.** Zudem schreibt er die Filmmusik zum neuen **Fatih-Akin-Film »Auf der anderen Seite«.**

EDLE MOBILES

Am Main hat der erste **Vertu-Handyshop Deutschlands** eröffnet. Im Angebot: edle Mobiles zwischen 3.500 und sagenhaften 270.000 Euro.
Goethestraße 14; www.vertu.com

Illustration: www.shutterstock.de; Foto: www.fotofinder.net

PH_DEZ06 TOTT_KORR.indd 8 03.11.2006 8:41:57 Uhr



Pioneer sound.vision.soul

Leben Sie High Definition.
Das neue
Pure Vision HDTV.

EISA Best Product 2006-2007

HD ready

Muss man Augen anschnallen? Kann man in unergründlich tiefes Schwarz eintauchen? Reizt leuchtende Klarheit den Sehnerv? Ist knallharte Schärfe gefährlich? Erleben Sie es selbst. Nähern Sie sich Bildern auf andere Art. Mit den neuen Pioneer Pure Vision HDTVs. Und mit einem 127-cm-Display, das Full HD zum Äußersten treibt – in 1080p. Hin zu einer noch nie erlebten Intensität.

www.pioneer.de

15547-210x280_7G_Penthouse.indd 1 23.08.2006 11:46:52 Uhr

CLUBSPORT TISCHTENNIS DOPPELTÜR

BERLIN

HOSEN-FOTOS

Live legten die **Toten Hosen** zuletzt Pause ein. Das nächste Konzert kommt aber bestimmt. Wer bis dahin nicht warten will, mindert ab **1.12.** [redacted]er **Rock Photo Gallery** zumindest die Sehnsucht nach **Campino & Co. Fryderyk Gabowicz** (Bildband **»Live-Backstage-Studio: Fotografien 1986–2006«**, Schwarzkopf & Schwarzkopf) stellt seine besten Hosen-Schüsse aus.
Kastanienallee 32; www.rockphotogallery.com

PING UND PONG

Beim Poker im Club passen einige lieber. Für die steht aber schon der nächste Trendsport beim Weggehen in den Startlöchern: **Tischtennis!** Die Pingpong-Bar **Dr. Pong** bietet Rundlauf, angeschnittene Bälle und Durstlöscher aller Art in legerer Atmosphäre. Spiel, Satz und Sieg Dr. Pong.
Eberswalder Str. 21; www.drpong.net

KULT-KRÄUTER

Man muss nur lang genug auf dem Dachboden wühlen. Ein paar Berliner Jungs entdeckten so das gut gehütete Rezept ihrer Vorfahren für den **Kräuterlikör Borgmann,** der erstmals 1772 gepanscht wurde. Diese Mixtur haben sie den heutigen Geschmacksrezeptoren angeglichen und mit einer kantigen Leichtmetallflasche ummantelt.
Pro Serie gibt's nur 1.000 Stück davon!
www.borgmann1772.com

GAMASCHEN RELOADED

Und noch ein Relikt aus Uropas Zeiten: Gamaschen. **Tia Lau** und **Barbara Hilski** haben die Beinkleider wiederbelebt und für die Frau von heute adaptiert. In der Kollektion sind auch die Männer bedacht.
www.mitiani.com

DRESDEN

GOLDT AUF DER ZUNGE

»Die Zeitungen von heute erspare ich mir lieber. Man kann sie sich ja denken.« **Max Goldt,** wie er schreibt und liest. Letzteres macht er am **21. November** im **Staatsschauspiel Dresden**. Ein großer Spaß!
Theaterstraße 2; www.staatsschauspiel-dresden.de

RED BULL RACING CLUB

Sonderlich erfolgreich mischte der Flügelverleiher Red Bull in der vergangenen Formel-1-Saison ja nicht mit, aber die Partys sind der Renner! Mit Champagnerduschen und Grid-Girls wird die Tanzfläche im **Wandelhof Schwarzheide** am **25. November** zur Boxengasse.
Ruhlander Straße 37–38; www.wandelhof-online.de

LEIPZIG

ABTAUCHEN IM SOUND

Wenn das Kindergeschrei im Schwimmbad nicht mehr zu ertragen ist, taucht man im Pool mit dem iPod in angenehmere Sphären ab. Die Ost-Firma **Dr. Bott** hat eine wasserfeste Hülle für den Player entwickelt, damit auch in drei Metern Tiefe noch die Bässe wummern.
www.drbott.de

HERBIE IM FEINEN GEWAND

Jazzlegende Herbie Hancock gibt nur zwei Konzerte in Deutschland, eines in **Berlin (24.11.)**, das zweite in Leipzig. Herbie improvisiert am **28. November** stilecht im Gewandhaus.
Augustusplatz 8; www.prknet.de

BREMEN

AFFENTHEATER

Was waren das für Zeiten, als Zigaretten »leicht und bekömmlich« schmeckten, statt krebsfördernd und tödlich zu sein. Findet jedenfalls **Herbert Knebel.** Früher war eben alles besser. Seine Konsequenz: **»Nichts wie weg!«** So heißt auch das neue Programm von **Uwe Lyko** alias **Knebel.** Zu sehen am **25.11.** im **Pier 2.**
Gröpelinger Fährweg; www.pier2.de

KUNSTVOLL KULINARISCH

Das doppelte »Ku« – Kunst und Kulinarisches – regiert im Winter vielerorts die Gastro-Szenerie. So auch in Bremen, wo das **Palais im Park ab 24.11.** wieder den Hunger mit vier Gängen, Artistik, Magie und Comedy zugleich stillt.
Im Bürgerpark; www.palais-im-park.de

HANNOVER

NAPOLEON MIT DER SPTZEN FEDER

Hand im Revers und Dreispitz auf dem Adelshaupt – diese Insignien der Macht haben Karikaturisten an Napoleon seit jeher gereizt. Das **Wilhelm-Busch-Museum** zeigt ab **10.12.** die spitzfederigen Ansichten des zweifach verbannten Feldherrn.
Georgengarten 1; www.wilhelm-busch-museum.de

GOLDBERGS SUITE

Sein **Red Orange Club** war nicht nur farblich der Knaller. Jetzt bewegt sich Macher **Sebastian Goldberg** zu anderen Ufern und eröffnet **Anfang Dezember** seinen neuen Club **Suite.**

NICHT HÄNGEN LASSEN

Bouldern ist Klettern ohne Sicherung, dafür aber nicht in lebensbedrohlicher Höhe. Indoor-Flachlandtiroler treffen sich zur Boulder-Session am **25.11.** im **Escaladrome.**
www.escaladrome.de

PH_DEZ06 TOTT_KORR.indd 10 31.10.2006 17:39:22 Uhr

Samstags ab 21.15 Uhr auf DSF

Infos/Tickets zur ersten deutschen Kampfsport-Reality-Show unter www.martial-arts-xtreme.com

HAMBURG

POSTERROCK

Was haben Bands wie **Peaches, The Hives** oder **Modest Mouse** gemeinsam? Sie lassen sich ihre Tourankündigungen von der US- Illustratorin **Tara McPherson** designen. Endlich mal hübsche Konzertplakate, zu sehen noch bis **25.11.** in der **Galerie Feinkunst Krüger. Ditmar-Koel-Straße 22; www.feinkunst-krueger.de**

SEERÄUBER-SILVESTER

Tipp für Silvester: eine Fahrt auf dem Piratenschiff! Auf dem **Dreimastschoner Mare Frisium** entkommen Sie der Ballerei. **www.nordevent-shop.de**

STÄDTISCHE E-MAIL-ADRESSE

Wer schon Shirts mit Hamburg-Aufdruck trug, kann seine Heimatliebe auch online zum Ausdruck bringen und sich eine **Mail-Adresse mit der Endung hamburg.de** zulegen! Wer zuerst kommt, mailt zuerst! **www.hamburg.de/emailcheck.do**

AUF DIE MÜTZE

Der Winter steht vor der Tür, da reichen die Haare für optimale Wärme oft nicht mehr aus. Eine Mütze muss her! Am besten eine individuell gefertigte von **Walther Eisenberg,** dem Mützenmacher. Der ist bundesweit einer der letzten seiner Zunft und zaubert maßangefertigte Kopfbedeckungen aufs Haupt. **Steinstraße 21; Tel. 040/33 57 03**

ESSEN IN DER KÜCHE

Dreimal in der Woche lädt Meisterkoch **Andreas Caberlo** neuerdings in sein rotes Backsteinhaus in der City-Süd. Dort zaubert der Kochlöffel-König ein Überraschungsmenü zwischen neun und zwölf Mini-Gängen für 34–40 Euro. **Ausschläger Weg 36; Tel. 040/25 17 87 87**

KÖLN

LAAANGSAM

Während andere Kollegen herumhampeln wie Hyperaktivisten, hat **Rüdiger Hoffmann »Die Entdeckung der Langsamkeit«** wohl zehnmal gelesen. Oder lähmt ihn der **»Atem des Drachen«** so sehr? Wie auch immer, er spielt sein gleichnamiges Programm ein letztes Mal in diesem Jahr, am **17.12.** im **Palladium. Schanzenstraße 40; www.palladium-koeln.de**

SCHÖNER WEITERROCKEN

Nicht dass die brandaktuelle Streetwear schmutzig am Kleiderhaken hängen würde, der neue **Rockon-Store** im **Belgischen Viertel** ist aber trotzdem eine Mischung aus Waschsalon und Boutique. Das Angebot reicht von **Billabong** bis **Zoo York. Brüsseler Straße 74–76; www.rockon.de/cologne**

DÜSSELDORF

UMZUG NACH NEUSS?

Der Winter steht in den Startlöchern, schon denken die Macher der überaus beliebten **Strandbar Monkeys Island** an die nächste Saison. Der alte Standort im **Hafen** ist nicht mehr, darum verhandeln sie zurzeit über einen Umzug nach Neuss.

WEN DIE MUSE KÜSST

Wer **Muse** schon live erlebt hat, dem muss man nicht mehr viel erzählen. Legendär ihr Glastonbury-Festival 2004. Ähnliches verspricht der Abschluss ihrer Mini-Tour durch Deutschland in der **Philipshalle** am **13. Dezember. www.creative-talent.net**

RUHRGEBIET

DORTMUND-MONOPOLY

Die **Schlossallee** wird zur **Ruhrallee** und die **Brückstraße** ersetzt die **Badstraße.** Heimatverbundene Dortmunder fahren aufs brandneue **»Stadt-Monopoly«** ab. Für knapp **40 Euro** ist das Brettspiel DAS Weihnachtsgeschenk für Dortmunder und nicht für Gelsenkirchner. Zu Adventsbeginn ist es jedenfalls im Handel erhältlich.

SCHIESSEN IN DER ARENA

Kati Wilhelm, Martina Glagow und **Andrea Henkel** haben schon genauso zugesagt wie **Michael Greis** und **Alexander Wolf.** Aber auch die ausländische Biathlon-Elite ist ein Tag vor Silvester beim **»Biathlon WTC«** in der **Veltins-Arena** auf Schalke dabei. **www.biathlon-aufschalke.de**

LANGE EINKAUFEN

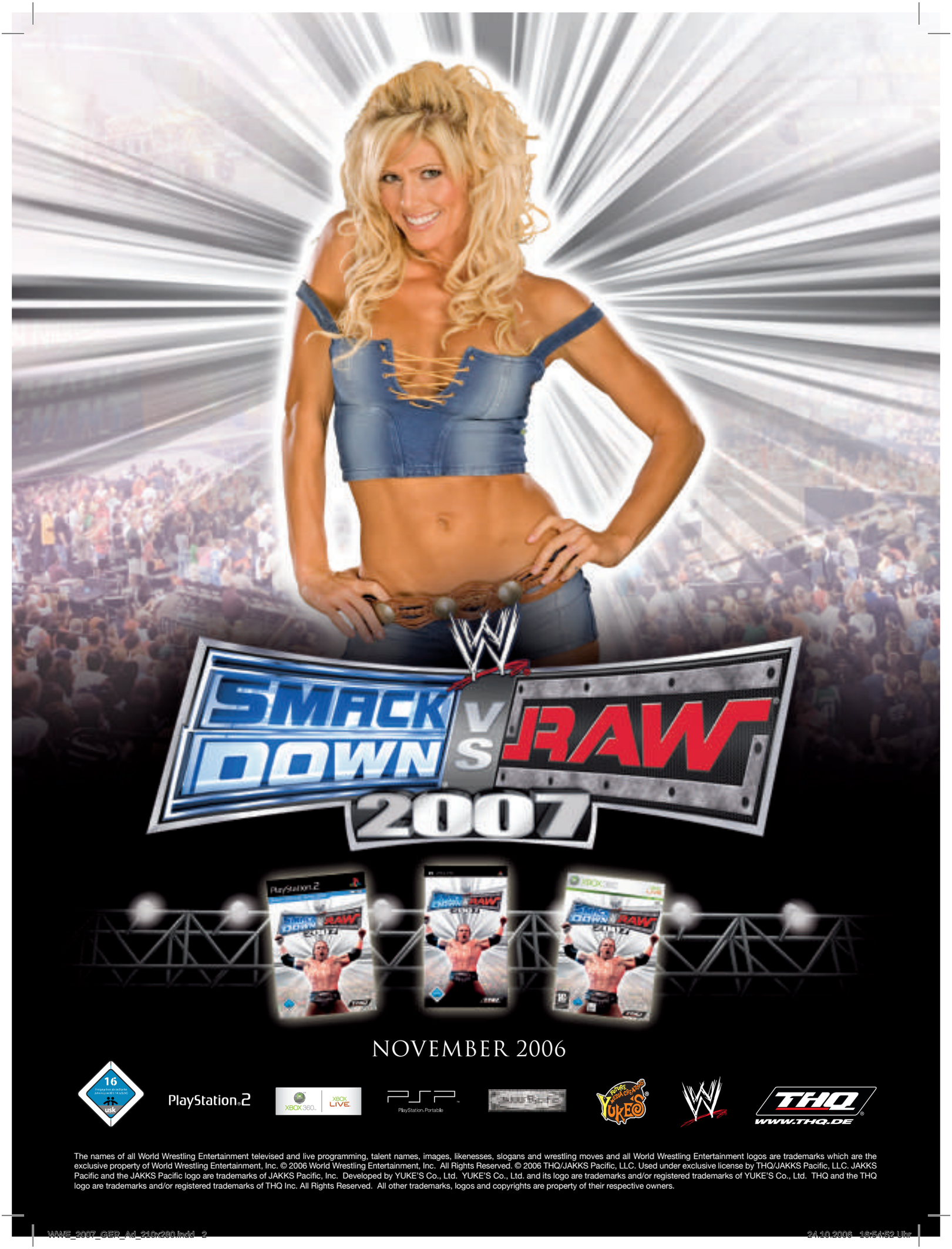
Das **CentrO** in **Oberhausen** hofft auf das dicke Geschäft in der Vorweihnachtszeit. Deshalb wurde die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten bis **22 Uhr** beantragt. **www.centro.de**

ESSEN RUTSCHT

Ice-Dancing in the City! Möglich ist dies in **Essen.** Nach einigem Hin und Her eröffnet am **Kennedyplatz** nun doch die mit 1.250 Quadratmetern Fläche größte Open-Air-Cityeisbahn Europas. Das allerdings erst im kommenden Jahr. Zeit zum Rutschen in Essen ist vom **13.1. bis 4.3.2007.**

Foto: www.fotofinder.net

PH_DEZ06 TOTT_KORR.indd 12 31.10.2006 17:40:14 Uhr



The names of all World Wrestling Entertainment televised and live programming, talent names, images, likenesses, slogans and wrestling moves and all World Wrestling Entertainment logos are trademarks which are the exclusive property of World Wrestling Entertainment, Inc. © 2006 World Wrestling Entertainment, Inc. All Rights Reserved. © 2006 THQ/JAKKS Pacific, LLC. Used under exclusive license by THQ/JAKKS Pacific, LLC. JAKKS Pacific and the JAKKS Pacific logo are trademarks of JAKKS Pacific, Inc. Developed by YUKE'S Co., Ltd. YUKE'S Co., Ltd. and its logo are trademarks and/or registered trademarks of YUKE'S Co., Ltd. THQ and the THQ logo are trademarks and/or registered trademarks of THQ Inc. All Rights Reserved. All other trademarks, logos and copyrights are property of their respective owners.

WWE_2007_GER_Ad_210x280.indd 2 24.10.2006 16:51:52 Uhr

PARTYKOMPASS

+++ PENTHOUSE IN PASSAU +++ POKER STATT TANZEN +++

MÜNCHEN

PENTHOUSE ROCKT PASSAU

Die Dreiflüssestadt gilt nicht unbedingt als Party-Hochburg. Das ändert sich. Am **15.12.** steigt ab 22 Uhr im **GO-Danceclub,** dem angesagtesten Laden der Region, die **PENTHOUSE-Clubnight** mit Go-go-Girls, Model-Shooting u.v.m. Die Fahrt nach Passau lohnt sich auf alle Fälle. Der Club hätte mit seinem exotischen Design auch sein Standing in der Großstadt.
Kleine Klingergasse 7; www.go-danceclub.de

SKANDALTRÄCHTIGER NAME

Aufruhr muss schon sein, sonst geht eine Neueröffnung leicht unter. **Jisho Lang (Ex-Pathos)** nennt sein neues Etablissement **Café King,** so wie den Berliner Brennpunkt des Bundesliga-Wettskandals. Auf Fußball wird in dem früheren Möbelladen in der **Müllerstraße 5** nicht gesetzt, eher auf avantgardistische Kunst, eine breite Getränkepalette und schräge Musik.

ERSTE NICHTRAUCHERPARTY

Jetzt geht's den Rauchern wirklich an den Kragen. Am 16.12. müssen sie erstmals draußen vor dem **Ampere** qualmen, denn die neue Partyreihe **»Clear Club«** hat ein striktes Rauchverbot ausgesprochen.
Zellstraße 4; www.clearclub.de

GANOVEN-BAR

Dass **John Travolta** mal reinspaziert, darauf wartet **Maik Krolop** noch. Aber seine **Bar Vega,** benannt nach »Pulp Fiction«-Ganove **Vincent Vega,** könnte bei lässigem Publikum auch dem Hollywood-Star gefallen. **Georgenstraße 56**

NÜRNBERG

COMEDY ZUM AUSKLANG

Waltraud und Mariechen, die komischen Franken-Transen, wollen, dass das alte Jahr lustig und beschwingt ausklingt. Daher nisten sie sich für vier Tage **(28.–31.12.)** in die **Arena Nürnberg** ein und spielen zwei durchgeknallte Zirkusdirektoren zwischen allerlei Akrobaten und Kleinkünstlern.
Weihnachtszirkus Ron Doldi; www.arena-nuernberg.de

POKER NACH FEIERABEND

Wer beim Tanzen nach der Arbeit der Sekretärin nicht länger auf die Füße steigen will, für den haben wir eine Alternative: das **After-Work-Pokern!** Jeden **Mittwoch** ab **19 Uhr im Parkcafé.** Zocken statt zucken!
Berliner Platz 9; www.pokeracademy.info

STUTTGART

VOLLES DUTZEND

Auf der **Theodor-Heuss-Straße** tobt das Nachtleben. Der neue Magnet dort (ab 18.11.) heißt **T-o12** und glänzt mit drei Ebenen – zum Tanzen und Trinken. **Niko Tonidis** hat die ehemalige **Internationale Musikakademie** übernommen und mit dem Architekturbüro If Group einen schicken Vergnügungstempel hingestellt.
Theodor-Heuss-Str. 12; www.t-o12.com

RAN AN DIE TELLER

Nur Mut! Die großen DJs kochen auch nur mit Wodka Bull oder ähnlichen Aufputschmitteln. Bei der **»Open Turntables«**-Nacht am **24.11.** im **Rocker 33** darf jeder so lange seine Favoriten auftischen, bis Gastgeber **Markus Kavka** den Daumen nach unten streckt. Vorab Wildcard unter **www.mtv.de/openturntables** beantragen!
Heilbronner Straße 7

SCHNITZEL IM RIESENRAD

WIEN

Prater und **Riesenrad** gehören zu Wien wie das **Schnitzel.** Beides kombiniert, also speisen und kreisen, ist jetzt beim dreigängigen **»Dinner for two«** in bis zu 65 Metern Höhe möglich. Wahlweise darf's auch ein echtes Wiener Kaiserfrühstück sein. **www.wienerriesenrad.at**

PENTHOUSE FEIERT IN WIEN

Auf in die Austria-Hauptstadt! Im legendären **Volksgarten** wird am **8.12.** (ab 22 Uhr) die erste **PENTHOUSE-Party** der Alpenrepublik gefeiert. Die Location mitten in der Stadt direkt vor der Hofburg, zwischen Burgtheater und Heldenplatz, ist genial. Und auf die Partyhelden Wiens warten u.a. die PENTHOUSE-Pets. Wer selbst eines werden will: Nichts einfacher als das – beim Casting während der Party durch einen namhaften PENTHOUSE-Fotografen!
www.volksgarten.at

VOLKSGARTEN®

ZÜRICH

POWERPOINT-KARAOKE

Nach dem Singsang-Karaoke krähen zwar noch einige, aber nicht die Szene. Für die haben die Erfinder des **Powerpoint-Karaoke** eine geeignete Selbstdarsteller-Plattform etabliert. Wer sich traut, kann an speziellen Abenden in der **Kraftfeld-Halle** aus 30 verschiedenen, meist überladenen und schlecht strukturierten Präsentationen auswählen und sich zum spontanen Redner aufschwingen.
www.kraftfeld.ch
www.powerpoint.gefaess.com

Foto: Getty Images

PH_DEZ06 TOTT_KORR.indd 14 06.11.2006 14:05:38 Uhr

WERDEN SIE SPION!

VON WEGEN SCHLAPPHÜTE! Vom 22. bis 25. November ermitteln auf Tele 5 die coolsten TV-Spione aller Zeiten. Drei volle Abende und am Samstag sogar schon nachmittags heißt es: PENTHOUSE-Agentenfieber! In **DAS CHAMÄLEON** zerschlägt Willie Serling (Anthony LaPaglia) das weltgrößte Drogenkartell. **TELEFON** mit Charles Bronson in der Hauptrolle handelt vom Wiederaufleben des Kalten Krieges. Der Zweiteiler **KEN FOLLETTS ROTER ADLER** zeigt, wie aus einem zynischen Spion (Timothy Dalton) ein liebender Begleiter wird. Genaue Sendetermine dieser und der anderen sechs Top-Filme finden Sie im Tele-5-Text oder unter www.tele5.de.

UND SO GEHT'S:

SEXY PENTHOUSE-PETS, EIN HEISSER SCHLITTEN UND SIE IM SCHWARZEN ANZUG: DAS SIND DIE ZUTATEN UNSERES AGENTEN-FOTOSHOOTINGS. SIE HABEN LUST DARAUF, VON EINEM PROFIFOTOGRAF ABGELICHTET ZU WERDEN? DANN SENDEN SIE EINE SMS MIT »AGENT« AN 5555*. DAS SHOOTING ERSCHEINT IN DER JANUAR-AUSGABE VON PENTHOUSE! WEITERE INFOS UNTER WWW.TELE5.DE. EINSENDESCHLUSS IST DER 26. NOVEMBER 2006.

***0,49 Euro zzgl. Gebühren des Netzbetreiber (SMS/WAP/GPRS)**

DER SPIELFILMSENDER

PENTHOUSE

AGENTENFIEBER

auf TELE 5

Alexander Niemetz

POLITISCHES SCHMIERENTHEATER

DER KAMPF UM ÖL UND GAS NIMMT WELTWEIT IMMER BRUTALERE FORMEN AN. LÄNGST BESTIMMT DIE MACHTPOLITIK ÜBER VERTEILUNG UND VERWENDUNG DER RESSOURCEN

Wer dreht das große Rad der Energiewirtschaft: Politik oder Wirtschaft? In der globalisierten Welt ist die Energie der Schmierstoff – fast alles ist von ihm abhängig. Der Zugang zu Öl und Gas bestimmt nicht nur das strategische und politische Kräfteverhältnis. Er entscheidet wesentlich über Entwicklung, Wachstum, Arbeitsplätze, Wohlstand – weltweit. Energie ist zu einem Vehikel internationaler Machtpolitik geworden. Öl, Gas, Kohle, Atomenergie sind eben keine freischwebenden Güter in einem globalisierten Markt, Börsen und Spekulanten hilflos ausgeliefert – allem Gerede von Liberalisierung der Energiemärkte zum Trotz. Zwar steht das Wort Globalisierung auch im Energiebereich für globalen Wettbewerb – aber das ist ein Wettbewerb um die Energieressourcen (und da spricht die Politik mit). Auch die Energiepreise folgen natürlich diesem Wettbewerb, die Regeln bestimmt vor allem die Politik.
Beispiele: Wenn Shell und Mitsubishi mit ihrer 20 Milliarden Dollar-Investition für Ölförderung von der russischen Regierung mit Umweltgenehmigungen gestoppt werden, hat dies mit der Umwelt nichts, mit der Politik aber alles zu tun – der russische Energiegigant Gasprom, vom Kreml gesteuert, will mit 25 Prozent partizipieren. Wenn im sudanesischen Darfur bis heute keine Uno-Truppe für Ordnung sorgen kann, wenn Flucht, Vertreibung, Völkermord unter den Augen der Weltöffentlichkeit weitergehen, dann ist auch da Energie der Schmierstoff dieses Konflikts. China blockiert als Vetomacht den Sicherheitsrat, deckt die sudanesische Regierung – Peking hat eine Pipeline zum Roten Meer finanziert, und die Hälfte des sudanesischen Öls fließt nach China. Und wenn die spanische Regierung den deutschen Energiekonzern E.ON bei der Übernahme des spanischen Energieriesen Endesa mit gesetzlich-bürokratischen Hürden und üblen Taschenspielertricks zu blockieren sucht, hat dies mit Wettbewerb rein gar nichts zu tun, wohl aber mit nationalistischer Ausrichtung der Energiepolitik.
Es ist ja mittlerweile Usus, dass die großen Öl- und Gasproduzenten ihre Energiemacht politisch einsetzen, auch – und das ist durchaus legitim – um wirtschaftlicher Vorteile willen. Russland, der Iran oder Venezuela stehen dafür. Aber es gehört auch immer mehr zu den rauer werdenden internationalen Sitten, dass der Energiehunger der Wirtschaftsgroßmächte und vor allem der aufstrebenden Nationen wie Indien und China sich immer brutaler in Szene setzt. So ist China in Afrika still und leise mit viel Kapitaleinsatz nach Frankreich und den USA zum drittgrößten Wirtschaftspartner aufgestiegen, Angola hat Saudi-Arabien als größten Öllieferant Chinas längst abgelöst. Und wer weiß schon, dass Indien und China ein Konsultationsabkommen unterzeichnet haben, wenn es um Öl- und Gasexplorationen geht – man will sich ergänzen, sich auf dem Weg nach oben helfen.
Energie ist auch in Europa ein Topthema. Wir sind abhängig von Russland. Und wir sind nicht gewappnet gegen das, was da auf uns zurollt. Keine Diversifizierung bei den Energielieferanten, keine Einigung auf einen neuen Energiemix (Atomkraft inklusive), keine Verständigung auf gute Konzepte für Energieeffizienz (wir könnten spielend 30 Prozent Energie einsparen). Es gibt durchaus Chancen, die Abhängigkeiten zu reduzieren. Partnerschaftsmodelle zum Beispiel. Die Ostseepipeline, ein deutsch-russisches Projekt, ist ein Beispiel dafür. Ein Technologiepool beider Seiten, mehr noch ein Investitionspool (Russland braucht 200 Milliarden Dollar in den nächsten zehn Jahren zur Erneuerung der Energie-Infrastruktur). Verflechtung vermindert Abhängigkeit.
Der nächste Energie-Gipfel kommt bestimmt.

PENTHOUSE-Kolumnist Alexander Niemetz (61), Ex-Anchorman des ZDF »Heute Journal«, ist Publizist, Moderator sowie Medien- und Politikberater

Illustration: Gerald Moll

PH_DEZ06 NIEMETZ_KORR.indd 2 03.11.2006 9:14:43 Uhr

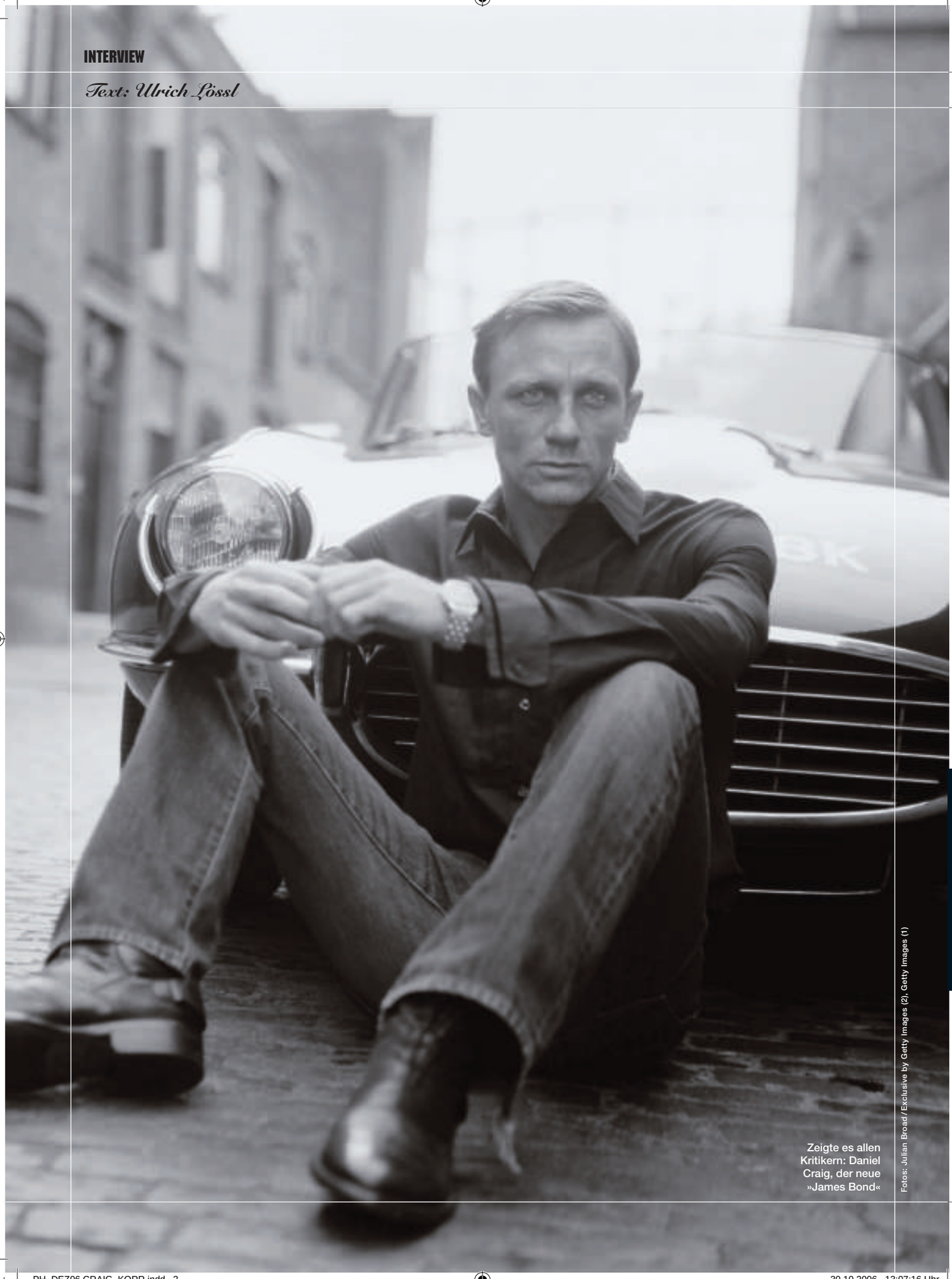
Penthouse_A4_winter-oslo_02:Layout 1 07.09.2006 11:28 Uhr Seite 1

RIAL Leichtmetallfelgen GmbH . Industriestraße 11 . 67136 Fußgönheim . Germany
Tel.: 06237/402-250 . Fax: 06237/80344 . info@rial.de

www.rial.de

Ein Unternehmen der UNIWHEELS Gruppe.

Text: Ulrich Lössl



Zeigte es allen Kritikern: Daniel Craig, der neue »James Bond«

Fotos: Julian Broad / Exclusive by Getty Images (2), Getty Images (1)

»ICH HABE ERST MAL EIN PAAR WODKAS GEKIPPT«

DANIEL CRAIG HATTE EIN HARTES JAHR. KAUM WAR ER ALS NEUER »BOND«-DARSTELLER FÜR »JAMES BOND 007: CASINO ROYALE« (AB 23. NOVEMBER IM KINO) BESTÄTIGT, WURDE ER MIT HÄME UND SPOTT ÜBERSCHÜTTET. ABER DER 38-JÄHRIGE BRITE HAT DAS »BOND«-BASHING GUT ÜBERSTANDEN. UND MEHR NOCH: IHM IST EIN MEGACOOLER »JAMES BOND« GEGLÜCKT!

PH_DEZ06 CRAIG_KORR.indd 3 30.10.2006 13:07:45 Uhr

Lügen, Geld und Frauen

PENTHOUSE: ***Mr. Craig, wie fühlt man sich als Sieger in der »Bond«-Schlacht?***
DANIEL CRAIG: Ach, noch ist es nicht so weit. Erst muss der Film im Kino ein Erfolg werden. Aber der Wind hat sich Gott sei Dank gedreht. Jetzt scheint man es gar nicht mehr erwarten zu können, dass »Casino Royale« endlich ins Kino kommt. *(Lächelt süffisant.)* Das war ja nicht immer so.

Sie sagen es. Haben Sie jemals daran gedacht, aus der ganzen »Bond«-Nummer auszusteigen?
Ganz ehrlich? Nicht einen einzigen Augenblick! Warum auch? Die Chance, die erfolgreichste Kino-Kultfigur spielen zu können, gibt es nur einmal im Leben. Entweder man stellt sich dieser Herausforderung oder man zieht den Schwanz ein. Letzteres habe ich noch nie gemacht.

Die »Craignotbond«-Hass-Site im Internet hat Sie nicht gekratzt?
Nicht wesentlich. Okay, manches war ziemlich unter der Gürtellinie, aber das meiste war sowieso frei erfunden. Von wegen, dass ich keinen Aston Martin DB5 mit Gangschaltung fahren kann, dass ich bei einem Speedboat-Dreh seekrank wurde und mir die Seele aus dem Leib gekotzt habe, oder dass mir bei einer Film-Prügelei ein Komparse zwei Zähne ausgeschlagen hat und mein Londoner Zahnarzt extra eingeflogen wurde. Totaler Schwachsinn! Abgesehen davon kann schon mal ein Schlag daneben gehen. Mir ist aber lediglich eine Krone abgebrochen.

»WAS ÜBER MICH VERBREITET WURDE, WAR DER TOTALE SCHWACHSINN«

Sie hatten den Ehrgeiz, die meisten Stunts selbst zu machen …
… soweit es irgendwie ging und die Versicherung es abgedeckt hat. Das bin ich meinem Publikum schuldig, und das ist bei so einem Action-Movie das Schärfste überhaupt. Da kann man wirklich zeigen, ob man auch als Mann was draufhat oder eben nur eine Schauspielerpuppe ist. Mein ganzer Körper war übersät von blauen Flecken und Prellungen. Oft fühlte ich mich wie von einer Planierraupe überrollt.

Ihrem Luxus-Körper hat es offensichtlich nicht geschadet.
(Lacht.) Ich war fit wie nie zuvor. Dafür habe ich mich vor Drehbeginn monatelang im Fitnessstudio geschunden. Tag für Tag, sechs Stunden und mehr Gewichte gestemmt, Sandsäcke geboxt, Kardio-Extremtraining auf dem Laufband, Karate, Martial-Arts, Schießübungen. Aber der ultimative Test war, ob ich es mental packe. Da habe ich mir erst den Kopf frei machen müssen.

Von den »Bond«-Übervätern?
Auch. Sean Connery und Pierce Brosnan haben die Latte ganz schön hochgelegt. Pierce hat mir übrigens die besten Glückwünsche mit auf den Weg geben – und war überhaupt nicht sauer auf mich, wie oft berichtet wurde.

Wer ist eigentlich Ihr Lieblings-»Bond«-Darsteller?
Connery ist der »Bond«-Prototyp. Aber da ich in den 70er-Jahren aufwuchs, ist mein Lieblings-»Bond« Roger Moore. Vor allem in »Leben und sterben lassen«.

Fühlt sich gut an, wenn man so hochkarätigen Konkurrenten wie

Craig vor seinem Filmauto – ein Aston Martin – das er sehr wohl fahren konnte

PH_DEZ06 CRAIG_KORR.indd 4 30.10.2006 13:08:25 Uhr

»ICH MÖCHTE NICHT DARAN GEMESSEN WERDEN, MIT WIE VIELEN FRAUEN ICH GESCHLAFEN HABE«

Clive Owen, Hugh Jackmann, Ewan McGregor, Orlando Bloom – und angeblich sogar Robbie Williams – die Rolle vor der Nase weggeschnappt. Oder nicht?
Super, ich trinke täglich eine Flasche Champagner darauf! Aber im Ernst: Mal hat man Glück, mal nicht. Ich habe auch schon viele Rollen, die ich mir sehnlichst gewünscht habe, nicht bekommen. Natürlich war es ein Hammer, als mich die »Bond«-Produzentin Barbara Broccoli auf dem Handy anrief und mir sagte: »Daniel, du bist der neue ›Bond‹!« Da habe ich mir erst einmal ein paar doppelte Wodkas gegönnt.

Stimmt es, dass der neue »Bond« viel animalischer und härter ist?
Absolut! Das war ja der Extra-Kick, »James Bond« so darzustellen, wie ihn sein Autor Ian Fleming in seinem ersten »Bond«-Thriller 1954 beschrieben hat, nämlich in seiner ganzen Bandbreite von »harter Kerl« über »galanter Verführer« bis »eiskalter Killer«. In »Casino Royale« erleben wir, wie »James Bond« zu dem wird, den wir seit über 40 Jahren kennen. Wie er zur Doppel-Null – für jeden Kill eine – kommt und wie er sich zum ersten und letzten Mal tatsächlich verliebt, und zwar in die Doppelagentin »Vesper Lynd«. In diesem Film wird er zum Macho, Sexist und Superspion.

»Vesper Lynd« ist Eva Green, die in Bernardo Bertoluccis Erotikfilm »Die Träumer« meistens splitternackt zu sehen ist. Gibt es heiße Sex-Szenen mit Ihnen beiden?
Das fragen Sie nicht im Ernst, oder? Ein »Bond«-Film ohne Sex und Erotik wäre wie ein Aston Martin ohne Benzin. Wir hatten sicher keine Scheu vor lustvollem Körperkontakt. Lassen Sie sich überraschen! Und es gibt ja neben Eva noch weitere sexy »Bond«-Girls wie Caterina Murino und Ivana Milicevic. Nicht zu vergessen Judi Dench, die meinen Boss »M« spielt und auch jede Menge Sex-Appeal mitbringt.

Sie stehen auf ältere Frauen?
Erotische Anziehungskraft hängt ja wohl nicht vom Alter ab. Und was gäbe es gegen Frauen, die im Laufe ihres Lebens viel Erfahrung gesammelt haben, einzuwenden? Aber meine sexuellen Fantasien gehen Sie gar nichts an.

Es heißt, dass Sie bei Frauen eine hohe Trefferquote haben.
Man sollte nicht alles glauben, was selbst ernannte »gute Freunde« Klatschreportern nach dem fünften Drink erzählen.

Aber das Image als Womanizer schmeichelt Ihnen doch.
Habe ich diesen Ruf? Wenn es so ist, weiß ich nicht, wie ich dazu gekommen bin. Ich habe eben ein paar Frauen getroffen …

… wie Heike Makatsch, Kate Moss, Sienna Miller, Keira Knightley oder Angelina Jolie.
Ich habe es längst aufgegeben, mich in der Öffentlichkeit darüber auszulassen. Das meiste ist ja sowieso erstunken und erlogen. Zum Beispiel meine angebliche Affäre mit Kate. Und dass sie der Trennungsgrund für Heike und mich war. Aber lassen wir das. Ich will daran gemessen werden, wie gut ich als Schauspieler bin – und nicht, mit wie vielen Frauen ich geschlafen habe – oder nicht.

Sie haben für den nächsten »Bond«-Film unterschrieben. Warum?
Ich habe Blut geleckt. Für mich waren die Dreharbeiten der pure Adrenalin-Kick. Und der nächste »Bond« wird sozusagen eine Fortsetzung von »Casino Royale« sein. Das wollte ich nicht verpassen. Aber demnächst bin ich zum Beispiel Nicole Kidmans Liebhaber oder spiele an der Seite von Gwyneth Paltrow.

Wird man auch Schauspieler, um bei Frauen besser anzukommen?
Ich glaube, dass ist eher so ein Rockstar-Klischee. Wenn du erst auf einem Kinoplakat sein musst, um eine Frau ins Bett zu kriegen, dann bist du eh schon auf der falschen Spur. Ich bin Schauspieler aus Leidenschaft geworden. Mit 16 Jahren hat es mich erwischt. Da bin ich von Liverpool nach London abgehauen. Ich konnte mir nichts anderes mehr vorstellen als zu spielen.

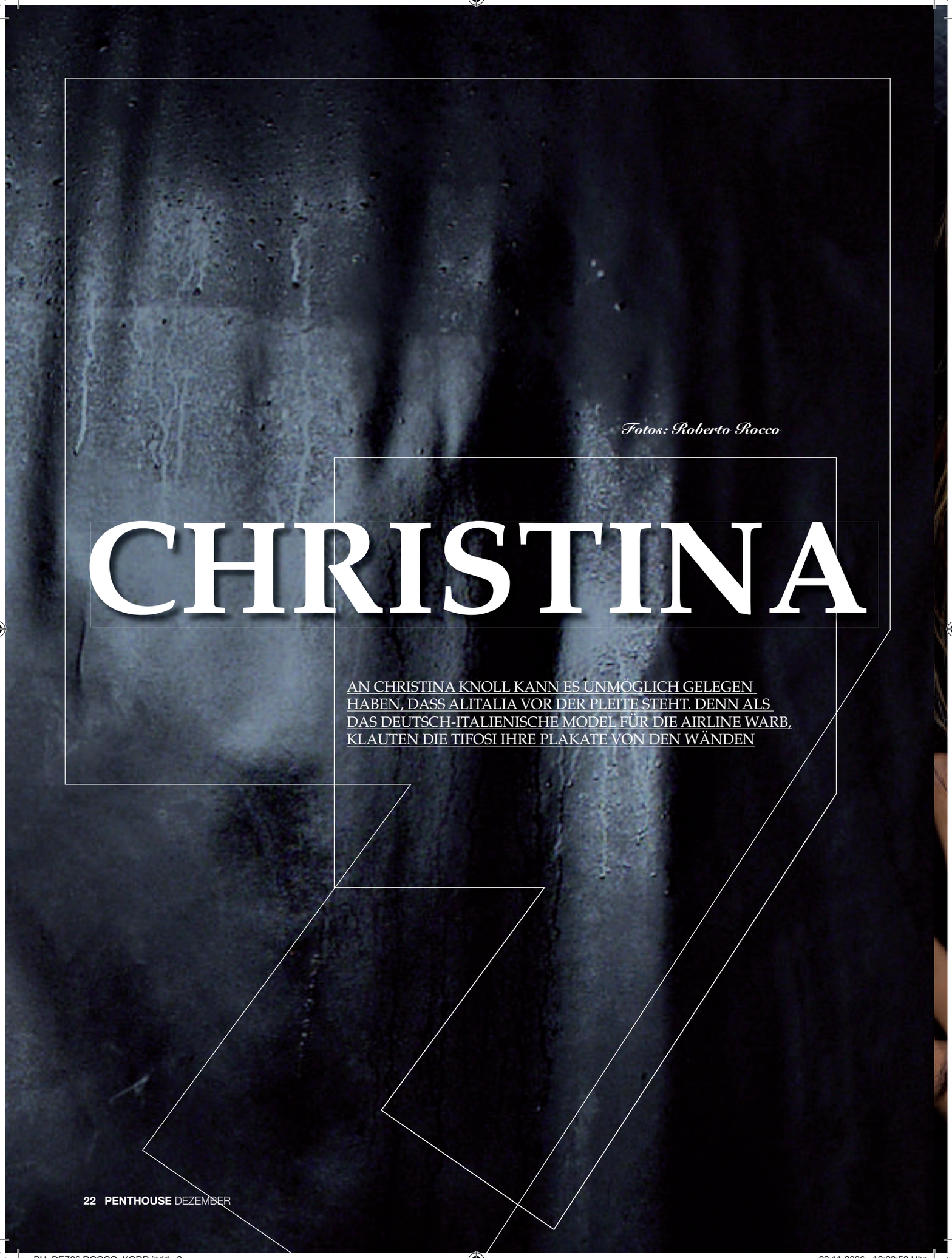
Sie haben für »Casino Royale« angeblich 15 Millionen Pfund Gage bekommen. Verdirbt so viel Geld nicht den Charakter?
Über Geld rede ich nie. Aber nicht Geld verdirbt den Charakter, sondern die Gier danach. Und da brauchen Sie sich um mich keine Sorgen machen.

Wie trinken Sie denn Ihren Martini-Cocktail am liebsten?
Weder geschüttelt, noch gerührt. Viel lieber trinke ich eigentlich Single-Malt-Whisky.

Daniel Craig

Daniel Craig (geb. 2. 3. 1968 in Chester, England), ging als 16-Jähriger nach London, um Schauspieler zu werden. 1992 sein Spielfilmdebüt mit »*Im Glanz der Sonne*«. 1997 lernt er beim Dreh zu »*Obsession*« Heike Makatsch kennen, lebte mit ihr sieben Jahre in London. Weitere Filme: »*Lara Croft: Tomb Raider*« (2001), »*Road to Perdition*« (02), »*Sylvia*« (03), »*München*« (05).

PH_DEZ06 CRAIG_KORR.indd 5 30.10.2006 13:08:52 Uhr



Fotos: Roberto Rocco

CHRISTINA

AN CHRISTINA KNOLL KANN ES UNMÖGLICH GELEGEN HABEN, DASS ALITALIA VOR DER PLEITE STEHT. DENN ALS DAS DEUTSCH-ITALIENISCHE MODEL FÜR DIE AIRLINE WARB, KLAUTEN DIE TIFOSI IHRE PLAKATE VON DEN WÄNDEN

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 2 02.11.2006 13:33:59 Uhr

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 3 02.11.2006 13:34:29 Uhr

FÜR VERSACE WAR SIE AUF DEM LAUFSTEG. ABER ALS SIE GENUG GESPART HATTE, GING DIE 26-JÄHRIGE NACH LOS ANGELES, UM DORT DIE SCHAUSPIELSCHULE ZU BESUCHEN

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 4 02.11.2006 13:37:47 Uhr

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 5 02.11.2006 13:38:31 Uhr

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 6 02.11.2006 13:44:16 Uhr

KAUM ZU GLAUBEN: »ICH BIN ZU SCHEU«, GESTEHT CHRISTINA. EIN BLICK IN IHRE TIEFGRÜNEN AUGEN DÜRFTE GENÜGEN, UM ÜBER DIESES HANDICAP HINWEGZUSEHEN

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 7 02.11.2006 13:44:48 Uhr

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 8 02.11.2006 13:46:07 Uhr

UNGLAUBLICH: ES GIBT ZURZEIT KEINEN MANN IN IHREM LEBEN. »FLÜCHTIGE AFFÄREN MAG ICH NICHT«, SAGT CHRISTINA, »ICH WILL DEN RICHTIGEN. DA KANN ICH WARTEN«

PH_DEZ06 ROCCO_KORR.indd 9 02.11.2006 13:46:59 Uhr

ANSICHTEN EINES PENIS

SOPHIE FINDET PENISSE GROSSARTIG. SOLANGE SIE SO SIND, WIE FRAUEN SIE MÖGEN. EINE KEINESWEGS STOCKSTEIFE ANALYSE UNSERES BESTEN STÜCKES

Es ist an der Zeit, mal ein offenes Wort über Penisse zu sprechen. Gleich vorweg, damit ihr euch entspannen könnt: Die Zentimeter sind tatsächlich nicht entscheidend. Schlaff ist er für Frauen sowieso eher zoologisch spannend. So wie ein exotisches Haustier. Die Statistik kennen wir: Unerigiert ist der Penis durchschnittlich sieben bis zehn Zentimeter lang. Hart bringt er es auf zwölf bis 18 Zentimeter. Seit Charlotte Roches Kabarettprogramm »Penis-Verletzungen bei Masturbation mit Staubsaugern« wissen wir, was man mit diesem Freudenspender anfangen kann und wo man ihn besser nicht hineinsteckt. Auch die Boys der Show »Puppetry of the Penis«, die ihre Geschlechtsteile zu lustigen Dingen verknoten, haben unseren Horizont erweitert. Trotzdem kann frau sich nicht vorstellen, wie es sein muss, mit einem Gehänge aus zylinderförmigem Schwellkörpergewebe und schrumpfköpfigen Samenbehältnissen in Truthahnhaut herumzulaufen. Und dann ist mir bis heute nicht klar, wo Männer das alles in engen Jeans unterbringen. Klemmt man sich nicht ständig Schamhaare oder Vorhaut im Reißverschluss ein? Nur der Zugriff ist bei euch leichter. Als Frau beim Autofahren zu masturbieren, ist echt schwierig, den Beifahrer zu Oralsex aufzufordern, aussichtslos. An einen Penis kommt man jederzeit ran, ohne orthopädische Spätfolgen befürchten zu müssen. Dafür sieht man ihn und seine diversen Zustände aber auch direkt. Und Frauen haben eine genaue Vorstellung davon, wie so ein Penis aussehen soll. Es wäre schön, wenn er länger wäre als der Sack, der dahinter hängt. Man will ja gefickt werden und nicht verkorkt. Die Beziehung zwischen Männern und Frauen ist ohnehin nicht immer einfach, die zwischen Frau und Penis schon. Merke: Ist er gewaschen, frisiert und steht gesund, freut sich die Frau und auch ihr Mund.

Das Gewölle drumherum gehört natürlich mindestens gestutzt. Wenn ihr Oralsex wollt, schlagt uns eine Schneide in den Busch. Ich bin nicht Indiana Jones und habe selten eine Machete im Bett. Und spätestens, wenn man bis zum Nasenrücken in borstiges Schamhaar gehüllt ist, als hätte man in einen Grizzly gebissen, stellt man fest, dass all die Blas-it-yourself-Kurse im Jungmädchenzimmer, in denen wir an »Ed von Schleck« und dem »Flutschfinger« das sachgerechte Saugen übten, mit der Realität nichts zu tun hatten. Der Penis an sich ist ein lustiges Körperteil. Ich sehe mir immer wieder gern an, wie er zuckt und mich alienartig anguckt. Und dass er das Köpfchen hebt, wenn frau darauf tippt, ist einfach zu nett. Unglaublich, wie verschieden er aussehen kann. Seine optische Spannbreite reicht vom verschrumpelten Nacktmull bis zur harten Riesenbifi. Auch Länge, Dicke und Farbe variieren. Aber der Penis ist nicht das einzige Gesprächsthema auf der Welt. Das Internet offenbart den männlichen Narzissmus: Googelt man »Penis« in deutschsprachigen Dokumenten, erhält man 2.850.000 Einträge. »Klitoris« bringt es nur auf 1.380.000 Fundstellen. Dabei ist sie das kompliziertere Organ (auch wenn sie an einer blöden Stelle sitzt. Zweieinhalb Zentimeter tiefer, direkt am Möseneingang, wäre besser, dahin sollten wir Frauen in den nächsten Jahrtausenden dringend mutieren). Erst vor kurzer Zeit hat man entdeckt, dass der Lustknubbel die Spitze eines größeren Organs ist. Insgesamt, also sichtbar und vor allem inwendig, bringt es eine Klitoris auf stattliche neun Zentimeter. Und sie ist leistungsfähig wie ein Duracellhäschen. Während der Penis nach einer Ejakulation in den Seilen hängt und wie erschossen auf dem Körper seines Trägers vor sich hindämmert, muss sich eine Klitoris nach einem langen und intensiven Orgasmus nur ein bisschen beruhigen und zuckt schon wieder einsatzbereit für die zweite Runde. Die klappt besonders gut, wenn die zu erfreuende Möse mit einem neuen, etwas stärkeren Reiz überrascht wird. Also Blümchensex mit Petting in der ersten Runde, und Oralsex oder vibrierendes Spielzeug in der zweiten. Dann fühlt sich die Klitoris wie bei weihnachtlichen Engelschören und jubelt und jubelt und jubelt. Und vielleicht hebt auch irgendwann der faltige, rosa Nacktmull wieder das Köpfchen.

SOPHIE ANDRESKY (33) ist eine der erfolgreichsten Erotikautorinnen Deutschlands und fordert Artenschutz für die Nacktmulle dieser Welt. Ihr Buch *»Honigmund«* ist 2005 im Lübbe-Verlag erschienen. Mehr unter: *www.sophie-andresky.de*

ILLUSTRATION: QUICKHONEY

PH_DEZ06 KOLUMNE_KORR.indd 2 26.10.2006 15:15:11 Uhr

Party-Drink des Monats

„Südländisches Temperament bevorzuge ich auch in meinen Drinks. Mein Tipp für euch ist total unkompliziert zu mixen und schmeckt immer allen prima. Vielleicht noch leckere Nachos und Tacos dazu, dann wird´s die perfekte Party."

Jolina

MEXICAN EYES

empfohlen von *Pet of the Month*

PENTHOUSE

Jolina Held

2/3 Kleiner Feigling
1/3 Tequila
Crushed Ice

PENTHOUSE verlost jeden Monat 6 Sets à 4 Original Cocktail-Gläser der Kultmarke Kleiner Feigling. Postkarte an:
PENTHOUSE
„Drink des Monats"
Nymphenburger-straße 70
D-80335
München

Fotos: David Rose
Text: Andrea Schaller

DER CHARI

SCHON SEIT 2004 BEFINDET SICH IREN DORNIER, EIN ENKEL DES LUFTFAHRTPIONIERS CLAUDE DORNIER, AUF WELTUMRUNDUNG. MIT DER DO 24 ATT, EINEM ALTEN SEENOTRETTUNGSFLIEGER, UMFLIEGT ER DEN GLOBUS. 87 LÄNDER WILL ER BEREISEN. UND IN DEN SCHÖNSTEN FLÜSSEN UND KÜSTENSTÄDTEN WASSERN

PH_DEZ06 DORNIER_KORR.indd 2 30.10.2006 13:20:19 Uhr

Iren Dornier in seiner Do 24 ATT über der Bay Bridge von San Francisco

TY-FLIEGER

PH_DEZ06 DORNIER_KORR.indd 3 30.10.2006 13:20:49 Uhr

OBWOHL DIE DO 24 ATT EINE SPANNWEITE VON 30 METERN HAT, IST SIE SEHR WENDIG. »FAST WIE EIN KUNSTFLUGZEUG«, WITZELT IHR PILOT – UND LEGT SICH VOR DER GOLDEN GATE BRIDGE ELEGANT IN DIE KURVE

PH_DEZ06 DORNIER_KORR.indd 4 30.10.2006 13:21:12 Uhr

Beim Flug über die Anden mussten die Crewmitglieder Sauerstoffmasken tragen

PH_DEZ06 DORNIER_KORR.indd 5 30.10.2006 13:21:34 Uhr

Unterwasserströmungen können bei der Landung schnell gefährlich werden

Die Menschen stehen staunend am Ufer. Banker drücken sich an den Fenstern der Hochhäuser von »Mainhattan« die Nase platt, als die Do 24 ATT auf die Skyline Frankfurts zufliegt. Ein Passant schüttelt ungläubig den Kopf: »Das Ding wird doch nicht auf dem Main …« Doch, wird es! Der Mann, der das Manöver auf dem nur 1700 Meter langen Flussabschnitt wagt, heißt Iren Dornier. Der Enkel des Luftfahrtpioniers Claude Dornier liebt solche Auftritte. »Vor 74 Jahren, als das zum letzten Mal einer versucht hat, stand dem Piloten der Schweiß auf der Stirn«, sagt der 47-Jährige im Cockpit und lächelt: »Keine Sorge, ich bin relaxt.« Der letzte Pilot war sein Großvater. Iren Dornier drückt die Nase der 10.000 Kilo schweren Maschine Richtung Wasser. Wenig später steigt er aus und winkt in die klatschende Menge.

Iren Dornier fliegt seit 2004 auf den Spuren seines Großvaters mit der Do 24 ATT (Amphibischer Technologie-Träger), dem Nachfolger des wichtigsten Seenotrettungsflieger des Zweiten Weltkriegs, um den Globus. Im April startete er mit dem letzten noch flugfähigen Exemplar seine Weltumrundung. Seitdem setzt er die Menschen weltweit in Erstaunen. Egal ob Bangkok, Indien, Dubai, Ägypten, New York, Kambodscha, Rio de Janeiro: Wann immer die Do 24 ATT majestätisch aus den Wolken gleitet, sind Massenaufläufe garantiert.

Allerdings geht es Dornier um mehr als nur um den Kick eines Abenteuertrips, er hat auch ein politisches Anliegen. Der Mann, der Anfang der 90er-Jahre während eines Businesstrips nach Hongkong ein Wochenende auf den Philippinnen verbrachte und sich augenblicklich in das Land verliebte, will mit seinen Auftritten auf das Schicksal der Kinder in dem Land aufmerksam machen. »Die Jugend dort bekommt oftmals keine Möglichkeiten, in die Schule zu gehen, und hat nichts zu essen«, erklärt Dornier, »Deshalb haben wir UNICEF von Anfang an in das Projekt eingebunden, das Projekt ›Mission Dream‹.« Ein Konzept gab es nicht. »Wir hatten kein Drehbuch«, sagt Dornier, »wir sind damals einfach losgeflogen.«

Spontaneität bestimmte schon immer sein Leben. Nach der Schule studierte der in Friedrichshafen geborene Iren Dornier biologisch-dynamische Landwirtschaft und lernte Kunstschmied. Weil ihn das nicht ausfüllte, machte er eine Fotografenausbildung. Er zog nach München, arbeitete als Foto-Assistent und war in den 80ern sogar bei PENTHOUSE-Shootings dabei! Dann siedelte er um nach Madrid und arbeitete selbstständig als Fotograf. In den USA machte er alle Flugscheine, während er in Deutschland seine Firma »Dornier Technology« gründete, die Flugsysteme entwickelt. Dann kam die Reise nach Asien. Auf den Philippinen gründete er 1995 seine eigene Fluggesellschaft »South East Asian Airlines«, zur Zeit entsteht dort mit seiner Beteiligung ein Touristenressort, auch eine Uhrenlinie hat Dornier auf den Markt. Bei all diesen Aktivitäten ist Iren Dornier aber mehr als nur der Chef, der das große Ganze überwacht – weltweit hat er über 500 Angestellte. Dornier packt mit an. Bei der über sechs Millionen Dollar teuren Restaurierung der

PH_DEZ06 DORNIER_KORR.indd 6 30.10.2006 13:21:37 Uhr

Drei Turbopropeller mit je 1.125 PS treiben das Seenotrettungsflugzeug an

IREN DORNIER IST EIN CHEF, DER MIT ANPACKT. ALS DIE MASCHINE RENOVIERT WURDE, SCHRAUBTE ER NATÜRLICH FLEISSIG MIT. DIE ÜBERFÜHRUNG AUF DIE PHILIPPINEN ORGANISIERTE ER SELBST

Do 24 ATT schraubte er mit, die Überführung der Maschine auf die Philippinen, wo 2004 die Weltumrundung startete, organisierte er selbst. Das ist auch der Grund, warum er seinen guten Bekannten Richard Branson, ebenfalls Selfmade-Millionär und Chef der Fluglinie »Virgin Atlantic Airways«, so verehrt. Auch Branson ist wie Dornier – im sprichwörtlichen Sinne zumindest – auf dem Boden geblieben. Trotz des Erfolgs. Wie Branson hat auch Dornier es alleine geschafft. »Ich hatte damals wenig Rückhalt von meinen Mitarbeitern, sie rieten mir von dem Do-24-Projekt ab. Sie meinten, es wäre zu schwierig.«

Von wegen! Bisher hat Iren noch jede Situation gemeistert: Die Strömungen auf dem Hudson River bei der Landung in New York im August 2005, den Sturm auf dem Flug von Thailand nach Kalkutta, die bürokratischen Hindernisse bei dem Aufbau der Fluglinie sowie des »Club Noah Isabelle Ressort«. Und er hat immer noch Träume. Ein weiteres Ressort ist in Planung, ebenso neue Flugzeuge, darunter das Leichtflugzeug Stingray. Ein Bildband über die bisherigen Stationen der Do 24 ATT entsteht. Und dann ist da – natürlich – die Fliegerei. Die liegt einem Dornier im Blut: »Der Bosporus reizt mich, St. Petersburg, nach Neuseeland will ich auch noch.« 43 Stopps in 20 Ländern hat Dornier hinter sich, 87 Länder sollen es werden. Darum ist er weiter auf der Suche nach Sponsoren, deren Gelder den Hilfsprojekten von UNICEF zugutekommen. Nächstes Jahr haben Abenteuerlustige die Gelegenheit, bei einem Atlantikflug dabei zu sein, gegen eine Spende (www.do-24.com). Iren Dornier freut sich schon auf ein Wiedersehen mit Harrison Ford, den er einen großen Aviator nennt.

Was treibt Iren Dornier? »Ich glaube, dass ich in jedem Moment imstande bin, etwas zu kreieren. Projekte sind für mich eine Herausforderung. Deshalb bin ich sicher ein Visionär, aber auch ein Lebensmensch. Ich kenne keine Limits, keine Angst: The sky, the world is not enough.« Sagt es, steigt ein und fliegt weg. Es gibt noch viel zu tun.

Exklusiv und außergewöhnlich

»Nur« 1.570 Euro kostet ein Zimmer im Singita Private Game Reserve

BEST OF TEUER

WER IN DEN TEUERSTEN HOTELS DER WELT EINCHECKEN WILL, MUSS SEIN KONTO PLÜNDERN. EIN MONATSGEHALT UND MEHR KOSTEN DIE STANDARDZIMMER. PRO NACHT

Alljährlich vergleicht das US-Magazin »Forbes« die Standardzimmer der schicksten Hotels der Welt miteinander und erstellt ein Ranking, bei dem jedem Normalbürger die Spucke wegbleibt: Selbst die Übernachtung im günstigsten der zehn teuersten Hotels der Welt kostet so viel wie ein zweiwöchiger Sommerurlaub. Stolze 1400 Euro die Nacht berechnet das weltberühmte Burj Al Arab in Dubai seinen Gästen. Allerdings ist das eine Kleinigkeit, verglichen damit, was man in der Manson at MGM Grand in Las Vegas zahlen muss …

10. Burj Al Arab, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) 1.400 Euro, www.burj-al-arab.com *9. Skibo Castle, Dornoch (Schottland)* 1.430 Euro, www.carnegieclub.co.uk *8. Londolozi Private Game Reserve, Londolozi (Südafrika)* 1.500 Euro, www.londolozireserve.co.za *7. Le Toiny, Saint-Barthélemy (Guadeloupe)* 1.540 Euro, www.hotelletoiny.com *6. Singita Private Game Reserve, Sabi Sand Reserve (Südafrika)* 1.570 Euro, www.singita.com *5. Hotel Cipriani, Venedig (Italien)* 1.700 Euro, www.hotelcipriani.com *4. Frégate Island Private, Frégate Island (Seychellen)* 1.900 Euro, www.fregate.com *3. Casa Casuarina, Miami (USA)* 1.950 Euro, www.casacasuarina.com *2. North Island, North Island (Seychellen)* 2.700 Euro, www.north-island.com *1. Manson at MGM Grand, Las Vegas (USA)* 3.900 Euro, www.mgmgrand.com

Ab in die Themse! Stadtrundfahrt in London

UND LINKS SEHEN SIE …

So unterschiedlich die Großstädte dieser Welt auch sind, Stadtrundfahrten sind fast überall gleich: Per (Doppeldecker-)Bus werden die Touristen durch die Straßenschluchten gefahren und von unmotivierten Reiseleitern über die Sehenswürdigkeiten informiert. Dass es interessanter geht, beweisen F[illegible] Dresden und London. Neben der klassischen Bu[illegible] sind dort Stadterkundungen der anderen Art m[illegible] lich. In Hamburg kann man sich Segway-Roller mieten (www.segway-citytour.de). In Dresden fährt man ganz stilecht mit dem Trabi durch die Innenstadt(www.trabi-safari.de). Und die Ducktours in [illegible] don zeigen die Stadt per Amphibienfahrzeug zu Land und zu Wasser (www.conciergedesk.co.uk). Städte dieser Welt: Nehmt euch ein Beispiel daran!

Mit Trabi oder Segway durch Dresden und Hamburg

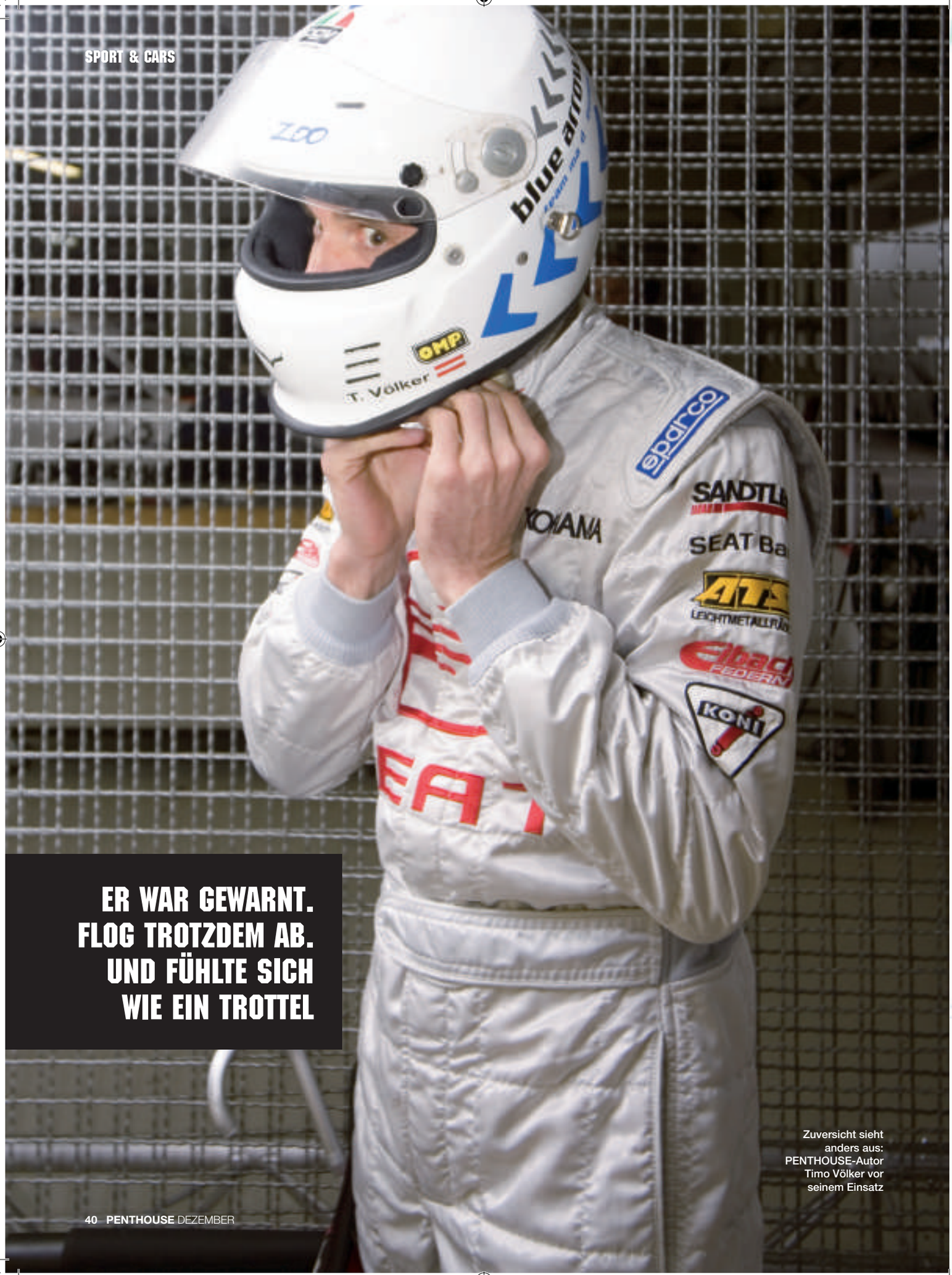
PH_DEZ06 CROSS ABENTEUER REISE_N2 2 30.10.2006 12:27:58 Uhr

EWB2078-120J-FB-210x280.qxd 04.07.2006 15:37 Uhr Seite 1

120 JAHRE PRIVATBRAUEREI

In Bayern daheim. In der Welt zu Hause. **ERDINGER** *Weißbier*

ER WAR GEWARNT. FLOG TROTZDEM AB. UND FÜHLTE SICH WIE EIN TROTTEL

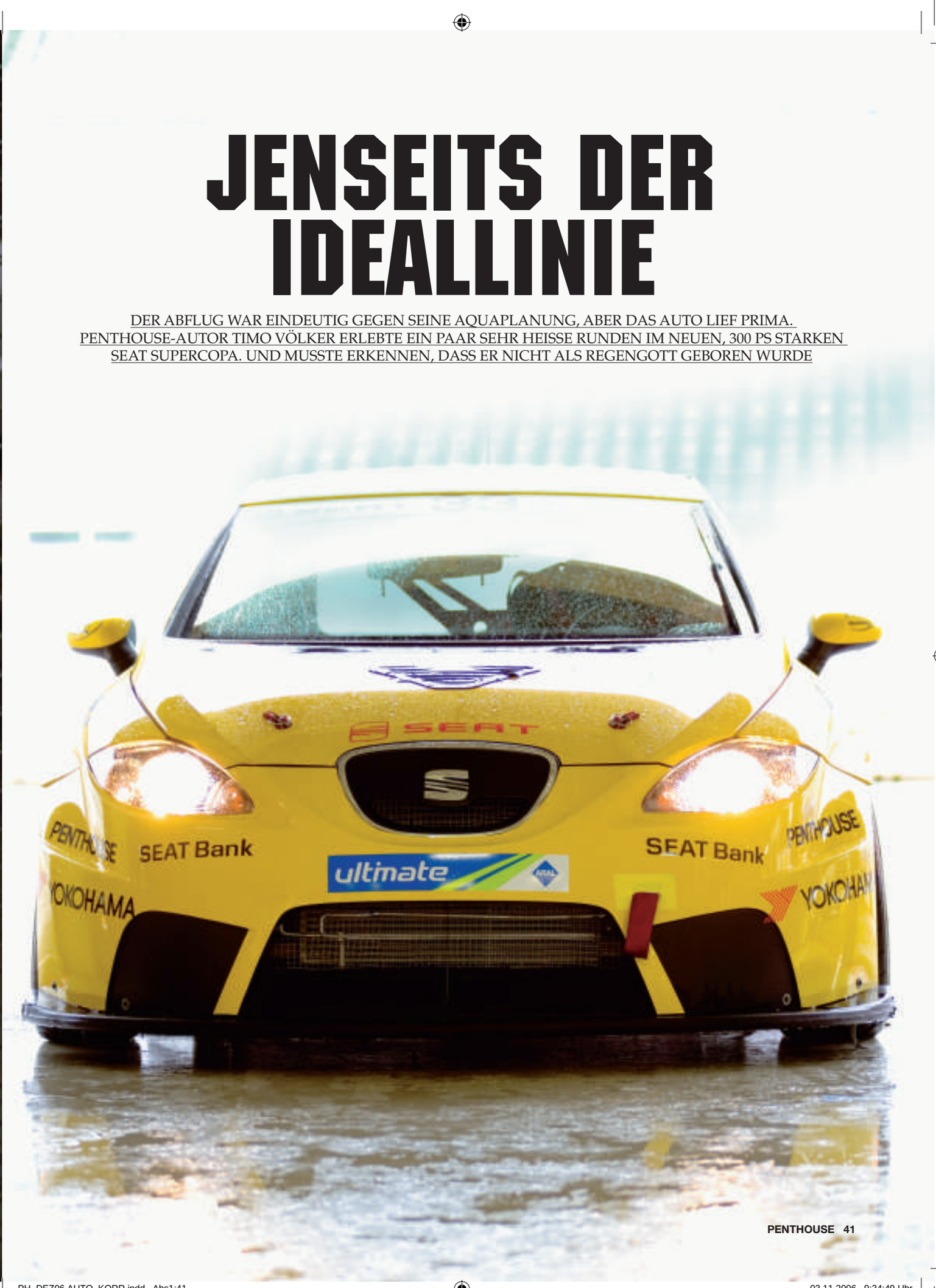


Zuversicht sieht anders aus: PENTHOUSE-Autor Timo Völker vor seinem Einsatz

PH_DEZ06 AUTO_KORR.indd 40 03.11.2006 9:33:25 Uhr

JENSEITS DER IDEALLINIE

DER ABFLUG WAR EINDEUTIG GEGEN SEINE AQUAPLANUNG, ABER DAS AUTO LIEF PRIMA. PENTHOUSE-AUTOR TIMO VÖLKER ERLEBTE EIN PAAR SEHR HEISSE RUNDEN IM NEUEN, 300 PS STARKEN SEAT SUPERCOPA. UND MUSSTE ERKENNEN, DASS ER NICHT ALS REGENGOTT GEBOREN WURDE



PH_DEZ06 AUTO_KORR.indd Abs1:41 03.11.2006 9:34:49 Uhr

Jenseits der Ideallinie

DAS GROSSE DRAMA DER LETZTEN RUNDE: AUFHÖREN IST EINFACH SCHEISSE

Da ist sie wieder, diese Einsamkeit im Kiesbett. Die Gelähmtheit des Gestrandeten. Das Auto ist bis über die Radnaben eingegraben und röchelt angestrengt vor sich hin. Den Motor bloß nicht ausschalten; das hat der Turbolader, der eben noch fest am Schaufeln war, nicht so gern. So bleibt dem ambitionierten Gastfahrer nur, die Gurte zu lockern, den Helm abzunehmen und auf den Trecker mit dem Schleppseil zu warten. Immerhin sind wir nirgendwo angeschlagen, das Auto und ich. Alles dürfte heil sein. Die Wartezeit wird nämlich noch viel quälender, wenn man geistig schon den Chefmechaniker in der Box vor sich sieht, wie er zwanghaft Würgebewegungen ausführt und erstaunliche Flüche ausstößt. Der ambitionierte Gastfahrer kennt auch diese Kapitel zwischenmenschlichen Miteinanders.

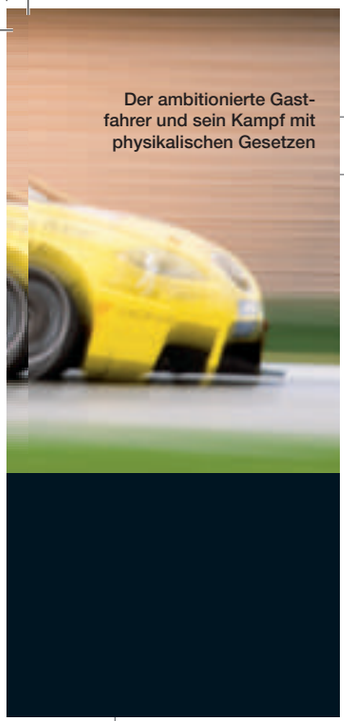
Aber hoppla, was kommt denn da angeschossen? Ein Porsche GT3 Supercup beehrt uns im Kiesbett, freundlicherweise mit ausreichend Abstand. Das macht Mut, bricht die Einsamkeit. Zeit für eine kurze Analyse. Das Auto ist ein Seat Supercopa, ein astreiner Rennwagen mit 300 PS an der Vorderachse. Die Strecke: Hockenheimring. Das Wetter: Danke, beschissen. Es regnet in Strömen, an vielen Stellen steht das Wasser auf der Fahrbahn. Der Seat hat weder ABS noch ESP noch Bremskraftverstärker, dafür eine Hinterachse, die ständig auf der Flucht ist. Der Profifahrer vorhin in der Box hat vor einer Stelle auf dem Kurs besonders gewarnt. Runter von der Ideallinie, hat er noch gesagt, dort liegt nämlich der Gummi, und wir wissen doch alle, wie viel Grip nasser Gummi hat. Ich kann mir jetzt aussuchen, ob es besonders trottelig ist oder doch verzeihlich, exakt an dieser Stelle abzufliegen. Wie es passiert ist? Schnell. Das Heck hat plötzlich die Führung übernommen, das Gegenlenken war so wirksam wie laut »Mist!« rufen. Doch da, hoppla, noch einer! Der nächste Porsche kommt heranradiert. Pflügt mit blockierenden Rädern eine saubere Spur ins Kiesbett. Na also, rückt der Trecker wenigstens nicht nur für den Heini im gelben Seat aus. Mich.

Erst das Auto, dann die Gedanken verloren: Autor Timo Völker

SEAT SUPERCOPA: HELLE, SCHALLENDE TROMPETEN IM ANGRIFFSMODUS

Markenpokale boomen. Sie sind der kleinste gemeinsame Nenner des Rennsports, weil sie a) durch die Unterstützung der Hersteller professionell aufgezogen sind, und b) durch die Materialgleichheit dem fahrerischen Geschick die fairste Chance geben. Wenn es nicht der Porsche Supercup sein muss, geht es auch einigermaßen leistbar zu für die Teams, etwa im Polo Cup oder in der Mini Challenge oder im Clio Cup. Da gibt es gar nichts zu belächeln: Es geht kaum irgendwo härter zu, als wenn ein Rudel von gleich schnellen 150-PS-Keksdosen (Polo Cup) um die Ideallinie matcht. Der Seat Supercopa ist da schon das brodelnde Piranha-Becken der Aufsteiger. Wie hoch das Niveau ist? Zwischen dem Erstem und dem Letztem im Qualifying liegt gerade mal eine Sekunde. Man kann sich das Gedränge an den Bremspunkten also vorstellen. Mit dem Seat León aus der Serie, auf dessen Basis der León Supercopa steht, hat der Rennwagen praktisch nichts gemein außer der Form. Die Rennversion wird im Werk von der Serie abgezweigt und zum kompromisslosen Racer aufgebaut. Am deutlichsten erkennt man das an der Sitzposition, die weit in die Fahrzeugmitte verschoben ist. Und am Sound natürlich, der auf der Straße nicht lange durchgehen würde. Er reicht vom heiseren Grummeln zum kecken Röhren bis zum schallenden Trompeten im Angriffsmodus. Der 2,0-Liter-Benziner mit Turboladung stammt aus dem neuen Audi S3, der dort 265 PS lockermacht, und im Renn-Seat sogar zu 300 PS überredet werden konnte. Die neue Generation gönnt sich auch das Schmankerl eines DSG-Getriebes, des Doppelkupplungswunderwerks von VW. Das schaltet praktisch so schnell wie ein

PH_DEZ06 AUTO_KORR.indd 42 06.11.2006 11:24:51 Uhr



Der ambitionierte Gastfahrer und sein Kampf mit physikalischen Gesetzen

sequenzielles Renngetriebe, verfährt mit allen beteiligten Komponenten aber viel schonender. Es ist auch nicht mehr möglich, den Motor zu überdrehen.

Der Supercopa ist vergleichsweise günstig. Das Auto kostet 55.000 Euro ohne Steuern, für die Saison sind etwa 120.000 Euro zu veranschlagen. Da können die Porsche-Cupfahrer nur verlegen hüsteln. Etwa die Hälfte der Supercopa-Teams tritt sogar zum Geldverdienen an. Wenn man sich dank Sponsoren ein Polster geschaffen hat, fängt mit den Preisgeldern die Kasse zu klingeln an, immerhin 400.000 Euro werden pro Jahr ausgeschüttet.

Zur Philosophie des Markenpokals gehört auch die Abwesenheit von ABS. Zu leicht können die Sensoren der Stotterbremse für die Installation einer verbotenen Traktionskontrolle missbraucht werden. Außerdem fordert es die Fahrer mehr, ohne Bremskraftverstärker mit mindestens 50 bar Druck in die Eisen steigen zu müssen, um auf trockenem Asphalt ordentlich anbremsen zu können. Bei Regen ist das natürlich eine heikle Geschichte.

Mein Seat hat es mit Treckerunterstützung bis in die Box geschafft, wo wir die restlichen 20 Kilo Schotter aus den Radkästen und dem Diffusor räumen, der eine tolle Sache ist: Der aerodynamische Ausläufer des Unterbodens erzeugt durch das Abströmen der Luft einen Unterdruck, der mehr Abtrieb auf der Hinterachse produziert als ein großer Heckflügel. Nachteil: Beim Ausflug ins Kiesbett fungieren die tiefen Karbon-Fächer als Schotterbunker.

Es pisst immer noch. Ich rolle wieder aus der Box, röhre durch die Boxengasse und schwenke auf die Gerade ein, immer auf das rote Licht am Drehzahlmesser wartend, das Kommando zum Hochschalten. In den Kurven gebe ich einen prima Streudienst ab, denn aus den Ritzen und Lücken entfleucht immer noch Schotter. Anbremsen, runterschalten, einlenken, hoppla, gegenlenken, geradestellen, durchziehen, Gaaas! Nach jeder Runde kristallisiert sich ein neues Stück Ideallinie heraus, sodass man irgendwann eine Ahnung bekommt: So könnte es gehen. Rennfahren ist die angenehmste monotone Tätigkeit, die man sich vorstellen kann – wenn man den Rhythmus gefunden hat. Natürlich gebe ich besonders acht. Nochmals ausrutschen und rauszirkeln ist eindeutig gegen meine Aquaplanung. Mit jeder Runde fühle ich mich wohler im Supercopa, auch wenn mir der Schweiß schon aus dem Overall dringt. Die Hitze ist so enorm, dass fürs nächste Jahr eine Lüftungsklappe ins Dach gebohrt wird. Und irgendwann hängt dann dieses hässliche Schild über der Boxenmauer: OUT. Nächste Ausfahrt Endstation. Das scheppernde, hysterische, magische Ringelspiel kommt zum Erliegen. Nun kommt das Drama der letzten Runde.

Schumi, du kannst uns nichts erzählen: Aufhören ist einfach scheiße.

Ein gestrandeter Autor, dem nur noch der Trecker hilft

LEISTUNGSDATEN

MOTOR:	4 Zyl. 16 V/1984 ccm
LEISTUNG:	222 kW/300 PS
DREHMOMENT:	340 Nm bei 2100 U/Min.
0–100 KM/H:	4,8 Sek.
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT:	263 km/h
PREIS:	54.900 € zzgl. MwSt.

PENTHOUSE

Fotos: Gunter Bieringer
Produktion: Hendrik Boeing

Das gönne ich mir!

Was braucht ein Mann? Socken, Krawatten, ein Necessaire? Das bekommen Sie ohnehin jedes Jahr geschenkt. Die richtig tollen Sachen müssen Sie sich selbst kaufen. Wir hätten da ein paar Vorschläge …

PENTHOUSE

WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

VON PENTHOUSE FÜR SIE: Alle Produkte mit einem * können Sie gewinnen. Die Teilnahme ist ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit Ihren Top-3-Wünschen (nur Produkte aus dieser Promotion) unter dem Stichwort »Mein Wunschzettel« an gewinnspiel@penthouse.de. Alternativ: Postkarte an PENTHOUSE, Nymphenburger Str. 70, D-80335 München. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 12. 12. 06.

PH_DEZ06 WEIHNACHTSPROMO_KORR.in2 2 03.11.2006 10:48:36 Uhr

… edle Boxen!*

Dass das Haus Magnat mit exzellentem Sound aufwartet, ist man von dem Unternehmen schon gewohnt. Das Modell »Quantum 709« ist durch seine Beschichtung mit Pianolack auch ein optisches Vergnügen.

Drei-Wege-Standbox »Quantum 709« von Magnat mit Pianolack, ab 950 Euro, www.magnat.de

… eine Kompaktanlage!

Fabelhafter Klang bei platzsparendem Design: Das »CBX-100« von Onkyo ist Radio, CD- und MP3-Player in einem. Auch Apples iPod findet über die Onkyo Docking Station Anschluss an dieses kompakte Hi-Fi-System mit Audio-Eingang im Retro-Design.

Kompaktes Audiosystem »CBX-100« von Onkyo, ca. 400 Euro, www.onkyo.de

PH_DEZ06 WEIHNACHTSPROMO_KORR.in4 4 03.11.2006 10:49:21 Uhr

… ein Audiosystem!

Das „iYiYi“ (sprich „Eieiei“) von Tivoli Audio ist mehr als nur eine Abspielstation für den iPod. Über AUX- und Mix-Eingang können CD-Spieler, Computer, Fernseher oder Spielekonsole angeschlossen werden. Die integrierten Lautsprecher sorgen für fantastischen Raumklang.

Audiosystem »iYiYi« von Tivoli Audio, ca. 400 Euro, www.tivolishop.de

… Verstärker!

Das Duo für den Sound: der PowerBlock und der GT 112SL Lautsprecher. Einfach die Gitarre an den PowerBlock anschließen und es kann losgerockt werden. Vom Liebeslied bis zum Rock’n’Roll – ein kleines Ding mit ganz viel drin.

»PowerBlock«, ca. 170 Euro, und »GT112SL«, ca. 220 Euro, www.crateamps.com

... ein Notebook!

Ein absoluter Hingucker: der »S6F« von Asus mit 11,1 Zoll Widescreen-Display und Dual-Core-Prozessor. Deckel, Handauflage und USB-Maus sind mit geprägtem, dunkelbraunem Rindsleder überzogen.

Widescreen-Subnotebook »S6F« von Asus, ca. 2.000 Euro, www.asus.de

... ein Strip!

Ein Tabledance zu Hause? Kein Problem! Sie schenken Ihrer Frau einfach das Pole Dancing Kit »Peekaboo«. Die ausfahrbare chromlegierte Stange kommt im Set mit einer Tanzanleitung, einem Strumpfband und 100 »Tanz-Dollars «.

Pole Dancing Kit »Peekaboo«, ca. 67 Euro, www.peekaboo.co.uk

... guter Sex!

Wer wünscht sich das nicht? Unser Tipp: Das »BLUE MOVIE Sparticket 20«. Kein Abo, kein Mindestumsatz, Mann bezahlt pro Film. Und unter 55 neuen Vollerotikfilmen pro Monat ist für jeden Geschmack etwas dabei.

»BLUE MOVIE Sparticket 20« von Premiere, 99 Euro, www.bluemovie.cc

(Mindestalter: 18 Jahre)

... eine Uhr!

Eine Uhr sagt viel über einen Mann aus. Der »SL-Chrono« und der »GP-Chrono« aus der Jacques Lemans F1™ Collection in der trendigen Farbkombination Rotgold/Schwarz. Beide Modelle sind mit Rotgold plattiert, mit Kautschuk- oder Metallband, Stoppfunktion, Datum. SL-Chrono mit Alarm (auch in Edelstahl erhältlich).

»SL Chrono« und »GP-Chrono« von Jacques Lemans, ca. 329 bzw. 275 Euro, www. jacques-lemans.com

PH_DEZ06 WEIHNACHTSPROMO_KORR.in7 7 03.11.2006 10:52:57 Uhr

… eine Gitarre!

Gibson hat seinen Klassiker aus Mahagoni mit gewölbter Ahorndecke aufgemotzt: Die »Les Paul GT« hat ein Ebenholzgriffbrett, eine Speziallackierung und -verchromung und, sehr praktisch, den Neutrik Locking Cable Jack.

Gitarre »Les Paul GT« von Gibson, ca. 3.000 Euro, www.gibson.com

… ein Beamer!

Damit kann man sogar in der Abstellkammer Public Viewings veranstalten: Schon bei einem Abstand von 1,8 Metern schafft der EMP-TW700 von Epson einen Bilddurchmesser von 150 Zentimetern.

HD-ready-Beamer »EMP-TW700« von Epson, ab 1.699 Euro, www.epson.de

… iPod-Soundsystem!

Ersatz für die Stereoanlage: Anders als die meisten portablen Soundsysteme hat der speziell für iPods entwickelte »inMotion7« von Altec Lansing einen Subwoofer. Und von der Couch aufstehen müssen Sie auch nicht: Der MP3-Player wird gleichzeitig aufgeladen – und es gibt eine Fernbedienung!

Portable iPod-Soundstation »iM7« von Altec Lansing, ca. 279 Euro, www.alteclansing.de

Gepflegt Geld ausgeben … Das Portemonnaie »Billfold H9« von Porsche ist genau so, wie es sich Männer wünschen: Übersichtlich, praktisch und robust. Und außerdem sieht es unglaublich edel aus!

Geldbeutel »Billfold H9« von Porsche Design, ca. 230 Euro, www.porsche-design.de

… ein Portemonnaie!

… iPod-Boxen!

Das portable Lautsprechersystem »inMotion500« von Altec Lansing wurde speziell für alle iPod nanos entwickelt (hier abgebildet das Charity-Modell für die Afrikahilfe »RED«). Mit 340 Gramm, 27 Millimetern Dicke und dem wahlweisen Batteriebetrieb ist es der ideale Reisebegleiter.

iPod-nano-Lautsprechersystem »inMotion500« von Altec Lansing, ca. 129 Euro, www.alteclansing.de

… ein Multimedia-Viewer!

So sieht ein Fotoalbum aus! Der »P-3000« von Epson ist Foto- und Filmspeichermedium und MP3-Player in einem. Mit 40 GB Speicherkapazität, Unterstützung vieler Videoformate und einer langen Akkulaufzeit.

Multimedia Viewer »P-3000« von Epson, ca. 499 Euro (auch als 80 GB-Version, ca. 699 Euro), www.epson.de

… eine Kamera!

Scharfe Bilder in jeder Situation schafft die »NV7« von Samsung spielend, selbst im dämmrigen Ambiente. Mit dem 7-fach optischen Zoom und dem mechanischen Verwacklungsschutz OPS stehen der Kreativität selbst im Grenzbereich der Fotografie alle Tore offen.

Digitalkamera »NV 7« von Samsung, ca. 449 Euro, www.samsungcameras.de

Fotos: Stephen Hicks

Kimberley

SIE KAM AUS SYDNEY NACH NEW YORK UND EROBERTE DIE PENTHOUSE-WELT. KIMBERLEY ROGERS GELANG, WAS GANZ SELTEN GESCHIEHT: ALS NICHT-AMERIKANERIN ZUM »PET OF THE MONTH« GEKÜRT ZU WERDEN

054_055_PH12.indd 2 02.11.2006 12:45:02 Uhr

054_055_PH12.indd 3 02.11.2006 12:45:28 Uhr

056_057_PH12.indd 2 02.11.2006 12:34:04 Uhr

»DER GEDANKE DARAN, WIE VIELE MÄNNER MICH NUN NACKT SEHEN, HAT MICH BEIM SHOOTING ZIEMLICH ERREGT«

056_057_PH12.indd 3 02.11.2006 12:34:18 Uhr

058_059_PH12.indd 2 02.11.2006 12:24:26 Uhr

86-61-84 – DAS SIND DIE TRAUMMAßE DER 23-JÄHRIGEN AUS DOWN UNDER. UND DAS, OBWOHL SIE SCHOKOLADE ÜBER ALLES LIEBT. UND SONST? »ITALIENISCHE MÄNNER!«

058_059_PH12.indd 3 02.11.2006 12:25:10 Uhr

»WAS MICH ANMACHT? AUS DEN KLEIDERN ZU HÜPFEN UND BEI CLASSIC ROCK VOR DER KAMERA ZU POSIEREN. ICH BIN EINE KLEINE EXHIBITIONISTIN«

060_061_PH12.indd 2 06.11.2006 15:01:31 Uhr

060_061_PH12.indd 3 02.11.2006 12:15:50 Uhr

062_063_PH12.indd 2 03.11.2006 13:40:55 Uhr

»ES IST HERRLICH, PENTHOUSE ZU REPRÄSENTIEREN. JETZT MÖCHTE ICH ALS ERSTE AUSTRALIERIN PET DES JAHRES WERDEN. ICH HAB DOCH CHANCEN, ODER?«

062_063_PH12.indd 3 03.11.2006 13:41:20 Uhr

BAD BOY NO.5

DAS SCHICKSAL VON DANIEL CRAIG LIEGT IM NEUEN »BOND« IN DEN HÄNDEN VON CLEMENS SCHICK. DER DEUTSCHE SPIELT DEN ASSISTENTEN DES KORRUPTEN CASINO- BESITZERS LE CHIFFRE

Nur eine Pose für das Foto? Von wegen! Schick guckt immer so

CLEMENS SCHICK

DER ORT

Liegt es an unserer Vergangenheit oder ist es reiner Zufall, dass in schöner Regelmäßigkeit deutsche Schauspieler die Bösewichte in »Bond«-Filmen verkörpern? Wenn am 23. November »Casino Royale« anläuft, tritt mit Clemens Schick (34) erneut ein Deutscher den Part des Bösen an. PENTHOUSE traf den Nachfolger von Gert Fröbe & Co. in London anlässlich der »888 UK Poker Open«. Und konnte sich von seinen eindrucksvollen Pokerface-Qualitäten nicht nur auf der Leinwand, sondern auch beim Spiel als Laie gegen die restlichen Profispieler überzeugen.

DAS INTERVIEW

PENTHOUSE: ***Wieso geht der Part des Bösen so oft an Deutsche?***
SCHICK: »Bond« ist ein europäisches Projekt. Also werden europäische Schauspieler gecastet. Wenn man sich die »Bond«-Filme genauer ansieht, so stellt man fest, dass es weniger deutsche als andere Bösewichte gibt. Man meint es nur.
Wenn man das Böse spielt – Sie sind ja der Assistent des neuen »Bond«-Bösewichts – muss man es ja auch verinnerlichen. Können Sie nachvollziehen, was böse Menschen antreibt?
Ich habe zumindest ein gewisses Verständnis dafür, dass man aufgrund von tiefer Verzweiflung das Bedürfnis verspürt, Gewalt auszuüben. Was aber nicht bedeutet, dass ich das gutheiße. Und dennoch kann ich mir vorstellen, dass man einen Zustand erreicht, in dem man jemanden umbringen will.
Mit Ihrem Killerblick sind Sie auf jeden Fall keine schlechte Besetzung für den Bösewicht. Ist das quasi Ihr Markenzeichen?
Keine Ahnung.
Wussten Sie schon immer, dass Sie Schauspieler werden wollen?
Ja, ich habe schon in der Schule Theater gespielt, später in einer Theatertruppe in Stuttgart. Nach dem Abi bin ich dann auf eine Schauspielschule gegangen. Ich hatte gute, aber auch schlechte Zeiten. Wenn kein Job da war, habe ich als Türsteher gearbeitet. Habe versucht, das auszuhalten.
Woran lag es, dass Sie die Rolle im neuen »Bond«-Film bekamen? Bisher sind Sie international ja noch nicht sonderlich in Erscheinung getreten. Haben Sie sich beworben?
Nein. Ich habe 2001 im Film »Enemy at the Gates« eine kleine, sehr kleine Rolle gespielt. Und die Frau, die damals für das Casting zuständig war, arbeitete auch für die Casting-Direktorin vom neuen »Bond«-Film. Sie hat den Kontakt hergestellt. Tja, und nach einem Treffen und einem Casting hatte ich die Rolle.
Sie durften im Film nicht schießen.
Stimmt.
Und? Traurig, dass Sie sich diesen Jungentraum nicht erfüllen durften?
Nein, »Bond« war Traum genug.

Fotos: Cinetext (4)

PH_DEZ06 BOND BOESEWICHTE_02NEU22 2 30.10.2006 12:57:20 Uhr

Außerdem, als ich letztens fürs Fernsehen gedreht habe, durfte ich unzählige Magazine leer schießen. Das hat richtig Spaß gemacht!

Waren Sie vor dem Dreh von »Casino Royale« nervös?

Klar, sehr. Es ist immerhin ein »James Bond«-Film.

Dafür tut man alles: Sie haben sich eine Glatze schneiden lassen.

Wie gesagt: Es ist ein »Bond«-Film. Klar mache ich das dafür. Und die Haare wachsen ja auch wieder. Abgesehen davon habe ich das selber dem Regisseur vorgeschlagen. Ich dachte, das passt ganz gut zur Rolle.

Daniel Craig ist als neuer »Bond« sehr umstritten, gilt als Weichei.

Alles Quatsch. Daniel ist ein super Schauspieler und ein toller Typ. Ich habe in den letzten Jahren mit sehr vielen Leuten gearbeitet und da waren immer wieder Leute dabei, die dich haben spüren lassen, dass sie wichtiger sind als du. Dazu zählt Daniel Craig überhaupt nicht. Und was diese ganze Männlichkeitsdiskussion angeht: Wenn einer ein echter Kerl ist, dann Daniel.

Wie war denn die Stimmung beim Dreh? Ein »Bond«-Film wird ja immer ganz genau beäugt.

Das war uns allen klar. Während der Dreharbeiten lag tatsächlich ein großer Druck auf uns. Aber auch da war Daniel hilfreich. Er strahlte Humor, Ruhe, Gelassenheit aus und hat mir so die Scheu genommen. Und nebenbei noch einen unglaublichen Job gemacht.

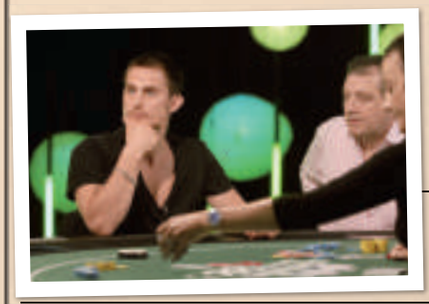
Ist dieser Film jetzt Ihr Durchbruch. Heben Sie jetzt ab?

Wie Sie sehen: Nein. Ich bleibe auf dem Boden. Ich habe jetzt zwar ein großes Projekt gemacht, man spricht mehr über mich. Aber was sich daraus ergibt, das steht noch in den Sternen. Da reden wir in zwei Jahren drüber.

Wir melden uns dann wieder bei Ihnen, versprochen!

Alles klar.

Alexandra Köhnlechner



DAS POKERSPIEL

Obwohl Clemens Schick erst 24 Stunden vor den »888 UK Poker Open« in die Grundregeln des Pokerspiels eingeweiht wurde, bekam er danach von allen Seiten Komplimente. »Da waren auch viele Blindschüsse dabei«, wiegelt er ab und verweist auf seinen Job: »Als Schauspieler kennt man sich halt mit Improvisation ganz gut aus.«

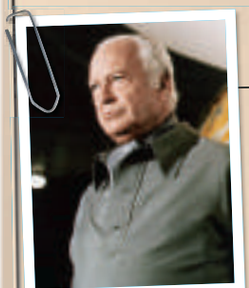
DIE VORGÄNGER

GOLDFINGER

Gert Fröbe gab hier den unvergesslichen »Auric Goldfinger«. Für viele ist er bis heute einer der besten und bösesten Buben der »Bond«-Chronik. In »Goldfinger« versucht er die Goldreserven der Vereinigten Staaten in Fort Knox atomar zu verseuchen und macht Sean Connery dabei das Leben zur Hölle.

GERD FRÖBE

DER SPION, DER MICH LIEBTE



CURD JÜRGENS

Curd Jürgens ist der zweite deutsche Schauspieler, der als Gegenpart zu 007 auf der Kino-Leinwand eine oscarreife Performance liefert. Als »Karl Stromberg« plant er die Anstiftung des dritten Weltkrieges, um die Welt auf dem Grund des Meeres neu zu erschaffen.

GOLDENEYE

Gottfried John ist als »General Ouromow« einer der Haupt-Helfershelfer des dunklen Gegenspielers und ehemaligen Agenten 006, der versucht, mittels einer Atombombe und den daraus resultierenden elektromagnetischen Impulsen die Londoner Finanzwelt in ein Chaos zu stürzen.

GOTTFRIED JOHN

DER MORGEN STIRBT NIE

GÖTZ OTTO

Götz Otto unterstützt als Bodyguard »Stamper« den raffgierigen Medienmogul Elliot Carver, der den dritten Weltkrieg anzetteln will. Ziel seines teuflischen Plans ist es, mit aller Macht Einschaltquoten und Verkaufszahlen in die Höhe zu treiben, indem er live über das Kriegsszenario berichtet.

PH_DEZ06 BOND BOESEWICHTE_02NEU23 3 06.11.2006 15:18:39 Uhr

GUTE WAHL, JAMES!

ALS BOND, auch wenn man ihn wie Daniel Craig erstmals spielen darf, hat man ein Mitspracherecht bei der Auswahl der Frauen. Das ist tatsächlich so. Und der Neue hat in der für »007« so wichtigen Disziplin guten Geschmack bewiesen. Er setzte sich für Eva Green ein. 26 Jahre alt ist die in Paris geborene Tochter der französischen Schauspielerin Marlène Jobert. Und nach den letzten Ami-Style-Frauen Halle Berry und Denise Richards lockt nun endlich wieder ein Vollweib in einen Bond-Streifen. Evas Frauentyp ist ideal. »Casino Royale« ist retro angelegt. Erinnerungen an den guten, alten Sean Connery sind gewollt. Und der hatte es nur mit Sexbomben wie Ursula Andress oder Daniela Bianchi zu tun. Eva Green ist vom selben Kaliber. »Casino Royale« startet am 23. 11.

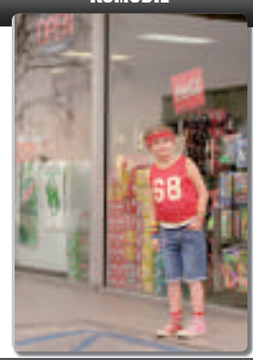
PH_DEZ06 KINO_KORR.indd 2 03.11.2006 9:52:15 Uhr

EIN HAUFEN VOLLIDIOTEN

EIN STIER RAMMT seine Hörner in Johnny Knoxvilles Weichteile. Steve-O lässt sich von einem Blutegel das Auge aussaugen. Welchen Sinn solche Stunts haben, steht wohl außer Frage. Keinen! Aber ist »Jackass Nummer 2« (ab 30.11.) nicht deshalb Kult, weil sich ein Haufen von Idioten eben einen Dreck um jegliche Moralkonventionen schert. Genau das machen die Typen dann auch mit Genuss. Sie leeren ein Glas Pferdesperma oder inhalieren Furze. Solche Aktionen sind widerlich und an der Kotzgrenze. Aber hat man(n) in seiner Jugend nicht auch selbst die unmöglichsten Dinge ausprobiert? Genau diesen Unsinn schenken »Jackass« wieder, wenigstens gefühlt. Dafür Danke!

PER WEBCAM NACH HOLLYWOOD

INTERNETSEITEN wie youtube.com sind deshalb so erfolgreich, weil man wunderbar zusehen kann, wie sich andere vor der Webcam zum Affen machen. Gar richtig lustig wird's, da sich darunter der kommende Superstar befinden könnte. Das jedenfalls hofft die einflussreiche United Talent Agency, die mit einer extra formierten Unit Internetvideos durchstöbert, um das erhoffte Talent zu finden. Wir haben uns übrigens jetzt eine Webcam zugelegt.

HORROR	KOMÖDIE	DRAMA / MUSICAL	KOMÖDIE	KRIMI / DRAMA
				TIPP DER REDAKTION
PULSE USA 2006; R: Jim Sonzero; D: Kristen Bell, Ian Somerhalder u.a.; 88 Min.; ab 16.11.	***SCOOP – DER KNÜLLER*** GB/USA 2006; R: Woody Allen; D: Scarlett Johansson, Hugh Jackman u.a.; 96 Min.; ab 16.11.	***IDLEWILD*** USA 2006; R: Bryan Barber; D: André Benjamin, Big Boi u.a.; 121 Min.; ab 23.11.	***LITTLE MISS SUNSHINE*** USA 2005; R: Jonathan Dayton, Valerie Faris; D: Greg Kinnear u.a.; 101 Min.; ab 30.11.	***DEPARTED: UNTER FEINDEN*** USA 2006; R: Martin Scorsese; D: Leonardo DiCaprio, Matt Damon u.a.; 151 Min.; ab 7.12.
Nächstes US-Remake von Japan-Horror (Kiyoshi Kurosawas »Kairo«). Das schrecklich Böse sitzt irgendwo im Computer. Aus der Cyberwelt schickt es E-Mails, die die Adressaten in den Selbstmord treiben. Aber jeder weiß doch: Unbekannte Mails öffnet man nicht!	Der neue Woody Allen: wieder mit Scarlett Johansson, spielt wieder in London, wieder Krimikost à la »Match Point«. Nur sind Johanssons »Geist«-volle Überführungsversuche des Tarotkarten-Killers diesmal leichter und dadurch weniger sättigend.	HipHopper führen Movies nicht selten ins Desaster. Anders die Wizards von OutKast. André und Big Boi swingen überschäumend rhythmisch durch den Ami-Süden während der Prohibition. Meisterliche Huldigung der Bigband-Ära der 30er-Jahre.	Die Hoovers sind ein Haufen Verlierer. Oder doch nicht? Dickerchen-Tochter Olive bildet sich ein, bei einem Schönheitswettbewerb gewinnen zu wollen. Dort konkurriert sie mit diesen fürchterlichen Mädchenpüppchen, die aber nur scheinbar auf Erfolg abonniert sind.	Scorsese ruft, DiCaprio (zum dritten Mal) und Staraufgebot (u.a. Jack Nicholson) dackeln an. Es geht ums Ausspionieren der jeweils anderen Seite (Cops gegen Mafia). Zufälle in der verwobenen Story gibt es keine, dafür immer wieder verstörende Brutalo-Szenen. Großartig!

PH_DEZ06 KINO_KORR.indd 3 03.11.2006 9:52:30 Uhr

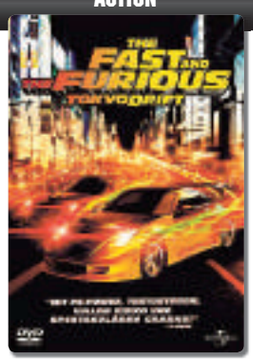
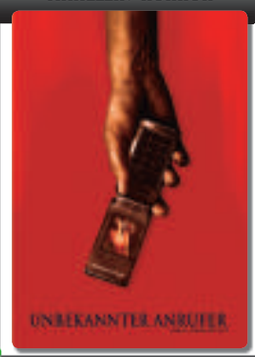
ARME, LANGWEILIGE ANISTON

JENNIFER ANISTON SOLLTE DIE FINGER von den Männern lassen. Brad Pitt hat seine Ex gegen Angelina Jolie eingetauscht. Die hat mehr Sex. Jennifer dagegen wirkt wie die ewige Zicke. Auch zu sehen in der Komödie »Trennung mit Hindernissen« (ab 7. 12.). Darin richtet sie sich nach Split vom Freund im Schlafzimmer ein und bleibt stur darin hocken. Wie langweilig! Womit wir bei ihrem zweiten Handicap wären: Ihre Filme sind immer nur nett. Die Schauspielerin Aniston wird nie von Kritikern zerrissen, gelobt aber auch nicht. Nicht Fisch, nicht Fleisch also. Das störte auch »Trennung mit Hindernissen«-Partner Vince Vaughn. Nach dem Dreh hatten beide eine Affäre. Kürzlich hat er sie verlassen – sicher nicht grundlos.

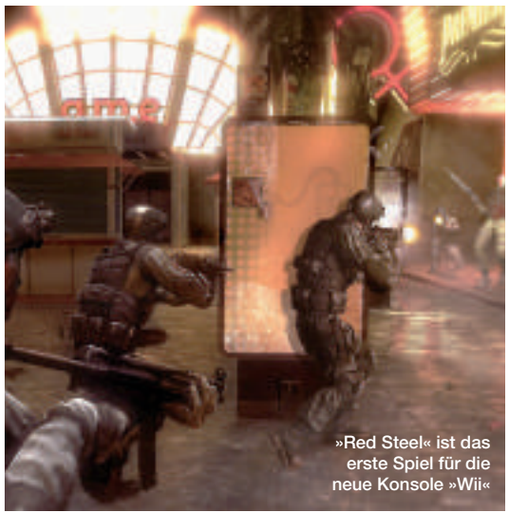
Jennifer Aniston: kein Glück mit ihren Männern, kein Glück mit ihren Filmen

RAUCHFREIE DVDS

BEI UNS DARF GEQUALMT WERDEN – NOCH! Im Amiland dagegen ist die Zigarette längst aus dem öffentlichen Leben verbannt. Weil sich aber immer noch einige wenige als Marlboro-Mann fühlen, kämpft jetzt Hollywood gegen den Rauch. So verziert die Weinstein Company als erstes Studio überhaupt DVDs mit Stickern, die davor warnen, dass in einem Film geraucht wird. Erstes »Opfer« der Kampagne ist Kevin Smiths »Clerks II«. Darauf eine Kippe!

ACTION	DRAMA	THRILLER / HORROR	EROTIK	ABENTEUER
				
TOKYO DRIFT USA 2006; R: Justin Lin; D: Lucas Black, Bow Wow u. a.; 100 Min.; ab 16. 11.	TIPP DER REDAKTION ***DAS LEBEN DER ANDEREN*** D 2005; R: F. H. von Donnersmarck; D: Ulrich Mühe, Martina Gedeck u. a.; 132 Min.; ab 16.11.	***UNBEKANNTER ANRUFER*** USA 2006; R: Simon West; D: Camilla Belle, Tommy Flanagan u. a.; 87 Min.; ab 21. 11.	***EROTISCHE AUGENBLICKE*** F 2005; R: Hervé Lewis; D: Johnny Hallyday, Emmanuelle Béart u. a.; 82 Min.; ab 30.11.	***FLUCH DER KARIBIK 2*** USA 2006; R: Gore Verbinski; D: Johnny Depp, Keira Knightley u. a.; 145 Min.; ab 7. 12.
Michael Schumacher fährt nicht mehr. Wenn der Rentner aber doch wieder einen Geschwindigkeitsrausch braucht, legt er den dritten Teil der Actionsaga ein. Die Stars sind hochgebohrte Kisten, das Tempo ist enorm. Handlung: irgendwie keine. Passt doch, Schumi!	Florian Henckel von Donnersmarcks Stasi-Überwachungsdrama ist bewusst farblos gehalten. Keineswegs blass dagegen ist die schauspielerische Leistung Mühes, der als Abhörspitzel in das DDR-Leben anderer eindringt. Ausgezeichnet mit sieben Deutschen Filmpreisen!	Durch- und flottgestyltes Remake des Schockers »Das Grauen kommt um zehn« (1979): Babysitterin Jill (Camilla Belle) wird in Protz-Villa (viel Glas, natürlich) am Telefon terrorisiert. Der Clou an der bekannten Geschichte: Der Unbekannte hockt auch schon im selben Haus.	Hervé Lewis hat Models für Dessous-Kampagnen fotografiert. In seinem ersten Film dagegen porträtiert er mehr die unbekannte, aber dafür kaum weniger sinnliche Dame von nebenan. Lewis entdeckt in sexy Schwarzweißbildern »Die schönsten Frauen von Paris«.	In den Kinos schon der mächtigste Blockbuster des Jahres. Und weil bald Weihnachten ist, werden auch die DVD-Abverkäufe der zweiten Piratenhatz in schwindelerregende Höhen steigen, ähnlich einem gewaltigen Rausch in Captain Jack Sparrows (Johnny Depp) Hirn.

PH_DEZ06 DVD GAMES_KORR.indd 68 03.11.2006 9:58:08 Uhr

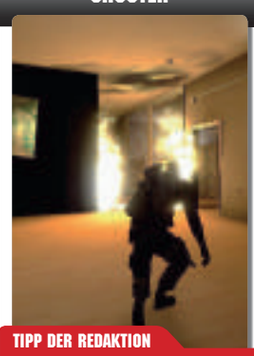
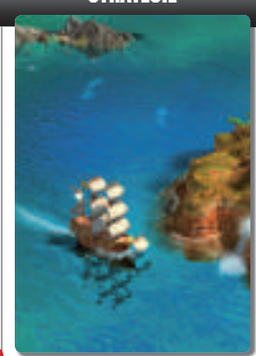

»Red Steel« ist das erste Spiel für die neue Konsole »Wii«

SAMURAI AUF DEM SOFA

EINE FERNBEDIENUNG, die in der Hand liegt wie ein frisch geschmiedetes Schwert. Das ist das Geheimnis der Nintendo-Konsole »Wii«, die am 8. Dezember erscheint. Mit dem Yakuza-Shooter »Red Steel« hat die Firma »Ubisoft« den passenden Titel zum neuen Spielgerät entwickelt. Der Spieler wird dabei als ahnungsloser Amerikaner in die Waffenkunst der japanischen Mafia eingeweiht – und drückt den Controller mal wie eine Maschinenpistole ab, um ihn im nächsten Moment wie eine Edelstahlklinge zu schwingen oder wie eine Türklinke zu drehen. Das macht Spaß. Ist aber nichts für bewegungsfaule Sofakartoffeln (59,95 Euro).

FACHSIMPELN STATT FEIERN

DIE SPIELEMESSE E3, die jedes Jahr im Mai in Los Angeles stattfand, war einmal eine rauschende Party. Das belegten allein die Fotos mit den heißesten Babes. Im Sommer wurde das Event totgesagt: zu groß, zu ausschweifend, zu teuer. Jetzt kündigten die Macher die Wiedergeburt der E3 für den Juli 2007 in Santa Monica an – als Treffen fürs Fachpublikum. Hotelzimmer statt Tanzfläche: Für Atmosphäre wird wohl nur noch die »Games Convention« in Leipzig sorgen.

SPORT	ACTION	AUTORENNEN	SHOOTER	STRATEGIE
			 TIPP DER REDAKTION	
PRO EVOLUTION SOCCER 6 Publisher: Konami Plattform: PC, Xbox (360), PS2 Preis: ca. 50 Euro	***DER WEISSE HAI*** Publisher: THQ Plattform: PC, PS2 Preis: ca. 45 Euro	***NEED FOR SPEED: CARBON*** Publisher: Electronic Arts Plattform: alle Preis: ca. 55 Euro	***SPLINTER CELL 4*** Publisher: Ubisoft. Plattform: PC, PS2, Xbox (360), Game Cube, Gameboy. Preis: ca. 50 Euro	***ANNO 1701*** Publisher: Sunflowers Plattform: PC Preis: ca. 50 Euro
Was haben die Japaner für die nächste Fassung von »PES« wieder alles ausgetüftelt – die Sensibilität der Flanken erhöht, das Dribbling verbessert, die Grätsche perfektioniert. Knallharte Fußball-Realisten schwören eh seit Jahren auf die Serie. Hier herrscht keine Abstiegsgefahr!	Hier dienen die Clownfische aus »Findet Nemo« nur als Snack – genau wie Seehunde, Taucher und Jetski-Fahrer. Denn das Game zum Klassiker von Steven Spielberg dreht den Spieß um und lässt den Spieler in die Haut des Menschenfressers schlüpfen. Nichts für empfindliche Mägen.	Wer in der Enge der Stadt einen Koller bekommt, liegt mit der neuen Ausgabe des Klassikers richtig: In »Carbon«, das im Gegensatz zum Vorläufer »Most Wanted« ganz im Schutz der Dunkelheit spielt, weichen die illegalen Straßenrennfahrer immer wieder in die Canyons aus.	Früher war Sam Fisher keiner, der grübelt: Das ist vorbei. In »Double Agent« wird er in eine Terrorgruppe eingeschleust und muss als Diener zweier Herren Entscheidungen treffen. Dabei entdeckt er sogar seine Gefühle – für die hübsche Enrika. Harte Schale, weicher Kern.	Geschichte wird gemacht: Das von glitzernden 3-D-Wellen durchflutete Universum von »Anno 1701« setzt dem Handeln und Besiedeln fremder Inseln keine Grenzen – auch wenn Katastrophen wie Brände oder die Pest in die Welt der christlichen Seefahrt einbrechen können.

PH_DEZ06 DVD GAMES_KORR.indd 69 03.11.2006 9:58:44 Uhr

ITALIENS POP-BOTSCHAFTERIN

ITALO-POP steht gewöhnlich für schmerzhafte Niederungen der Populärmusik. Und dennoch summt bei alten Stiefel-Hits im Radio jeder mit, wird Barde Eros Ramazotti sein nächstes Album auch wieder hoch oben in den Charts platzieren. Der Italo-Pop hat seine Fanbasis, auch wenn's hierzulande keiner zugeben will. Getrost aber darf man sich zu Italiens weiblichem Superstar Laura Pausini bekennen. Das macht längst die ganze Welt. Sie hat im Februar den Grammy erhalten, als erste Italienerin überhaupt, die sich nun mit ihrem neuen Album (ab 1.12.) endgültig zur Pop-Botschafterin ihres Heimatlandes aufschwingt. So präsentiert sie auf »Io Canto« 16 teilweise mitreißende Coversongs italienischer Songwriter. Wären die nur früher im Radio gespielt worden. Dann wäre das unschöne Wort Niederungen auch nicht gefallen.

COBAIN DER REICHSTE TOTE

OB KURT COBAIN das wirklich gewollt hätte? Der Mann, der sich auch aus Frust über die Gier der Gesellschaft die Birne ins Nirvana gepustet hat, führt die »Forbes«-Liste der reichsten Toten an. 50 Millionen soll er zwischen Oktober 2005 und Oktober 2006 verdient haben (u. a. durch Witwe Courtney Loves Verkauf ihrer Nirvana-Tantiemen). Damit kickte er sogar Elvis vom Dauerthron (42 Millionen). Seit 1977 hatte der »King« die Liste regelmäßig angeführt.

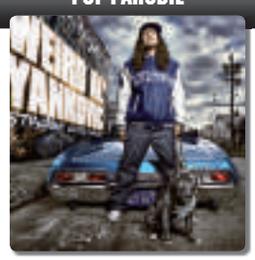
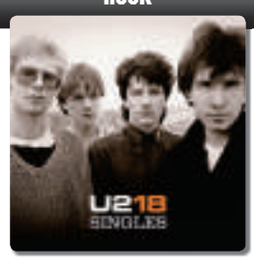
COUNTRY	SOUL/R&B	POP-PARODIE	ROCK	ROCK/ALTERNATIVE
				
TIPP DER REDAKTION				
WILLIE NELSON Songbird	***ROBIN THICKE*** The Evolution Of Robin Thicke	***WEIRD AL YANKOVIC*** Straight Outta Lynwood	***U2*** 18 Singles	***INCUBUS*** Light Grenades
Der unkaputtbarste aller Cowboystiefel tourt mit 73 noch. Was ihn so fit hält? Wohl die eineinhalb Pfund Gras, die Cops jüngst in seinem Bus gefunden haben. Sei's drum! Sicher hauchte ihm die Zusammenarbeit mit Singer Ryan Adams (31) neues Leben ein. Und das nicht nur ihm.	Er hat Songs für Jacko und Mary J. Blige geschrieben. Die eigenen CDs verkauften sich nur bedingt. Bisher! Der Souler hat sich entwickelt und ist bis zu Pharrell gekommen (»Wanna Love…«). Selbst Justin Timberlake hätte gern Thickes Falsett, dass so eindeutig an den großen Prince erinnert.	James Blunt hat dem Parodien-Meister die Bearbeitung seiner Songs verboten. Spinnt der? Selbst Kurt Cobain glaubte nach der Satire »Smells Like Nirvana«, »es geschafft zu haben«. So bleibt Blunt eben draußen und Al adelt Bling-Bling-HipHop (»White & Nerdy«) und Green Day.	Superstars können sich viel leisten – auch so ein Cover wie das ihres Single-Best-Ofs. Das Foto stammt aus den U2-Anfangszeiten vor 30 Jahren. Die furchtbaren 80er-Matten wollen wir verzeihen – bei 16 Monsterhits und der kickenden Green-Day-Kollabo »The Saints Are Coming«.	Beim Vorgänger »A Crow Left Of The Murder« waren die Kalifornier wieder lauter. Nur gut, dass sie diesen Sound fortsetzen und drauflegen. »Anna Molly« kickt tatsächlich, wie Frontmann Brandon Boyd verspricht. Und zwischen zwei Balladen darf es auch richtig scheppern.

Foto: Action Press

PH_DEZ06 MUSIK BUECHER_KORR.indd70 70 06.11.2006 15:29:04 Uhr

DATING MIT HAPPY END

ALS IHN EIN MÄNNERMAGAZIN BEAUFTRAGT, im Selbstversuch eine Reportage über das Internet-Dating zu schreiben, ist Sean Thomas 37 und Single. Auf seinen Streifzügen durch das World Wide Web analysiert er das tragikomische Flirt- und Paarungsverhalten von Männern. Lustig: der »Sean Thomas Profil-Decoder«, ein Leitfaden, der die Chat-Profile von Frauen entschlüsselt. Das Buch ist amüsant zu lesen und für alle, die von der Liebe im virtuellen Zeitalter träumen. Eine eigenwillige und komische Feldstudie mit (echtem?) Happy End. Sean Thomas, »Millionen Frauen warten auf dich«, Bloomsbury Berlin, 320 Seiten, 19,90 Euro.

SINNLICHE LEUCHTTÜRME

WINTERZEIT IST LESEZEIT. Aber irgendwo müssen die Schmöker ja herkommen. Internet-Kauf macht einsam. Cooler ist da schon, die Buchhandlung an der Ecke zu besuchen und sich verführen zu lassen von edlen Leinen-Covern und dem Spirit von Lyrik-Anthologien. Mal wieder ein Lese-Bändchen um den Finger zu wickeln, ist gut fürs Gefühlte. Buchhandlungen sind die letzten geistig-sinnlichen Leuchttürme der Stadt. Also hingehen und richtig Geld ausgeben.

ROMAN

HITOMI KANEHARA
Tokyo Love
List Verlag
128 Seiten, 14,95 Euro

Lui ist 19, schön und gelangweilt. Als sie den Gauner Ama trifft, ist sie von seiner gespaltenen Zunge so fasziniert, dass sie sich ihre Zunge piercen lässt. Dann muss sich Lui ihren Gefühlen und Obsessionen stellen. Leidenschaft, Liebe und Hass halten sich die Waage.

RATGEBER

ROBERTA GYÖNGYI PAPP
Das »MAXIM«-ale Leben der Roberta, Books on Demand
156 Seiten, 16,66 Euro

Die junge Ungarin Roberta landet in Wien als Tänzerin und Animierdame im berühmten Nachtlokal »Maxim«. Sie beginnt eine Beziehung mit dem Chef. Der Roman gewährt tiefe Einblicke in das Leben einer Nobelhure. Knisternde Erotik, maximaler Lesegenuss!

TAGEBUCH

SÖNKE WORTMANN
Deutschland. Ein Sommermärchen. Kiepenheuer & Wietsch
210 Seiten, 8,95 Euro

In seinem WM-Tagebuch erzählt Sönke Wortmann das Märchen dieses Fußballsommers von innen. Unmittelbar nach der WM entstand das Buch, das den Leser den Auftritt der deutschen Nationalmannschaft noch einmal erleben lässt. Das WM-Tagebuch zum Kinoereignis.

ROMAN

TIPP DER REDAKTION

Jina Bacarr, Gina Marr
Die blonde Geisha.
Mira Taschenb./Cora Verlag
348 Seiten, 8,95 Euro,

Kioto 1892: Als ihr Vater Japan verlassen muss, findet Kathlene Mallory Zuflucht im Teehaus der Geisha Simouyé und lernt dort die Verführungstechniken japanischer Kurtisanen. Fasziniert erkundet sie ihre Sinnlichkeit und lässt sich verführen. Erotische Literatur der Extraklasse!

ROMAN

Eva Indra
Sündige Verführung.
Plaisir d'Amour Verlag
172 Seiten, 13,90 Euro

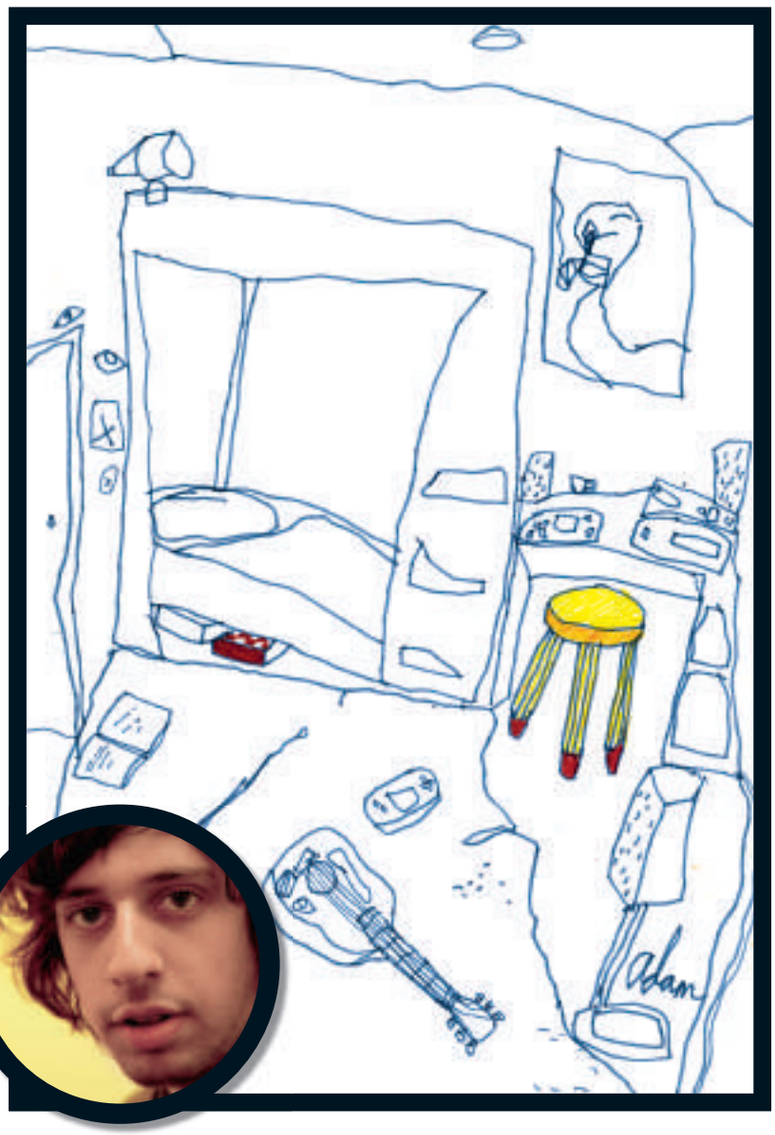
In Rom lernt Chiara Tomaselli, Frau des Staranwalts Fausto de Santis, den attraktiven Rechtsanwalt Massimo Conti kennen – auf der Damentoilette eines Nobel-Restaurants. Massimo erweckt in Chiara ein erotisches Verlangen. Turbulenter, frecher und äußerst erotischer Roman!

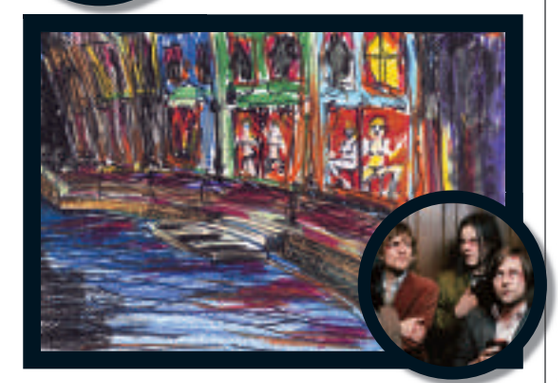
PH_DEZ06 MUSIK BUECHER_KORR.indd71 71 06.11.2006 15:29:38 Uhr

ROADMOVIE GEMALT

WAS KOMMT DABEI RAUS, WENN MAN INDIE-BANDS KEINE MUSIKINSTRUMENTE, SONDERN EIN BLATT PAPIER UND STIFTE IN DIE HAND DRÜCKT? EIN ÄUSSERST AMÜSANTER BILDBAND!

Silke Leicher und Manuel Schreiner überredeten 100 Musiker, ein Bild plus Kurzgeschichte für ihr »Skizzenbuch unterwegs« (Rockbuch Verlag, 19,90 Euro) beizusteuern. Was dabei von Adam Green bis Vega 4 herauskam, waren intime Einblicke in das Seelenleben der Künstler auf Tour – oft verblüffend.





Fotos: © 2006 Rockbuch/Brendan Benson, Judith Holofernes, Mark Tavassol

DIE SKIZZEN DER STARS

ADAM GREEN – MEINE HÖHLE
»In dem Zimmer, das ich gezeichnet habe, habe ich im Alter von vier bis 17 Jahren gehaust. Es war meine Höhle, mein privater Platz. Unvergessliche Erinnerungen«

WIR SIND HELDEN – ROTES TELEFON
»Links sieht man Iran, rechts Deutschland. Im Iran war der heutige Bassist der Band, der Rest war in Deutschland. Sie taten sich zusammen und die Band war geboren!«

THE RACONTEURS – AMSTERDAM BEI NACHT
»Diese Stadt fasziniert uns jedes Mal wieder aufs Neue. Am irrsten ist der Rotlicht-Bezirk mit seiner total abgedrehten Szenerie. Das ist schon sehr bizarr.«

PETE DOHERTY – ANARCHIE IN MOSKAU
Vor Beginn seiner Karriere verbrachte Pete Doherty einige Zeit in Moskau, gab Konzerte, lernte das Nachtleben kennen. »Es war das absolute Chaos – perfekt!«

PH_DEZ06 CROSS SHOW_NEU.indd 2 06.11.2006 15:36:01 Uhr

Oliver Janich

STAATSFEIND NR. 1: GOLD

DER STAAT SCHÜRT DIE INFLATION, WEIL ER GELD OHNE ENDE DRUCKEN LÄSST, ES ABER NIE ZURÜCKBEZAHLEN KANN. DESHALB WERDEN STEUERN ERHÖHT, DESHALB GIBT ES KEINEN KAPITALISMUS. DENN DIE EINZIG WAHRE WÄHRUNG IST GOLD

Preisfrage: Wie viel ist ein Zehneuroschein wert? Antwort: ein paar Cent – die Herstellungskosten. Die meisten Menschen glauben, dass der Wert eines Geldschein dem entspricht, was darauf geschrieben steht. Aber das ist eine Illusion. Zwar bekommen Sie heute tatsächlich Waren im Gegenwert von zehn Euro, aber vor einem Jahr hätten Sie noch mehr dafür bekommen. Und in einem Jahr bekommen Sie wiederum weniger als heute. Das Phänomen ist bekannt, es heißt Inflation. Die eigentliche Ursache für die Inflation aber ist nur den wenigsten geläufig. Sie wird in der Schule nicht gelehrt, weil es die Lehrer gar nicht wissen. Von den Regierungen wird es bewusst verschwiegen oder auch nicht gewusst, da häufig Lehrer, andere Beamte oder Juristen im Parlament sitzen. Wir brauchten aber historisch gebildete Ökonomen, um die wahren Ursachen der Inflation zu erkennen.

Inflation ist der Wertverlust des Geldes. Der wiederum ist darauf zurückzuführen, dass der Staat nach Gutdünken neues Geld druckt. Der Wert eines Geldscheins besteht darin, dass der Staat verspricht, ihn einzulösen. Er ist aber mit keinerlei Sicherheiten hinterlegt. Früher gab es den Goldstandard. Jeder Bürger konnte seine Scheine und Münzen in die entsprechende Menge Gold eintauschen. Der Goldstandard wurde aber 1914 faktisch abgeschafft. Jetzt bleibt als Sicherheit nur das Zahlungsversprechen des Staates. Bei der heutigen Verschuldung vor allem der Staaten mit den Leitwährungen Dollar und Euro ist aber absolut ausgeschlossen, dass die Summe an ausgegebenen Geldscheinen jemals zurückbezahlt werden kann. Das heißt, langfristig gleicht sich der Wert eines Geldscheines den Kosten seiner Herstellung an. Papierwährungen sind nicht mehr wert als das Papier, auf dem sie gedruckt sind. Dieses System muss und wird scheitern. Die Frage ist nur, wann? Der einzige Schutz dagegen ist aber der Kauf von Gold. Bisher ist noch jede Währung, die nicht an Gold oder Silber gebunden war, gescheitert. Das römische Reich stürzte erst, als die Kaiser begannen, den Goldgehalt in den Münzen immer weiter zu reduzieren. 400 Jahre zuvor hatte Julius Cäsar mit Einführung der Goldmünzenwährung das wankende System stabilisiert. Das Oströmische Reich existierte sogar zwölf Jahrhunderte lang, nachdem Konstantin der Große im Jahre 324 den Solidus, eine Goldmünze, einführte.

Das Unglück unserer Zeit begann 1914. Um durch Ausgabe neuer Geldnoten den ersten Weltkrieg zu finanzieren, wurde der Goldstandard faktisch aufgehoben. Die Folge war eine Hyperinflation. Die Menschen besannen sich auf die Werthaltigkeit von Gold und stürzten sich darauf. Deswegen verbot 1933 Präsident Franklin D. Roosevelt, Gold zu besitzen. Wer sein Gold nicht abgab, konnte mit bis zu zehn Jahren Zuchthaus bestraft werden. Für mich war das eines der größten Wirtschaftsverbrechen in der Geschichte der Menschheit. Millionen Bürger wurden ihres Eigentums beraubt. Aber statt in den Geschichtsbüchern als Krimineller aufzutauchen, ist Franklin D. Roosevelt heute noch hoch angesehen.

Gold ist der natürliche Feind der Politiker. Sobald das Edelmetall seine Rolle als einzig wahre Währung wiedererlangte, wäre der Staat die Macht über das Geld und damit über die Menschen los. Der sich immer weiter ausbreitende Krake Staat finanziert seine Ausgaben- und Schuldenorgien ganz einfach, indem er Steuern erhöht. Die große Koalition der Unfähigen führt uns das vor.

Wenn sich Gold als Währung etablieren würde, könnten die Bürger das Edelmetall horten und ihr Papiergeld als Steuern abliefern. Es ist ja nichts wert. Es müsste sich eine Schattenwirtschaft bilden, in der mit Gold bezahlt wird. Der Staat würde das nicht zulassen und den Besitz von Gold verbieten. Aber vielleicht würden sich das die Bürger nicht gefallen lassen. Und eventuell würde sich ein System etablieren, in der sich der Staat aus der Wirtschaft heraushält und sich auf seine eigentlichen Aufgabe besinnt: den Schutz von Eigentum und körperlicher Unversehrtheit seiner Bürger. So ein System schafft Wohlstand für alle, heißt übrigens Kapitalismus und ist derzeit in keinem einzigen Land auf der Erde realisiert.

PENTHOUSE-Kolumnist Oliver Janich (37), Börsenexperte u. a. für »Euro am Sonntag«, »Focus Money« und »Financial Times«, lebt als Journalist in München

Illustration: Martin Haake

PH_DEZ06 BO¨RSE KORR.indd 3 02.11.2006 7:59:12 Uhr

Fotos: Lars Graf

Jolina

EINE EDLE LOCATION WAR IHRE EINZIGE BEDINGUNG. BITTE SCHÖN! DIE 21-JÄHRIGE JOLINA VOM TEGERNSEE MUSSTE NICHT WEIT FAHREN, UM AN EINEM TRAUMHAFT SCHÖNEN ORT FOTOGRAFIERT ZU WERDEN – IM INTERCONTINENTAL RESORT BERCHTESGADEN

074_075_PH12.indd 74 03.11.2006 17:08:31 Uhr

Styling & Make-up: Britta Meyerling Fotoassistenz: Werner Stephan

074_075_PH12.indd 75 03.11.2006 17:08:33 Uhr

076_077_PH12.indd 74 03.11.2006 16:43:30 Uhr

DIE IN MOSKAU GEBORENE JOLINA – VATER DEUTSCHER, MUTTER RUSSIN – LEBT SEIT IHREM SECHSTEN LEBENSJAHR IN DEUTSCHLAND. WIR ENTDECKTEN DIE SCHÖNE BEIM CASTING AUF EINER PENTHOUSE-PARTY

076_077_PH12.indd 75 03.11.2006 16:43:45 Uhr

»ES HAT MICH SEHR GEREIZT, EINMAL AKTFOTOS ZU MACHEN. ES HAT VIEL SPASS GEMACHT. DAS HOTEL, DAS TEAM – ALLES WAR SUPER. ICH WEISS NUR NICHT, WAS MEIN PAPA DAZU SAGT«

078_079_PH12.indd 74 03.11.2006 16:36:39 Uhr

078_079_PH12.indd 75 03.11.2006 16:37:15 Uhr

080_081_PH12.indd 74

PET DES MONATS DEZEMBER 2006

03.11.2006 16:18:54 Uhr

080_081_PH12.indd 75 03.11.2006 16:19:24 Uhr

»DAS HOTEL IST SUPERSCHÖN. LEIDER HATTE ICH KEINE ZEIT, ES ZU GENIESSEN. ABER DAS HOLE ICH NACH, LASSE MICH RICHTIG VERWÖHNEN. UND WENN ICH NOCH DEN PASSENDEN MANN FINDE, LADE ICH IHN EINFACH EIN!«

082_083_PH12.indd 74 03.11.2006 16:25:03 Uhr

082_083_PH12.indd 75 03.11.2006 16:25:21 Uhr

01 SEX Genieße ich in vollen Zügen und ist mir sehr wichtig. Darf auch mal ein One-Night-Stand sein, aber kein Quickie, eher mit Frühstück am nächsten Morgen. Meine sexuellen Vorlieben? Sag ich nicht, ich wurde schließlich streng katholisch erzogen!

02 MÄNNER Ich glaube, ich bin den Machos verfallen. Aber ich mag es, wenn starke Männer auch sanft sein können und mir das Gefühl geben, mich zu verwöhnen und zu beschützen. Zur Zeit habe ich eine Pechsträhne mit Männern, bin Single.

03 TRÄUME Ein Haus in Monaco mit einer eigenen Jacht, und dann im Mittelmeer kreuzen – das wär's. Dazu vielleicht noch ein Feriendomizil auf Mauritius direkt am Strand unter Palmen. Ich bin doch ein bescheidenes Mädchen, oder?

04 HOBBY Viel Sport, am liebsten Snowboarden, Skifahren und Tauchen. Partys, am liebsten im Pacha auf Ibiza, oder im P1 und 8 Seasons in München. Und Roulettespielen im Casino in Bad Wiessee. Da habe ich mir schon manchen Euro abgeholt.

05 ABNEIGUNG Männer, die einfach nicht in die Gänge kommen, machen mich wahnsinnig. Außerdem mag ich keine Menschen, die unzuverlässig sind oder mich im Stich lassen. Auch Schickimickis können mir gestohlen bleiben – keine Chance!

06 VORLIEBEN Reisen und die Welt sehen, aber auch mein Tegernseer Tal, die schönste Gegend Deutschlands. Ansonsten? Asiatisches Essen, so richtig scharf. Und gute Typen, die mir zeigen, was ich mag. Ich bin nämlich völlig unkompliziert.

07 ROMANTIK Negativ. Mag ich nicht und ich verstehe auch die Jungs nicht, die auf Gefühlsduselei machen. Ich bin eher für Draufgänger, die wissen, was sie wollen, und das auch klarmachen. Womit wir wieder bei den Machos wären …

07 URLAUB Die Winter verbringe ich gerne zu Hause, nirgendwo ist es schöner. Im Sommer geht's oft an die Adria, auch mal nach Ibiza. Aber ich muss unbedingt mal nach Australien, zum Tauchen am Great Barrier Riff. Und nach New York und L.A.

PENTHOUSE-Fotograf Lars Graf mit Jolina bei der Arbeit

Steckbrief Jolina Held

WOHNORT: WEISSACH/TEGERNSEE +++ GEBOREN: 12.9.1985 IN MOSKAU +++ BERUF: SCHNEIDERIN +++ GRÖSSE: 1,69 METER +++ GEWICHT: 52 KILOGRAMM +++ BRUST: 89 +++ TAILLE: 61 +++ HÜFTE: 90 +++ KONFEKTION: 34/36 +++ HAARE: DUNKELBLOND +++ AUGEN: GRAUGRÜN +++ SCHUHGRÖSSE: 37

Penthouse sucht dich!

Wir machen Träume wahr. Und die hübschesten Mädchen Deutschlands zum **PENTHOUSE PET DES MONATS!** Mit den besten Fotografen, an exklusiven Locations. Also, Mädels: Schickt uns euren Steckbrief, dazu ein paar Fotos (Porträt, Akt), die nicht professionell sein müssen.

Redaktion PENTHOUSE, Nymphenburger Straße 70, D-80335 München. E-Mail: redaktion@penthouse.de

Die Location: Das InterContinental Resort Berchtesgaden, erst im März 2005 eröffnet, gehört bereits zu den Tophotels Deutschlands. 113 edle Zimmer und Suiten, der preisgekrönte Beauty- und Wellnessbereich »The Mountain Spa«, eine Gourmetküche und die absolute Toplage am Obersalzberg sind die Highlights. www.berchtesgaden.intercontinental.com

084_PH12.indd 74 03.11.2006 12:54:20 Uhr

SCHAFFT FREIRÄUME.

Der SEAT Altea mit 3.5 m³ Innenraum.

Bis 31.12.2006
Sonderfinanzierung emoción
- 2,9 % effektiver Jahreszins
- Kfz-Vollkasko
- Garantieverlängerung
- Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit

z. B. schon für monatl.
119,– €*

Mit 3.5 m³ Innenraum und bis zu 32 praktischen Staumöglichkeiten bietet Ihnen der Sport-Van SEAT Altea ein Raumangebot, das Sie nicht ausschlagen können. Für sich, Ihre Familie und alles andere, was Ihnen wichtig ist. Ebenfalls überzeugend: sein mehrfach ausgezeichnetes Design. Und nicht zuletzt: seine sportlichen und zugleich wirtschaftlichen Motoren mit Doppelkupplungsgetriebe DSG. Steigen Sie ein. Zum Beispiel in **das neue Sondermodell SEAT Altea Avila mit Climatic und Audiosystem inklusive CD-MP3-Player-Kombination**. Für weitere Informationen fragen Sie einfach Ihren SEAT Partner.

Infomaterial? Sende SMS mit „Freiraum“ an 84118.**

*Ein Angebot der SEAT Bank. Basis SEAT Altea Avila 1,6 l 75 kW (102 PS), UVP 17.290,00 €. Anzahlung 7.261,44 € zzgl. Überführungskosten, Schlussrate 7.593,77 €. Laufzeit 48 Mon. (15.000 km/Jahr); Versicherungsnehmer 40-j., männl.; SF-Klasse 15/40 %, Zulassung in 31228 Peine. Angebot gilt für Privatkunden, gewerbl. Einzelabnehmer, Sonderabnehmer (ausgenommen Mietwagenfirmen, Taxiunternehmen, Fahrschulen). **Es gelten die SMS-Standardtarife.
Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

SEAT
auto emoción

s e a t . d e 0 18 05 – 73 28 46 36 (0,12 EURO/Min.)

»WELCHER VIBRATOR PASST ZU IHR?«

DIE SORGEN DER PENTHOUSE-LESER: EINE MASTURBIERENDE FREUNDIN, MÄNNER WOLLEN NICHT DOMINIERT WERDEN, IRRITIERT WEGEN PETTING, RATLOSIGKEIT BEIM VIBRATOR-KAUF UND EINE TIEFE SEHNSUCHT NACH DOKTORSPIELEN

LIEBE XAVIERA, ***obwohl meine Freundin (27) sagt, dass sie Sex mit mir (23) gut findet, ich alles richtig mache und sie eigentlich immer einen Orgasmus hat, weiß ich, dass sie auch noch masturbiert. Und zwar nicht nur, wenn ich mal viel arbeite oder unterwegs bin, sondern auch an Tagen, an denen wir schon miteinander geschlafen haben. Sie lässt dann ihre Heftchen und DVDs ganz offen rumliegen. Als ich sie einmal stöhnend in unserem Bett dabei erwischt habe, hat sie mich zwar eingeladen, einfach mitzumachen, aber mir ist die Lust vergangen. Entweder ich reiche ihr oder nicht.*** *Sandro*

LIEBER SANDRO, das widerspricht sich doch gar nicht. Deine Freundin schläft gern mit dir. Und sie masturbiert gern. Offenbar hat sie öfter Lust auf Sex als du. Oder aber sie genießt den Solosex zusätzlich. Das ist keine Konkurrenz für dich. Wenn zwischen euch im Bett sonst alles gut läuft, und danach sieht es aus, wenn sie dich einlädt, dann gönn ihr den zusätzlichen Spaß. Oder willst du wirklich behaupten, dass du, wenn sie gerade nicht bei dir ist, lebst wie ein Mönch? Außerdem fühlt sich Sex alleine anders an. Die Berührungen sind andere, die Erregung ist eine andere, sogar der Orgasmus ist anders. Anders, nicht besser. Du hast außerdem auch etwas davon, denn je vertrauter deine Freundin mit ihrem eigenen Körper ist, umso mehr kann sie den Sex mit dir genießen.

LIEBE XAVIERA, ***ich (28) habe oft Sex und auch One-Night-Stands. Ich weiß, was ich will, und teile es den Männern genau mit. Dabei kommt es ständig zu einer merkwürdigen Entwicklung: Ich lerne jemandem kennen, und meistens sind die Männer ganz begeistert davon, wenn ich ihnen genau sage, ja manchmal sogar befehle, was sie mit mir tun sollen. Viele lassen sich die Hände fesseln oder die Augen verbinden. Ich habe den Eindruck, sie sind fasziniert davon, wenn sie mal genau zu hören bekommen, was eine Frau sich wünscht. Aber wenn wir uns dann gut verstehen und uns öfter sehen, sind sie plötzlich beleidigt, wenn ich sie wieder anleite, widersetzen sich oder ziehen den Sex so durch, wie sie glauben, dass es gut ist. Ich verstehe das nicht. Sie haben mich doch dominant kennengelernt.*** *Jasmin*

LIEBE JASMIN, offenbar gibt es für die Männer einen Unterschied zwischen einer aufregenden Nacht, in der sie einmal in eine passive Rolle schlüpfen können, und einer tatsächlichen Beziehung. Ich nehme an, dass du experimentierfreudige Männer kennenlernst, aber keine wirklich devoten. Und das ist es ja, was du möchtest. Wieso siehst du dich nicht gezielt in Szenelokalen oder Clubs um? Dort kannst du unkompliziert Männer treffen, die sich dauerhaft eine dominante Partnerin wünschen und nicht

Illustration: Christian Eckert

PH_DEZ06 XAVIERA_NEU.indd 2 30.10.2006 14:47:45 Uhr

nur ein exotisches Abenteuer. Die andere Möglichkeit ist, dass deine Männer zwar im Bett gerne herumkommandiert werden, aber nicht im Alltag, und es ihnen einfach irgendwann zu viel wird.

LIEBE XAVIERA, *meine Freundin Kerstin und ich (beide 21) haben seit etwa einem Jahr eine Beziehung. Der Sex macht uns beiden Spaß. Es gibt nur eine Sache, die mich irritiert. Als ich Kerstin kennenlernte, war sie noch Jungfrau. Wir haben es langsam angehen lassen und erst einmal Petting gemacht. Jetzt schlafen wir richtig miteinander, und es beschäftigt mich, warum Kerstin immer noch Petting machen will. Gefällt ihr Sex mit mir doch nicht so gut?* *Sascha*

LIEBER SASCHA, es gibt keinen »richtigen« Sex. Alles, was man mit Körpern anstellen kann und Lust verschafft, ist Sex. Petting ist eine Spielart, keine Vorstufe. Wenn du meinst, dass Sex automatisch Penetration heißt, ist dann französischer Sex auch kein Sex für dich? Deine Freundin ist da offenbar etwas entspannter als du, denn sie macht, wozu sie Lust hat. Außerdem kann man beim Petting den Orgasmus seines Partners viel deutlicher verfolgen, es fühlt sich anders an und bringt so Abwechslung ins Bett. Mach dir also keine Gedanken, sondern habt Spaß und gut ist.

LIEBE XAVIERA, *ich (31) möchte meine Freundin zu unserem Jahrestag überraschen und ihr einen tollen Vibrator schenken, damit sie es sich besorgen kann, wenn ich nicht da bin. Jetzt hab ich mich umgesehen und weiß nicht, was ich kaufen soll. Mir gefallen die dicken mit den Adern am besten. Ich denke mir, dass es sich klasse anfühlen muss. Aber die Verkäuferin empfahl mir einen kleinen bunten, der gar nicht wie ein Schwanz aussieht und auch nicht vibriert. Welchen nehme ich?* *Hartmut*

LIEBER HARTMUT, den dicken mit den Adern, und zwar für dich, denn du entwickelst Fantasien damit, die dich offenbar erregen, also gönn ihn dir. Für deine Freundin ist das schwer zu entscheiden, denn die Vorliebe für einen Dildo oder Vibrator ist so individuell wie deine Freundin. Schenk ihr doch einen Überraschungsausflug und nimm sie mit in einen schönen Laden. Dann kann sie sich selbst einen aussuchen. Und abends könnt ihr nach einem romantischen Essen eure beiden neuen Spielzeuge ausprobieren. Ein Tipp: Falls deiner Freundin Gleitgel nicht gefällt (viele kleben oder riechen merkwürdig), ist Vaseline perfekt.

LIEBE XAVIERA, *ich (26) bin verrückt nach Mösen. Ich könnte sie mir stundenlang ansehen, sie abschnuppern oder lecken. Zuerst sind meine Freundinnen immer angetan von meiner Begeisterung für ihre Muschis, und einige haben sich auch schon mal für mich so hingesetzt wie beim Arzt, damit ich sie genau untersuchen konnte, aber irgendwann reicht es ihnen dann immer. Ich träume davon, einmal in einer richtigen Praxis so lange, wie ich möchte, in eine Möse hineinzusehen und sie auch anzufassen und zu lecken. Wie stelle ich das am besten an?* *Marvin*

LIEBER MARVIN, es gibt Bordelle und Clubs, die auf Praxis-Situationen spezialisiert sind. Sie haben dort einen gynäkologischen Stuhl, verschiedene Untersuchungsinstrumente und was man so braucht fürs Doktorspiel. Manche Porno-Internetseiten bieten Webgirls mit speziellen Kameras an, die sie sich auch einführen. Vielleicht findest du da oder über Kontaktanzeigen eine Partnerin, die sich danach sehnt, gründlich erforscht zu werden. Ich weiß ja nicht, wie sehr du diese Vorliebe ausdehnst und ob es anschließend noch zum Sex kommt, aber ich kann mir gut vorstellen, dass es Frauen gibt, die deine Vorliebe teilen.

Storys gesucht!

Sie haben Fragen zu Erotik, Sex und Partnerschaft? Dann schreiben Sie Xaviera, unserer Ratgeberin in allen Liebes- und Lebenslagen.
Redaktion PENTHOUSE, »Xaviera«, Nymphenburger Straße 70, 80335 München. Fax: 089/72669655, E-Mail: redaktion@penthouse.de

Schluss mit Schmusen!

BLUE MOVIE **Vollerotik für Erwachsene!**
Einfach. Diskret. Ab 18!

- Unzensierte Vollerotik auf 3 Kanälen – rund um die Uhr!
- Kein Abo, keine monatliche Grundgebühr: Sie bezahlen nur, was Sie bestellen.
- Top-Auswahl: monatlich 55 neue Filme.
- Diskreter Filmabruf – einfach und bequem von zu Hause aus.

Bis 31.03.2007 Gratisfilm sichern und für den BLUE MOVIE Zugang*

€ 0,–** bezahlen!

Diskreter und bequemer Abruf von zu Hause – empfangbar über Kabel und Satellit.

Infos & bestellen unter **0180/514 00 05** (€ 0,12/Min)
oder unter **www.bluemovie.cc**

* Sie erhalten als Neukunde eine Smartcard und die BLUE MOVIE PIN zugesandt. Die PIN benötigen Sie für den Abruf von Filmen. Premiere Kunden empfangen BLUE MOVIE mit ihrer Smartcard. ** 5,50 Versandkostenpauschale für ihre persönliche BLUE MOVIE PIN. Preis je Filmabruf 6,-. BLUE MOVIE, BLUE MOVIE EXTRA und BLUE MOVIE GAY finden Sie in der Kanalliste ihres Premiere geeigneten Digital-Receivers unter EROTIK -. AB 18! BLUE MOVIE ist ein Telemediendienst der erotic media ag.

Die Spritztour mit dem Auto endete mit einem erotischen Erlebnis

HITZE DER LEIDENSCHAFT

Harald H. (per E-Mail)

Folgende Geschichte habe ich im letzten Sommer in Hamburg erlebt: Damals fuhren meine Frau und ich mit einem befreundeten Pärchen einige Tage zusammen weg, wir sahen uns ein Musical an, gingen shoppen, machten eine Stadtrundfahrt mit, das ganze Kulturprogramm eben. Am Spätnachmittag unseres dritten Urlaubstages jedenfalls zog ich mich in die Sauna des Wellness-Bereichs unseres Hotels zurück. Meine übrigen Reisebegleiter hatten dazu keine Lust (schade, die Ehefrau meines Freundes ist absolut sehenswert) und ich war ganz froh, mal für einige Minuten dem ganzen Trubel zu entkommen. Im Ruheraum neben der Sauna saß eine attraktive Dunkelhaarige und erholte sich anscheinend ebenso von den Strapazen des Tages. Wir musterten uns erst gegenseitig verstohlen und kamen dann ins Gespräch. »Was machen wir nun mit dem angebrochenen Nachmittag?«, scherzte ich. »Keine Ahnung«, schmunzelte meine Saunafreundin zurück. Ganz mutig schlug ich vor: »Was halten Sie davon, wenn wir uns gegenseitig ein wenig verwöhnen?« Ich traute meinen Augen kaum, als meine Gesprächspartnerin mir wortlos zustimmte, indem sie aufstand, den Bademantel fallen ließ, mir dabei eine entzückende Ansicht auf ihr nacktes Hinterteil bot und kurzerhand vor mir in der heißen Sauna verschwand. Wir legten uns nebeneinander auf die oberste Bank und begannen, uns gegenseitig zu erkunden und zu befriedigen. Allein die Situation an sich machte mich schon scharf genug, die Lady an meiner Seite allerdings vollendete das erotische Erlebnis. Heiß waren wir beide wirklich nicht nur durch die Glut der Kohlen! Im Ruheraum draußen trieben wir es dann noch einmal und ich muss wirklich sagen, so entspannt kam ich selten aus der Sauna zurück. Dieses Erlebnis werde ich wohl nie vergessen. Danke, Anna-Maria!

EINE NACHT MIT FOLGEN

Aicke B., Brandenburg

Eines meiner unvergesslichen erotischen Erlebnisse versetzt mich zurück ins Jahr 1999. Ich war gerade 19 Jahre jung und hatte mich auf einen Abend in meiner Stammkneipe gefreut. Doch nach nur einer Viertelstunde fand ich mich auf dem Beifahrersitz von Marlenes Auto wieder. Eigentlich hatte ich mir nichts dabei gedacht, als mich Marlene in der Bar spontan fragte, ob ich nicht Lust auf eine kleine Spritztour hätte. Doch schon kurz nachdem wir losgefahren waren, fühlte ich ihre Hand zwischen meinen Beinen. Zunächst fuhr sie noch zaghaft, fast schüchtern über meinen Schritt, um kurz darauf aber richtig zuzupacken. Und es gab einiges anzufassen! Kurz darauf waren wir auch schon am Ziel unseres kleinen Ausflugs: ihre Sommerresidenz, wie Marlene lächelnd zu dem kleinen Haus am See meinte. Mitten im Raum befand sich eine alte, opulente Couch, auf die mich meine süße Bar-Bekanntschaft entschlossen niederdrückte, mir die Hose bis zu den Knöcheln herunterzog und meinen erigierten Schwanz mit ihren vollen Lippen umschloss. Es fühlte sich so unglaublich an, eine Mischung aus Schmerz und Lust. Kurz bevor ich in ihrem Mund explodierte, ließ Marlene von mir ab und stand auf. »Jetzt bin ich erst einmal dran«, meinte sie. »Dreh dich um«, bat ich sie, griff dann unter ihren Rock, zog ihr das

PH_DEZ06 SEXFORUM_KORR.indd 88 03.11.2006 16:02:13 Uhr

Höschen aus und hatte ihren festen, runden Po genau vor meinem Gesicht. Mit der Zunge erkundete ich alle Geheimnisse, bis Marlene es nicht mehr aushielt. Sie drückte mich zurück auf die Couch und setzte sich mit ihrer nassen Pussy genau auf mein Gesicht. Ich leckte und küsste sie auch dort, ihre Bewegungen wurden immer heftiger, ihr Stöhnen immer lauter. Während mein Schwanz vor Begehren zuckte und spannte, hielt ich Marlene fest in meiner Umarmung gefangen und verwöhnte sie, so gut ich konnte. Über mir wippte ihr üppiger Busen, sie seufzte laut und brach schließlich über mir erschaudernd zusammen. Mein bestes Stück kam in dieser Nacht noch diverse Male in unterschiedlichsten Positionen zum Einsatz, zurück in die Bar haben wir es aber nicht mehr geschafft. Marlene und ich sind noch heute ein Paar, hungrig wie damals, in jener Nacht. Und wenn sie heute nach Hause kommt und diese Story liest …

INTIMES GEHEIMNIS

Irene N., München

Meine Freundin Laura wohnt circa 300 Kilometer von mir entfernt, daher war es ein besonderes Ereignis, als sie mich mal wieder am Wochenende besuchte. Die Vorfreude auf den Abend (und auf die Nacht) mit ihr war groß, denn schon seit jeher ist für mich die bloße Vorstellung ihrer perfekten weiblichen Figur ein erotisches Highlight. Nach einer langen Nacht in den Bars und Discos der Stadt kamen wir in den frühen Morgenstunden in meiner Wohnung an. Wir aßen eine Kleinigkeit und tranken noch einen letzten Schluck Champagner vor dem Schlafengehen. Danach zog sich Laura aus. Ganz nah vor mir, greifbar nahe. Stolz zeigte sie mir ihren neuen, schwarzen Spitzenbody und drückte mir dabei naiv ihre vollen Brüste entgegen. Allein das erregte mich, ich war nicht feucht, ich war nass. Meine Freundin merkte genau, wie angeturnt ich war, tat aber so, als ob nichts wäre, und legte sich ins Bett. Ich in meinem roten Seidenunterkleid lag neben ihr. Zwischen meine Beine schoss so viel Blut und meine Vagina pochte so sehr, dass es fast schon wehtat. Wie sollte ich es nur anstellen, dass wir uns näherkommen würden? Es war dunkel, nur das Licht der Straßenlaterne fiel durch die Schlitze der Jalousien. Lauras Augen waren schon geschlossen, als ich zu ihr hinüberblickte. Minuten vergingen, ich schob meine Decke hinunter. Die Träger meines roten Seidenkleides streifte ich ab und entblößte meine großen Brüste. Meine Nippel waren steif und hart. Laura lag nur Zentimeter neben mir, mein Atem wurde schneller. Das musste sie doch spüren! Ich fing an, sanft meine Brüste zu streicheln – mein Gott, wie geil ich war! Ich massierte sie, wollte Laura zeigen, wie groß mein Begehren war. Ich bewegte mich im Bett, das spürte sie bestimmt. Ich wandte den Blick von ihr, jetzt konnte sie mich verstohlen ansehen. Meine Hand glitt in den Slip. Ich war so nass, glitschende Laute waren zu hören, als ich mit den Fingern in mich eindrang. Laura musste auch nass sein. Bestimmt traute sie sich nicht. Ich auch nicht. Ich rieb mich, immer schneller. Das Bett wackelte leicht. Mit meiner linken Hand berührte ich meine erregten Brüste, Mittel- und Zeigefinger der rechten Hand steckten tief in mir. Ich bebte, wagte aber nicht, zu meiner Freundin zu sehen. Ich verlor meine Beherrschung, vibrierte, konnte nicht mehr zurück, explodierte. So etwas hatte ich noch nie zuvor erlebt. Ich hatte mich vor Laura selbst befriedigt! Ob sie es bemerkt hatte? Das blieb bis heute ihr Geheimnis …

Storys gesucht!

Diese Seite gehört unseren Lesern und Leserinnen, die uns ihre außergewöhnlichen erotischen Erlebnisse aufschreiben. Für jede abgedruckte Story gibt es 50 Euro!
Zuschriften bitte an: Redaktion PENTHOUSE, Nymphenburger Straße 70, D-80335 München.
E-Mail: redaktion@penthouse.de.
Diskretion ist Ehrensache!

Text: Heike Predikant

20 TRICKS, EINE FRAU INS BETT ZU BEKOMMEN

1. DIE RICHTIGEN SCHUHE TRAGEN

Während die meisten Frauen mehr als 20 Paar Schuhe besitzen, stehen bei jedem zweiten Mann nur fünf bis neun Paar im Regal, beim Rest oft noch weniger (Emnid). Und nicht selten gehören sie der gleichen Schuhfamilie an. Für Frauen kein Zufall, sondern ein Zeichen, dass das Unterbewusstsein mitkauft und sich die Persönlichkeit eines Mannes in seinem Lieblingsschuh zeigt. Eine Typologie:

WAS MÄNNER TRAGEN	WAS FRAUEN DARAUS SCHLIESSEN
Turnschuhe	Ein Kerl, der Lust auf Abenteuer hat und bei dem garantiert keine Kleenex-Tücher neben dem Bett liegen
Cowboystiefel	Einer, der in einem Werbespot von Marlboro besser aufgehoben wäre. Zum Pferdestehlen haben Frauen gute Freunde
Schnürschuhe	(Budapester, Oxford u.ä.) Ein Mann mit Stil und einem Job, der offensichtlich Kohle abwirft. Erstklassiges Husband-Material!
Doc Martens	Ein Typ von gestern, der von Cunnilingus, Bondage und Spanking noch nie was gehört hat

2. BAUCH ABTRAINIEREN

Dass Frauen nichts gegen kleine Rundungen haben, stimmt. Allerdings mögen sie die bei Männern nur an den Oberarmen und am Po. Ein Bauch, der sich wölbt, ist für sie so erotisch wie ein Nierenwärmer. Also muss schleunigst ein Sixpack her. Den kriegen Sie mit Bauchaufzügen: Auf den Rücken legen, die Beine angewinkelt. Schultern und Kopf sind leicht angehoben, die Arme neben dem Körper ausstrecken, die Hände befinden sich auf Kniehöhe. Nun die Bauchmuskulatur anspannen, den Oberkörper nach vorne bewegen, die Arme an den Beinen vorbei führen und wieder zurück in die Startposition. Täglich zwei Durchgänge mit je 20 Wiederholungen – und die Wampe ist in fünf Wochen weg.

3. IMMER KÖNNEN, WENN SIE WILL

Was später beim Sex gilt, trifft vorher auf Verabredungen zu. Kein Champions-League-Finale, kein verstauchter Knöchel, kein Zugunglück, das Sie beobachten mussten, rechtfertigt es, ein Dating-Angebot von ihr auszuschlagen, wenn Sie mit ihr ins Bett wollen. Es gibt keinen Grund, sie in Depressionen zu stürzen, wenn sie sich den Kopf darüber zerbricht, ob es an ihrer

PH_DEZ06 EROTIKLEXIKON_KORR.indd2 2 03.11.2006 11:16:43 Uhr

8. IN DIE AUGEN GUCKEN

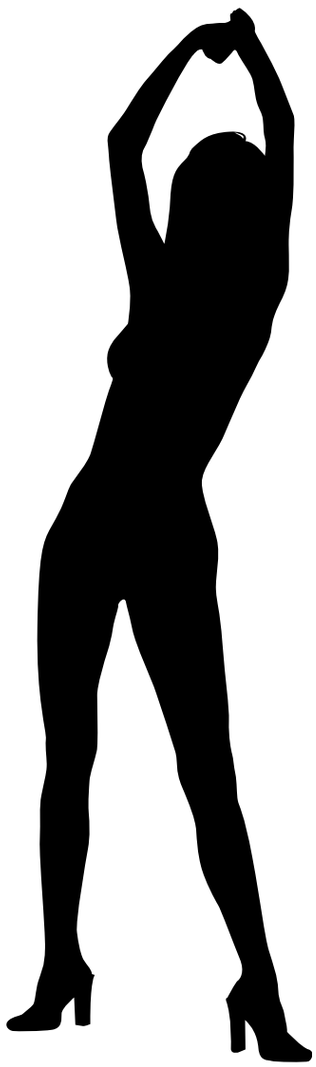
87 Prozent aller Männer lügen gelegentlich ihre Partnerin an (Gewis). Frauen wissen, dass »gelegentlich« untertrieben ist. Sie prüfen auf ihre Weise, ob ein Mann die Wahrheit sagt: Guckt er mir in die Augen oder nicht, wenn es um heikle Themen geht? Wenn Sie nicht aus Asien oder Südamerika kommen, wo langer Blickkontakt als unhöflich und manchmal sogar als aggressiv gilt, stimmt etwas nicht, falls Sie bei Ihren Erklärungen, warum Ihre letzte Beziehung scheiterte oder Sie schon länger keine Freundin mehr hatten, auf den Boden starren. Noch was: Selbst wenn das Gespräch so harmlos ist wie das Wort zum Sonntag, können Sie den Laufpass kriegen. Dann, wenn Ihr Blick zu einer anderen Frau wandert.

9. BEZIEHUNGSTAUGLICHKEIT BEWEISEN

Letztlich suchen Frauen immer den Vater ihrer Kinder. Da können Sie ein noch so guter Liebhaber sein. Deswegen sollten Sie ihr zeigen, dass Sie beziehungstauglich sind – oder zumindest so tun, als ob:
• *Sprechen Sie nie von Ihren Affären, sondern immer nur von Ihren Beziehungen • Erzählen Sie ihr, was Sie bei der nächsten Frau alles anders machen wollen • Gehen Sie nicht an Ihr Handy, wenn Sie gerade mitten im Gespräch sind • Betonen Sie, dass Sie Treue für unverzichtbar halten • Machen Sie mit ihr einen Liebestest aus einer Frauenzeitschrift • Seien Sie nett zu Kindern und Hunden • Machen Sie ihr Komplimente*

10. GUT ZUHÖREN

Eine Frau redet laut Statistik dreimal so viel wie ein Mann. Es liegt also in der Natur der Sache, dass sie einen Zuhörer braucht. Vor allem, weil sie meist über Gefühle spricht, während ein Mann am liebsten fachsimpelt. Sie erklärt sich und ihre Welt. Reflektiert, analysiert, interpretiert.
Dass ein Mann kapiert, wie sie tickt, hat für sie den gleichen Stellenwert wie der Weltfrieden für den Papst. Sie will weder Ratschläge noch Problemlösungen, sondern nur, dass Sie alles, was sie sagt, aufsaugen wie ein Schwamm. Denn der Moment wird kommen, in dem Sie wissen müssen, warum sie keine Eier mehr essen darf, wieso sie nur an geraden Tagen in ein Flugzeug steigt oder wie ihre Oma im Krieg die Haushaltskasse aufgebessert hat. Und je öfter sie den Satz »Das habe ich dir doch schon mal erklärt!« bemühen muss, umso schlechter stehen die Chancen auf Sex.



11. KORREKT AUF EIN «WAS DENKST DU GERADE» ANTWORTEN

Frauen möchten ständig wissen, woran sie sind. Und weil sie niemals ein »Na, wie steht es mit uns beiden?« über die Lippen bringen, fragen sie, was man(n) gerade denkt …

Drei schlechte Antworten
• *»Ob wir beide heute noch Sex haben?!«* • *»Bohr doch nicht immer so rum«* • *»Ich hab an gar nichts gedacht!«*

Drei schlaue Antworten
• *»Deine Stimme ist Wahnsinn!«*
• *»Dass du eine tolle Frau bist«*
• *»An das Gleiche wie du«*

12. DIENSTLEISTUNGEN ANBIETEN

Sie wollen Sex? Dann tun Sie doch etwas dafür:
• *Rüsten Sie ihren PC auf • Leihen Sie ihr Ihre Digitalkamera • Bringen Sie ihr Auto durch den TÜV • Nehmen Sie ihre Lieblingsserie auf, wenn sie nicht gucken kann • Reparieren Sie ihren tropfenden Wasserhahn*

13. MANN SEIN, ABER NICHT MACHO

Testosteron wird für den Drang verantwortlich gemacht, andere zu dominieren und sich selbst an die Spitze zu drängeln. Männer haben davon zehnmal so viel im Blut wie Frauen. Ein Umstand, der weibliche Wesen dazu veranlasst, ihren Radarschirm anzuschalten und das Verhalten eines Kerls unter Kerlen zu analysieren – was auch so sein wird, wenn Sie mit ihr auf eine Party gehen. Gebärden Sie sich wie ein Alphatier, das von allen Anwesenden am meisten trinkt und prahlt, wird sie die Austaste drücken. Dasselbe geschieht, wenn sie einen Weichling wahrnimmt. Frauen wollen einen Mann, der zwischen den Extremen glänzt.

14. IHRE FREUNDINNEN FÜR SICH GEWINNEN

Eine Zahl, die alles erklärt: Erstaunlichen 78 Prozent der Frauen ist es wichtiger, eine beste Freundin als ein erfülltes Sexleben zu haben, wie eine Forsa-Studie belegt. In dem Moment, wo eine ihren Typ vorstellt, wissen ihre Freundinnen bereits alles über ihn. Von der Form seiner Hände über Vorzüge und Macken bis zum Lebenslauf. Es geht also nur noch darum, vom Lady-Rat grünes Licht zu bekommen. Falls nicht, wird der Kerl abserviert. Das einzige, was Sie tun können, ist, unsere Anweisungen zu befolgen: Sie machen keiner ihrer Freundinnen ein Kompliment, Sie schauen keiner in den Ausschnitt, Sie verwechseln ihre Namen nicht, Sie beginnen keinen Satz mit einem »Siehst du, deine Freundinnen sagen auch, dass …«, und Sie erwähnen auch nicht, dass Sie ein paar nette Freunde haben.

15. DIE WOHNUNG AUF VORDERMANN BRINGEN

Putzen ist das eine, Ihre vier Wände für einen Damenbesuch präparieren, das andere – wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sie zu sich einzuladen, um näher am Schlafzimmer zu sein.

Was Sie entfernen sollten
• *Fotos von der Ex*
• *Ihre Porno-Sammlung*
• *Mahnungen*
• *Care-Pakete von Mami*
• *Bettwäsche mit Aufdrucken*

PH_DEZ06 EROTIKLEXIKON_KORR.indd4 4 06.11.2006 14:20:41 Uhr

8. IN DIE AUGEN GUCKEN

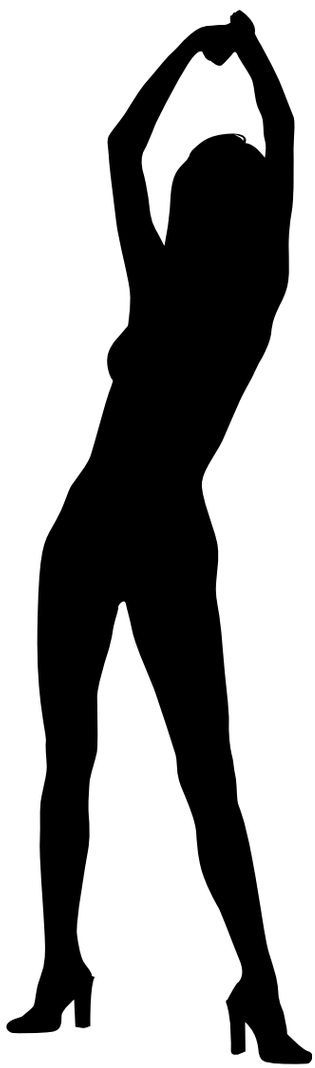
87 Prozent aller Männer lügen gelegentlich ihre Partnerin an (Gewis). Frauen wissen, dass »gelegentlich« untertrieben ist. Sie prüfen auf ihre Weise, ob ein Mann die Wahrheit sagt: Guckt er mir in die Augen oder nicht, wenn es um heikle Themen geht? Wenn Sie nicht aus Asien oder Südamerika kommen, wo langer Blickkontakt als unhöflich und manchmal sogar als aggressiv gilt, stimmt etwas nicht, falls Sie bei Ihren Erklärungen, warum Ihre letzte Beziehung scheiterte oder Sie schon länger keine Freundin mehr hatten, auf den Boden starren. Noch was: Selbst wenn das Gespräch so harmlos ist wie das Wort zum Sonntag, können Sie den Laufpass kriegen. Dann, wenn Ihr Blick zu einer anderen Frau wandert.

9. BEZIEHUNGSTAUGLICHKEIT BEWEISEN

Letztlich suchen Frauen immer den Vater ihrer Kinder. Da können Sie ein noch so guter Liebhaber sein. Deswegen sollten Sie ihr zeigen, dass Sie beziehungstauglich sind – oder zumindest so tun, als ob:
• *Sprechen Sie nie von Ihren Affären, sondern immer nur von Ihren Beziehungen* • *Erzählen Sie ihr, was Sie bei der nächsten Frau alles anders machen wollen* • *Gehen Sie nicht an Ihr Handy, wenn Sie gerade mitten im Gespräch sind* • *Betonen Sie, dass Sie Treue für unverzichtbar halten* • *Machen Sie mit ihr einen Liebestest aus einer Frauenzeitschrift* • *Seien Sie nett zu Kindern und Hunden* • *Machen Sie ihr Komplimente*

10. GUT ZUHÖREN

Eine Frau redet laut Statistik dreimal so viel wie ein Mann. Es liegt also in der Natur der Sache, dass sie einen Zuhörer braucht. Vor allem, weil sie meist über Gefühle spricht, während ein Mann am liebsten fachsimpelt. Sie erklärt sich und ihre Welt. Reflektiert, analysiert, interpretiert.
Dass ein Mann kapiert, wie sie tickt, hat für sie den gleichen Stellenwert wie der Weltfrieden für den Papst. Sie will weder Ratschläge noch Problemlösungen, sondern nur, dass Sie alles, was sie sagt, aufsaugen wie ein Schwamm. Denn der Moment wird kommen, in dem Sie wissen müssen, warum sie keine Eier mehr essen darf, wieso sie nur an geraden Tagen in ein Flugzeug steigt oder wie ihre Oma im Krieg die Haushaltskasse aufgebessert hat. Und je öfter sie den Satz »Das habe ich dir doch schon mal erklärt!« bemühen muss, umso schlechter stehen die Chancen auf Sex.



11. KORREKT AUF EIN «WAS DENKST DU GERADE» ANTWORTEN

Frauen möchten ständig wissen, woran sie sind. Und weil sie niemals ein »Na, wie steht es mit uns beiden?« über die Lippen bringen, fragen sie, was man(n) gerade denkt …

Drei schlechte Antworten
• *»Ob wir beide heute noch Sex haben?!«* • *»Bohr doch nicht immer so rum«* • *»Ich hab an gar nichts gedacht!«*

Drei schlaue Antworten
• *»Deine Stimme ist Wahnsinn!«*
• *»Dass du eine tolle Frau bist«*
• *»An das Gleiche wie du«*

12. DIENSTLEISTUNGEN ANBIETEN

Sie wollen Sex? Dann tun Sie doch etwas dafür:
• *Rüsten Sie ihren PC auf* • *Leihen Sie ihr Ihre Digitalkamera* • *Bringen Sie ihr Auto durch den TÜV* • *Nehmen Sie ihre Lieblingsserie auf, wenn sie nicht gucken kann* • *Reparieren Sie ihren tropfenden Wasserhahn*

13. MANN SEIN, ABER NICHT MACHO

Testosteron wird für den Drang verantwortlich gemacht, andere zu dominieren und sich selbst an die Spitze zu drängeln. Männer haben davon zehnmal so viel im Blut wie Frauen. Ein Umstand, der weibliche Wesen dazu veranlasst, ihren Radarschirm anzuschalten und das Verhalten eines Kerls unter Kerlen zu analysieren – was auch so sein wird, wenn Sie mit ihr auf eine Party gehen. Gebärden Sie sich wie ein Alphatier, das von allen Anwesenden am meisten trinkt und prahlt, wird sie die Austaste drücken. Dasselbe geschieht, wenn sie einen Weichling wahrnimmt. Frauen wollen einen Mann, der zwischen den Extremen glänzt.

14. IHRE FREUNDINNEN FÜR SICH GEWINNEN

Eine Zahl, die alles erklärt: Erstaunlichen 78 Prozent der Frauen ist es wichtiger, eine beste Freundin als ein erfülltes Sexleben zu haben, wie eine Forsa-Studie belegt. In dem Moment, wo eine ihren Typ vorstellt, wissen ihre Freundinnen bereits alles über ihn. Von der Form seiner Hände über Vorzüge und Macken bis zum Lebenslauf. Es geht also nur noch darum, vom Lady-Rat grünes Licht zu bekommen. Falls nicht, wird der Kerl abserviert. Das einzige, was Sie tun können, ist, unsere Anweisungen zu befolgen: Sie machen keiner ihrer Freundinnen ein Kompliment, Sie schauen keiner in den Ausschnitt, Sie verwechseln ihre Namen nicht, Sie beginnen keinen Satz mit einem »Siehst du, deine Freundinnen sagen auch, dass …«, und Sie erwähnen auch nicht, dass Sie ein paar nette Freunde haben.

15. DIE WOHNUNG AUF VORDERMANN BRINGEN

Putzen ist das eine, Ihre vier Wände für einen Damenbesuch präparieren, das andere – wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sie zu sich einzuladen, um näher am Schlafzimmer zu sein.

Was Sie entfernen sollten
• *Fotos von der Ex*
• *Ihre Porno-Sammlung*
• *Mahnungen*
• *Care-Pakete von Mami*
• *Bettwäsche mit Aufdrucken*

PH_DEZ06 EROTIKLEXIKON_KORR.indd4 4 03.11.2006 11:16:47 Uhr

Was Sie besorgen sollten
- *Eine zweite Zahnbürste*
- *Literarische Klassiker*
- *Champagner*
- *Nummer vom Sushi-Service*
- *Kerzen*

16. IHR DIE STERNE VOM HIMMEL HOLEN

Wenn ein Mann seinen Aszendenten kennt, bekommt er 100 Punkte. Wenn er zitieren kann, warum sein und ihr Sternzeichen gut zusammenpassen, gibt es 1000 Punkte. Und wenn irgendetwas Positives von dem eintritt, was er in einem Horoskop-Ausriss markiert hat, verlieben sich Frauen.

17. HAND ANLEGEN

Sie müssen nur das Wort »Verspannung« aussprechen und schon wird ihr Finger auf eine Stelle in ihrem Nackenbereich schnellen, wo es wehtut. Und wenn Sie Ihre Hände erst mal an ihrem Hals haben, wird es nicht mehr lange dauern, bis Sie bei ihr in der unteren Etage angelangt sind. Vorausgesetzt, Sie gehen folgendermaßen vor: Streichen Sie mit Ihren Fingern an ihrem Nacken zuerst eine Weile auf und ab, bevor Sie mit kreisenden Bewegungen ihre Muskeln lockern. Sie wird nichts mehr dagegen haben, wenn Sie langsam tiefer wandern – und sie bitten, ihr Oberteil auszuziehen. Wenn sie nicht will, niemals mit der Massage aufhören, sondern Geduld haben.

18. EIN ENTSPANNENDES BAD EINLASSEN

Zoff mit der besten Freundin, ein abgebrochener Absatz, Gewichtszunahme, PMS, ausverkaufte Prada-Taschen – es gibt eine Million Gründe (von denen Sie nur einen finden müssen), warum sie ein Bad mit einem entspannenden Zusatz vertragen kann. Aber kommen Sie jetzt nicht mit Kamille-Kram, wenn sie es sich nicht noch mal anders überlegen soll. Sie mischen einen Schuss Ylang-Ylang-Öl (das Extrakt aus den Blättern eines tropischen Baumes), ein paar Tropfen Orangenblüten-Essenz und einen Becher Sahne zusammen und geben den Cocktail ins einlaufende Badewasser. Das beindruckt. Und wenn sie erst einmal entspannt ist und ihr heiß wird, haben Sie die besten Voraussetzungen, die Sie sich nur wünschen können.

19. SIE UM DEN VERSTAND KÜSSEN

Sigmund Freud war der Meinung, dass sich Küssen vom Saugen an der Mutterbrust, von der Mund-zu-Mund-Fütterung oder dem Brutpflegeverhalten ableitet, also eher fürsorglich gemeint ist.
Die Kulturwissenschaftlerin Ingelore Ebberfeld dagegen behauptet: Ein Zungenkuss ist symbolischer Geschlechtsverkehr. Soll heißen: Wenn sie beim ersten Kuss auch nur eine Sekunde darüber nachdenken muss, warum Ihre Zunge bewegungslos in ihrem Mund liegt oder rammbockartig gegen ihre hinteren Zahnreihen stößt, wird sie daraus Rückschlüsse auf ihre Liebhaberqualitäten ziehen – und keine Lust mehr haben, sie zu testen.

20. WAS ZUM SPIELEN ZU HAUSE HABEN

Damit ist keine Playstation gemeint! Besorgen Sie ein Utensil, mit dem sie im Bett Spaß haben kann und überreichen Sie es ihr als Geschenk. Ob das nicht ein bisschen gewagt ist? Keineswegs. 25 Prozent aller Frauen haben laut einer Umfrage von Durex beim Sex schon mal einen Vibrator oder Liebeskugeln benutzt, 35 Prozent haben sich schon mal die Augen verbinden oder fesseln lassen. Sie wird den Wink mit dem Zaunpfahl verstehen, und wenn Sie bis hierhin gekommen sind, kommen Sie auch weiter. Den Weg ins Rotlichtviertel können Sie sich dabei sparen. Im Internet gibt es reichlich Toys, die eigens für Frauen gemacht wurden und hübsch aussehen:

WWW.LADIESFIRST.DE,
WWW.MAE-B.DE
WWW.PUSSYPLEASURE.DE

PH_DEZ06 EROTIKLEXIKON_KORR.indd5 5 03.11.2006 11:16:48 Uhr

SEX VOR GERICHT

WENN MENSCHEN WEGEN SEX VOR GERICHT ZIEHEN, WIRD ES MEIST SKURRIL. EIN RICHTER AUS SACHSEN-ANHALT TRUG UNTER DEM PSEUDONYM FALK VAN HELSING EINIGE FÄLLE ZUSAMMEN

GEWALTIGE ZUNGENKÜSSE

Der Fall: Ein Mann gab einer 18-Jährigen gewaltsam drei kurze Zungenküsse.
Das Urteil: »Zungenküsse aus Sinnenlust sind nicht ohne weiters unzüchtige Handlungen.« Ausnahme: »Wenn sie Kindern unter 14 Jahren gegeben werden oder von einem Manne einem anderen Manne gegeben werden.« Die Zungenküsse waren »nur eine ungehörige handgreifliche Zudringlichkeit.«
BGH NJW 1963, S. 597

GERINGES SEX-AUFKOMMEN

Der Fall: Ein Mann wollte sich scheiden lassen, weil seine Frau nur einmal pro Monat Sex mit ihm wollte. Die Frau erklärte, sie empfinde nichts dabei, gebe ihrem Gatten lieber Geld fürs Bordell und sehe keinen Grund für eine Scheidung.
Das Urteil: »Die Frau genügt ihren ehelichen Pflichten nicht schon damit, dass sie die Beiwohnung teilnahmslos geschehen läßt. Die Ehe fordert von ihr eine Gewährung in ehelicher Zuneigung und Opferbereitschaft und verbietet es, Gleichgültigkeit oder Widerwillen zur Schau zu tragen.«
BGH NJW 1967, S. 1078

YIPPIE, ICH KOMME!

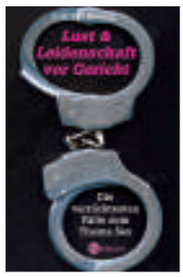
Der Fall: Ein Paar störte den Nachbarn zu jeder Tages- und Nachtzeit durch extremes Stöhnen und laute Yippie-Rufe beim Geschlechtsverkehr.
Das Urteil: Unter Androhung von 250.000 Euro Ordnungsgeld wurde dem Pärchen der Krawall untersagt: »Die Beklagten sind als erwachsene Menschen auch bei der Ausübung ihres Sexualverkehrs in der Lage, ihr Handeln zumindest insoweit steuern, dass sie keinen Lärm verursachen, der so laut ist, dass er in die Nachbarwohnungen eindringt.«
AG Warendorf DWW 1997, S. 344

DER TANGA-EKLAT

Der Fall: In einem Würzburger Freibad wurde einem Mann das Tragen eines String-Tangas untersagt. Er klagte auf Aufhebung des Verbots und berief sich auf Ungleichbehandlung: Die Frauen dürften auch oben ohne baden, ein String-Tanga aber würde als etwas Anstößiges bezeichnet.
Das Urteil: »Mittlerweile ist davon auszugehen, dass sie (die Bekleidung) in weiten Bevölkerungskreisen zumindest toleriert wird. In der Duldung der Bekleidungsart und dem Verbot anderer ist daher eine objektive Ungleichbehandlung vergleichbarer Sachverhalte zu sehen.«
AG Würzburg NJW-RR 1993, S. 1332

DER SPRITZER

Der Fall: Ein Mann hielt eine Frau fest, während er neben ihr onanierte, und kündigte an dann: »Ich will auf dich spritzen« – und bespritzte die Lederjacke seines Opfers mit Sperma.
Das Urteil: Der Bundesgerichtshof hob die Verurteilung wegen Nötigung auf. Der Tatbestand setze körperliche Berührung voraus, die nur erfüllt sei, wenn der Täter mit seiner sexuellen Handlung auf den Körper des Tatopfers einwirkte. »Richtet sich dagegen der (sexuell intendierte) Angriff nur gegen die Kleidung (…) so sind die Voraussetzungen nicht erfüllt.« Aus der sexuellen Nötigung wurde Nötigung in Tateinheit mit exhibitionistischer Handlung.
BGH NStZ 1992, S. 433

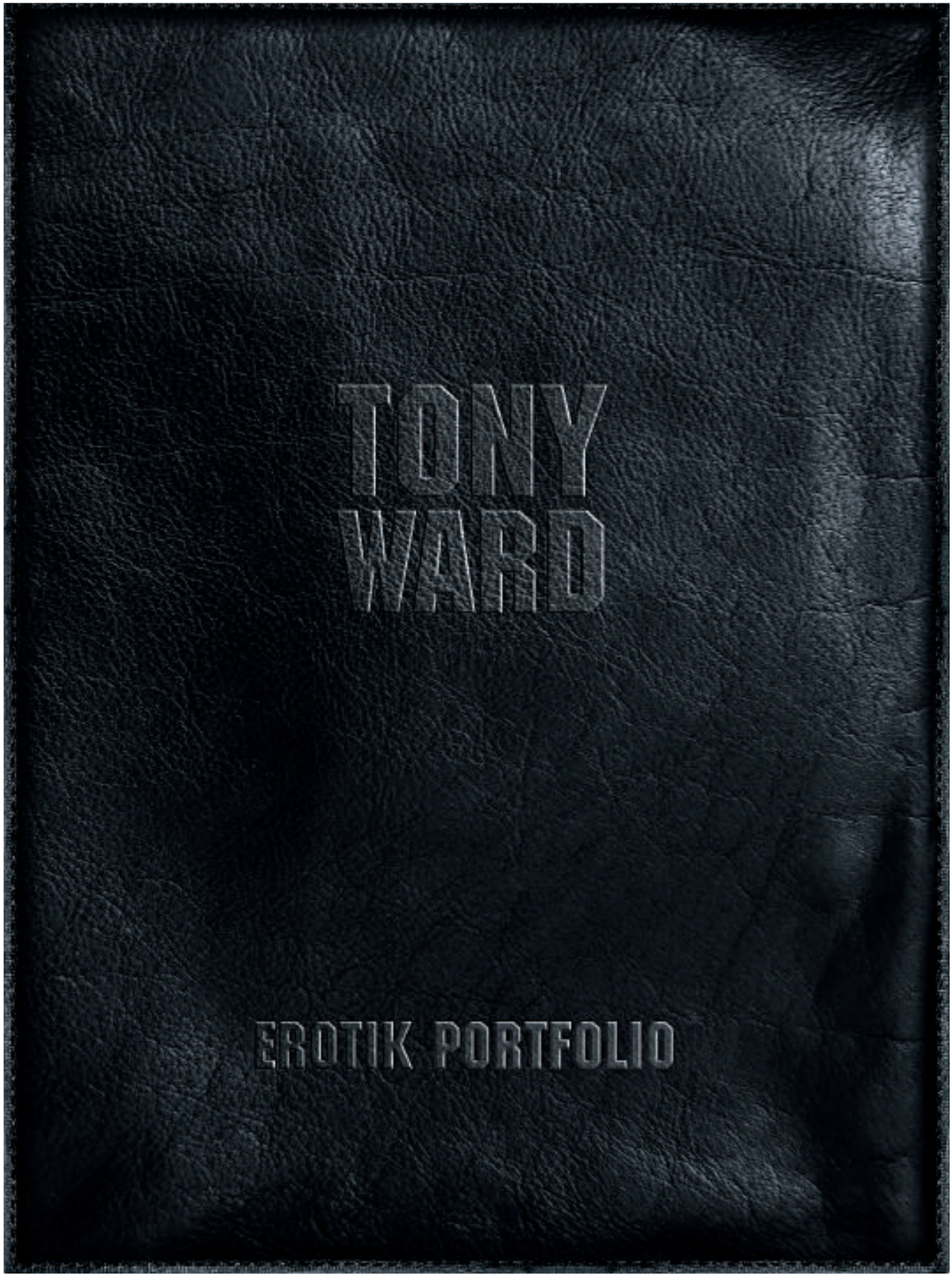


Falk van Helsing: »Lust & Leidenschaft vor Gericht. Die verrücktesten Fälle zum Thema Sex«, Eichborn, ca. 8 Euro

Illustration: Christian Eckert

PH_DEZ06 CROSS EROTIK02_KORR.ind2 2 31.10.2006 15:32:47 Uhr

T5-ALL-06-1014 Lach_210x280PH.in1 1
22.05.2006 9:25:17 Uhr



096_097_PH12.indd 96 02.11.2006 9:54:02 Uhr

EXTRAVAGANT

»ICH WAR TOTAL BEEINDRUCKT VON DER SCHÖNHEIT UND SEXINESS DES MODELS ›EXOTICA‹. DAS SHOOTING WAR WAHNSINN«

096_097_PH12.indd 97 02.11.2006 9:54:15 Uhr

098_099_PH12.indd 96 02.11.2006 9:57:09 Uhr

GRAFISCH

»IMMER, WENN ICH IN HAMBURG BIN, BESUCHT MICH CLEO UND WIR MACHEN EINE FOTOSESSION. SIE IST EIN GROSSER FAN MEINER ARBEIT«

098_099_PH12.indd 97 02.11.2006 9:57:31 Uhr

100_101_PH12.indd 96 02.11.2006 11:08:26 Uhr

PORNO

»ICH FOTOGRAFIERTE PORNOSTAR APRIL ESPEN 2002 IN PHILADELPHIA. APRIL HAT EINFACH GEILE BEINE UND DEN BESTEN ARSCH IM PORNOBUSINESS«

100_101_PH12.indd 97 02.11.2006 11:08:40 Uhr

PROVOKANT

»MEINE ARBEIT IST FÜR MICH WIE EIN TEST: WIE WEIT KANN ICH GEHEN? DESHALB SIND MEINE FOTOS AUCH IMMER ZIEMLICH PROVOKANT«

102_103_PH12.indd 96 02.11.2006 11:12:14 Uhr

WIE WEIT WIRD ER GEHEN?

TONY WARD (51) IST EINER DER BERÜHMTESTEN AKT-FOTOGRAFEN DER WELT, »HARDCORE EROTICA« SEINE SPEZIALITÄT

Wenn man sich sein Portfolio ansieht, möchte man meinen, Tony Ward habe nie etwas anderes gemacht als Aktfotografie. Dabei verbrachte der Amerikaner seine Lehrjahre als Industriefotograf: Zehn Jahre zog er im Auftrag von Pharmafirmen und anderen Unternehmen durch die Welt und fotografierte Produkte, Fabriken, Mitarbeiter. Aber nach diesem Zeitraum war er etwas gelangweilt. »Ich wollte mich endlich meinem Lieblingsthema widmen: Frauen!« Seine Ehefrau Sandy war sein erstes Model. Schon nach kurzer Zeit meldeten sich die ersten Frauen, die von Tony fotografiert werden wollten. Ein 1994 in Deutschland veröffentlichtes Shooting brachte ihm Aufmerksamkeit, sein erster Bildband »Obsessions« von 1998 verhalf ihm zum internationalen Durchbruch. Seine Werke sind keine klassischen Aktfotografien. Die Szenarien, die der 51-Jährige aus Philadelphia kreiert, bewegen sich zwischen Hardcore, Komik, Provokation und Überraschung. »Es ist jedesmal wie ein Test: Wie weit kann ich gehen?« Seine Bilder haben etwas Grafisches, Artifizielles. »Hardcore Erotica« als Kunstform: Tonys Visionen von Sex findet man sowohl in PENTHOUSE als auch in Museen. Fünf Bildbände hat der dreifache Vater schon herausgebracht. Jetzt widmet er sich verstärkt dem Bereich Fashion. »Modemagazine sind generell sehr konservativ und wenig flexibel. Das Territorium muss erforscht werden!« Vor Kurzem hat Ward eine Mode-Strecke für das US-Nobelkaufhaus Neiman Marcus produziert. Sein größtes Projekt ist aber nach eigenen Angaben die Scheidung von Noch-Ehefrau Sandy. Aber es ist nicht sein Beruf, der dazu geführt hat, »22 Jahre Ehe sind einfach genug«, so der Fotograf lapidar. Und sieht das Ganze positiv. Als Single könne er auch künstlerisch andere Wege gehen, mehr ausprobieren. Wie genau er das meint, kann er noch nicht sagen. Es wird, wie alle seine Projekte, ein Test.

102_103_PH12.indd 97 02.11.2006 11:12:32 Uhr

ILLUSTRATION: CHRISTIAN ECKERT

PH_DEZ06 WITZE CARTOON_KORR.indd2 2 03.11.2006 9:11:06 Uhr

Ein junger Ostfriese geht mit seiner Freundin an den Weiden seines Vaters entlang spazieren. Plötzlich bespringt ein Stier eine Kuh. Er flüstert ihr ins Ohr: »Das würde ich jetzt auch gerne tun.« Sagt sie: »Kannst du, sind doch eure Kühe!«

Eduard H., Goldbach

Ein Mann und eine Frau, beide verheiratet, aber nicht miteinander, werden auf einer Bergtour von einem Schneesturm überrascht. Sie können sich gerade noch zu einer Hütte durchkämpfen. Dort wollen sie übernachten, es ist aber nur noch ein Bett frei. Ganz Gentleman sagt er: »Sie schlafen im Bett, ich nehme den Schlafsack.« Kaum hat er die Augen geschlossen, hört er: »Mir ist kalt.« Er kriecht aus dem Schlafsack, nimmt eine Decke und breitet sie über ihr aus. Bevor er wieder einschlafen kann, klagt sie: »Mir ist immer noch kalt.« Er kämpft sich erneut aus dem Schlafsack, breitet eine weitere Decke über die Frau und legt sich wieder schlafen. Und schon tönt es aus dem Bett: »Mir ist ja immer noch sooo kalt.« Dieses Mal bleibt er, wo er ist, und antwortet: »Ich habe eine Idee. Wir sind hier oben doch ganz allein, niemand wird je erfahren, was heute Nacht passiert! Wir können doch einfach so tun, als wären wir miteinander verheiratet.« Sie haucht: »O ja, das wäre schön.« Er brüllt: »Dann halt's Maul und hol dir deine Scheißdecke gefälligst selbst!«

Ivan D., München

In der Buchhandlung fragt ein Kunde: »Ich suche das Buch ›Der Mann, das starke Geschlecht‹.« Darauf die Verkäuferin: »Tut mir leid, aber Märchenbücher führen wir nicht!« *Stefanie K., Schwabach*

Ein Zigeuner kommt in die Großstadt und landet beim Straßenstrich. Dort spricht ihn eine Nutte an: »Na, ganz allein in der Stadt und schon den ganzen Tag geil?« Der Mann überlegt kurz und sagt: »Ja, stimmt.« Sie: »Deine Frau besorgt es dir wohl nicht richtig?« Er: »Ja, stimmt genau!« Die Prostituierte: »Du hast es bestimmt dringend nötig, einen geblasen zu bekommen.« Er: »Auch das ist richtig«. »Okay«, sagt sie, »kostet 40 Euro.« Da ruft der Zigeuner überrascht: »Was, so teuer? Die Frauen in unserem Dorf machen das umsonst!« Zurück bei seiner Sippe wird der Zigeuner gefragt, wie es denn so war in der großen Stadt. Und er antwortet: »Es ist so, wie man immer hört. Die Straßen sind dreckig, die Luft auch und die Wahrsagerinnen sind ziemlich gut, aber unverschämt teuer.« *Benjamin A., Prien*

Es war einmal ein stattlicher Prinz, der eine wunderschöne Prinzessin fragte: »Willst du mich heiraten?« Sie aber sagte: »Nein.« Und der Prinz lebte viele Jahre glücklich und ging angeln und jagen, hing jeden Tag mit seinen Freunden herum, trank viel Bier und soff sich zu, so oft er wollte, spielte Golf, ließ seine Jacke auf der Stuhllehne im Esszimmer hängen und hatte Sex mit Dirnen, Nachbarinnen und Freundinnen, furzte nach Herzenslust, sang, rülpste und kratzte sich ausgiebig am Sack. *Andrea H., München*

Eine Blondine, genervt von den ewigen Blondinenwitzen, lässt sich die Haare rot färben und fährt aufs Land. Auf dem Weg dorthin trifft sie einen Hirten mit seiner Schafherde. Sie sagt: »Wenn ich herausfinde, wie viele Schafe du hast, darf ich eines mitnehmen, okay?« Der Hirte willigt ein, die Blondine tippt: »Du hast 360 Schafe.« Der Hirte: »Sehr gut. Du darfst ein Schaf mitnehmen.« Die Blondine greift zu und packt ein Tier ins Auto. Darauf der Hirte: »Bist du damit einverstanden, dass ich, wenn ich deine wahre Haarfarbe errate, meinen Hund zurückbekomme?«

Angelika Z., Knittlingen

Ein Schwuler stirbt und kommt in dem Himmel. Petrus begleitet ihn zu seiner für ihn vorgesehenen Wolke. Unterwegs fällt Petrus der Schlüssel runter. Er bückt sich, um den Schlüssel aufzuheben, und schon hängt ihm der Schwule am Hintern. Danach richtet Petrus sich auf und sagt: »Wenn das noch einmal vorkommt, wirst du aus dem Himmel verbannt und kommst in die Hölle!« Während sie weitergehen, fällt Petrus noch einmal der Schlüssel runter, er bückt sich, und der Schwule kann sich wieder nicht beherrschen. Daraufhin wird er sofort in die Hölle geschickt. Ein paar Wochen später wird es saukalt im Himmel. Es schneit sogar, obwohl eigentlich Sommer wäre. Gott ruft Jesus zu sich und sagt: »Es ist so kalt, als wenn die in der Hölle nicht mehr heizen würden! Geh hin, mein Sohn, und sieh nach, was da los ist!« Jesus geht in die Hölle. Dort ist alles dunkel und kalt. In einer Ecke sitzt der Teufel und friert vor sich hin. Jesus sagt: »Was ist hier los, warum heizt ihr nicht? Ihr habt doch genug Holz!« Darauf der Teufel: »Dann bück du dich doch und heb ein Scheit auf!«

Wolfgang F., Dinslaken

WITZ DES MONATS

Zwei sind sich beim Après-Ski näher gekommen und im Bett gelandet. Danach fragt sie ihn: »Wie heißt du eigentlich?« Da sagt er: »Jeder, der meinen Nachnamen hört, muss furchtbar lachen, und das mag ich nicht.« Als sie ihm hoch und heilig verspricht, nicht zu lachen, meint er: »Also gut, ich heiße Neuschnee.« Darauf fällt sie vor Lachen fast aus dem Bett. Als sie sich ein wenig beruhigt hat und sein beleidigtes Gesicht sieht, prustet sie: »Entschuldige vielmals, ich lache auch nicht wegen deines Namens, aber als mich mein Mann zum Zug gebracht hat, hat er zum Abschied gesagt: ›Ich wünsche dir jeden Tag zwanzig Zentimeter Neuschnee!‹«

Klaus W., Düsseldorf

Kennen Sie einen?

Dann nichts wie her damit! Per Post, per Fax oder per E-Mail. Das bringt Bares: Jeden abgedruckten Witz honorieren wir mit 20 Euro, und für den Witz des Monats legen wir noch 30 Euro Lachzuschlag obendrauf.
Zuschriften an: Redaktion Penthouse, Nymphenburger Straße 70, D-80335 München. Fax: 089/72 66 96 55
E-Mail: redaktion@penthouse.de

PH_DEZ06 WITZE CARTOON_KORR.indd3 3 03.11.2006 9:11:18 Uhr

RAUS AUS DEM ANZUG!

DIE NEUEN ANZÜGE SIND SO COOL, DASS DIE MÄDELS AM LIEBSTEN SELBST DIE HOSEN ANHÄTTEN – UND DARAN ARBEITEN SIE MIT ALLEN WEIBLICHEN WAFFEN

Fotos: Dieter Mayr
Produktion: Alexandra & Marco Köhnlechner
Make-up: Lorna Butler c/o Fame

Trendy Dandy

Graukarierter einreihiger Anzug im Slim Cut, ca. 449 Euro. Weißes Hemd mit feiner Struktur, ca. 160 Euro. Grauer Kaschmir-Cardigan mit seitlicher Knopfleiste, ca. 255 Euro. Schwarzer Gürtel, ca. 98,90 Euro. Alles von **J. LINDEBERG** über **STIERBLUT.** Krawatte von **TIGER OF SWEDEN,** ca. 49,90 Euro, über **STIERBLUT.** Stiefelette mit Schnallenschließen von **RICHMOND,** ca. 379 Euro, über **STIERBLUT.** Damen-Unterwäsche von **H&M,** ca. 20 Euro, schwarze Plateaupumps von **PURA LOPEZ** über **BARTU,** ca. 240 Euro

106_107_PH12.indd 2 02.11.2006 9:48:46 Uhr

Smarter Gigolo

Grauer Anzug mit Nadelstreifen, handbesticktem Kragen und farbigem Seideninnenfutter von **HOLLAND ESQUIRE,** ca. 590 Euro. Roséfarbenes Hemd mit Stickereien von **DIESEL,** ca. 100 Euro. Hosenträger im Streifendesign, **BOSS ORANGE,** ca. 40 Euro. Seidenschal in Taubenblau und Aubergine von **PAUL SMITH,** ca. 99 Euro. Gesamtes Outfit über **STIERBLUT.** Schwarze Ankle Boots von **EVEET** über **BARTU,** ca. 189 Euro

106_107_PH12.indd 3 02.11.2006 9:49:06 Uhr

Cooler Rockstar

Schwarzer, auf Figur geschnittener Smoking mit seitlichem Seidenstreifen und Seidenrevers von **J. LINDEBERG:** Jacke, ca. 535 Euro, Hose, ca. 230 Euro, Weste, ca. 160 Euro, alles über **SARAJO.** Schwarze Boots von **GHOST** über **BARTU,** ca. 240 Euro

108_109_PH12.indd 2 02.11.2006 9:42:46 Uhr

Modern Mafioso

Dunkelblauer Anzug mit schmal geschnittenem Bein und dezenten Nadelstreifen in Purple von **PAOLONI,** ca. 470 Euro. Weißes Hemd von **H&M,** ca. 20 Euro. Pullover mit V-Ausschnitt aus Merinowolle in Lila von **H&M,** ca. 29,90 Euro. Lilafarbene Seidenkrawatte von **VAN LAACK,** ca. 55 Euro. Halbstiefel in Kroko-Optik von **BARTU,** ca. 230 Euro

108_109_PH12.indd 3 02.11.2006 9:43:25 Uhr

Stylischer Gentleman

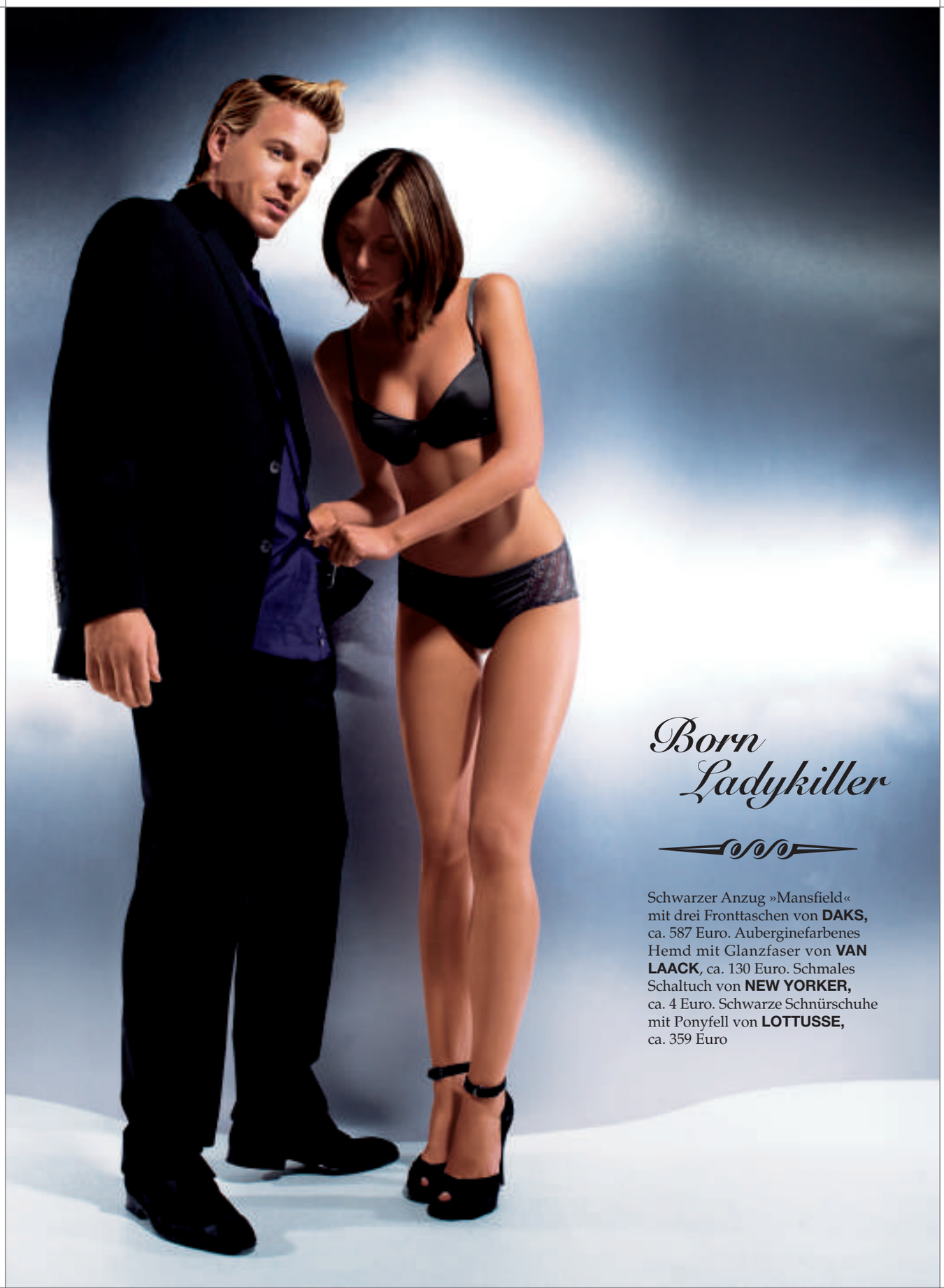
Streifenanzug in Braunschwarz aus reiner Schurwolle von **STRELLSON,** ca. 320 Euro. Baumwollhemd in Zartlila mit Shark-Kragen von **BUGATTI,** ca. 50 Euro. Seidenkrawatte mit Diagonalstreifen von **STRELLSON,** ca. 45 Euro. Alles über **WWW.HERRENAUSSTATTER.DE**. Gürtel mit klassischer Schnalle von **PORSCHE,** ca. 149 Euro. Boots im Cowboystiefel-Look von **NEXTECH** über **BARTU,** ca. 220 Euro

110_111_PH12.indd 2 31.10.2006 11:14:43 Uhr

Fashion Hero

Olivbrauner Anzug mit Bundfalte und Dreiknopfleiste, ca. 829 Euro. Zartgrüner Kaschmirpullover mit eingefasstem V-Ausschnitt, ca. 170 Euro. Weißes Hemd mit Streifen, ca. 115 Euro. Braungold gestreifte Krawatte, ca. 62 Euro. Gesamtes Outfit von **SCABAL.** Schuhe von **BLACKSTONE** über **BARTU,** ca. 250 Euro

110_111_PH12.indd 3 31.10.2006 11:15:04 Uhr



Born Ladykiller

Schwarzer Anzug »Mansfield« mit drei Fronttaschen von **DAKS,** ca. 587 Euro. Auberginefarbenes Hemd mit Glanzfaser von **VAN LAACK**, ca. 130 Euro. Schmales Schaltuch von **NEW YORKER,** ca. 4 Euro. Schwarze Schnürschuhe mit Ponyfell von **LOTTUSSE,** ca. 359 Euro

112_113_PH12.indd 2 31.10.2006 10:56:40 Uhr

Dark Angel

Dunkelgrauer Anzug mit eingearbeiteten Nadelstreifen von **BÄUMLER,** ca. 429 Euro. Weißes Hemd mit Hai-Kragen von **SEIDENSTICKER,** ca. 49,95 Euro, diagonal gestreifte Krawatte in Grau, Rosa und Braun von **ARMANI,** ca. 79,90 Euro. Alles erhältlich über **WWW. HERRENAUSSTATTER.DE.** Hut von **NEW YORKER**

112_113_PH12.indd 3 31.10.2006 10:57:26 Uhr

HEAVY METAL

SCHMUCK IST NUR WAS FÜR FRAUEN? UNSINN! HIER KOMMEN NEUN MEHR ALS ÜBERZEUGENDE GEGENARGUMENTE

01 COOLES DREIGESTIRN *Kette aus Sterlingsilber mit dreierlei Anhängern, von Emporio Armani, ca. 195 Euro* **02 VORSICHT VOR LANGFINGERN!** *Extravagante Portemonnaiekette aus Sterlingsilber mit verschiedenen Symbolen und zwei gefassten Rosenquarzen, von Patrik Muff, ca. 2.300 Euro* **03 MEISTERWERK** *Moderne Interpretation des traditionellen Siegelrings, von Emporio Armani, ca. 150 Euro* **04 EIN FREUND FÜRS LEBEN** *Kunstwerk der Goldschmiedekunst mit Drehbild-Motiv: Je nachdem, wie man den Ring dreht, sieht man eine Frau oder einen Schädel. Von Patrik Muff, ca. 555 Euro* **05 KETTENREAKTION** *Massives Gliederarmband aus 925er-Silber und prominenter Schließe, von Diesel, ca. 189 Euro* **06 BÜHNENREIF** *Zeitloser Herrenring aus Edelstahl mit schwarzer Dekorleiste, von Fossil, ca. 50 Euro* **07 STILVORLAGE** *Schmaler Armreif aus Massivsilber mit Diamantenspitz-Dekor, von S.T. Dupont, ca. 205 Euro* **08 FEIN WIE KAVIAR** *Herrenring mit schwarzen Perlen, von Carrera, ca. 50 Euro* **09 FÜR FASHIONVICTIMS** *Breites Lederarmband mit drei silbernen Totenköpfen, von Pilgrim, ca. 58 Euro*

Stills: Silke Deidl

PH_DEZ06 SCHMUCK_NEU.indd 2 26.10.2006 8:09:09 Uhr

www.newyorker.de
Dress for the moment.
NEWYORKER

NIE WIEDER DIRTY HAIRY!

WENN MÄNNER SORGEN HABEN, KOMMT NACH DEN FRAUEN GLEICH DIE ANGST VOR DER GLATZE. DIE KANN MAN ZWAR NICHT VERHINDERN, ABER: VORBEUGEN HILFT! MIT UNSEREN PFLEGE- UND STYLINGPRODUKTEN

1. ARAMIS ist Shampoo und Conditioner in einem mit reichhaltigen Proteinen, von Aramis, ca. 22 Euro **2. THICKENING SHAMPOO** mit Pflanzenextrakten befreit das Haar schonend von Produktablagerungen. Der **LIGHT CONDITIONER** verleiht dem Haar Glanz, ohne es zu belasten. Beides von Frédéric Fekkai, je ca. 19,50 Euro **3. NOCTOCALM,** Nachtserum mit Liposomen-Technologie, verbessert die Haarmaterie, von Kérastase, ca. 19,50 Euro **4. BAIN DERMO VITAL** ist ein regulierendes Haarbad für normales bis leicht fettiges Haar, von Kérastase, ca. 12 Euro **5. HAIR AND SCULP SCRUB** befreit die Kopfhaut von abgestorbenen Hautschüppchen, von Korres, ca. 25,80 Euro **6. HAAR-AUFFÜLLER** mit dem Wirkstoff Regenium-XY wirkt von der Wurzel an, um das Haar zu stärken, von Elvital for Men L'Oréal, ca. 3,65 Euro **7. MASQUE ÉCLAT VOLUME** mit Mineralien spendet trockenem Haar Volumen und Vitalität, von Carita, ca. 40 Euro **8. ROOT POWER HAIR TONIC** wirkt dünnem Haarwuchs entgegen, von Lab Series, ca. 47 Euro **9. ADENOGEN**-Hair Energizing Formula kräftigt das Haar, indem es die Wurzeln in einem optimalen Zustand erhält, von Shiseido, ca. 58 Euro **10. BURBERRY LONDON** ist ein energiespendendes Duschgel-Shampoo, von Burberry for Men, ca. 26 Euro **11. TEA TREE STICK WAX** mit Bienenwachs ermöglicht extremes Styling, von Paul Mitchell, ca. 29,90 Euro **12. EXTREME GEL** zaubert den Igel-Look im Nu, von Drei Wetter Taft, ca. 2,99 Euro **13. WELLAFLEX MEN HAARSPRAY** fixiert jeden Look, von Wella, ca. 1,95 Euro **14. MALLEABLE MOLDING PASTE** mit Sonnenblumen-Extrakten verleiht dem Haar dauerhaften Stand, von Kiehl's, ca. 20 Euro **15. STYLING GEL** sorgt für Halt und Kraft bei Wind und Wetter, von Gard for Men, ca. 1,69 Euro **16. LIQUID SPRAY WAX** gibt flexiblen Halt, von Avon, ca. 5,50 Euro **17. SCHAUMFESTIGER** verleiht Sprungkraft für welliges Haar, von Nivea Hair Care **18. EXTREME THICKENING GLUE** ist ideal für kurzes Haar, von Paul Mitchell, ca. 22 Euro

Fotos: Cinetext (1); Stills: Silke Deidl

116_PH12.indd 2 06.11.2006 14:35:51 Uhr

DOPPELPACK!

WENN SIE SICH JETZT FÜR DAS GÜNSTIGE PENTHOUSE-TESTABO FÜR NUR 9,60 EURO ENTSCHEIDEN, GIBT ES DEN KALENDER 2007 GRATIS DAZU. MIT DEN HEISSESTEN GIRLS AUS DEN LETZTEN ZWÖLF PENTHOUSE-AUSGABEN. IST DAS EIN ANGEBOT?

JETZT PENTHOUSE TESTEN!

Drei Monate lang PENTHOUSE-Pets, anspruchsvolle Reportagen und Interviews, Entertainment-News sowie das Beste aus den Bereichen Auto, Technik und Sport. Plus: 12 Monate lang alle vier Wochen eine neue Frau an der Wand. Wenn Sie sich jetzt für ein Testabo entscheiden, gibt es den PENTHOUSE-Kalender 2007 gratis dazu! Einfach auf www.penthouse.de ein Testabo bestellen (3 Ausgaben für nur 9,60 Euro). 2007 wird ein heißes Jahr!

WWW.PENTHOUSE.DE

Lightspeed Media GmbH, Abo-Service PENTHOUSE, Nymphenburger Straße 70, D-80335 München

PH_DEZ06 ABOANZEIGE_KORR.indd 3 02.11.2006 10:54:37 Uhr

Nur das kleine Logo (rechts) verrät, dass es kein altes Foto ist

IST DAS ETWA OMA?

DIESE EROTISCHEN FOTOGRAFIEN WIRKEN, ALS HÄTTEN DIE FRAUEN IHRE BESTE ZEIT MITTLERWEILE HINTER SICH. STIMMT ABER NICHT. SIE SEHEN IMMER NOCH SO AUS

Pin-up-Mädchen aus den 50ern, viktorianische Schönheiten von 1900, Luder aus der goldenen Zeit des Porno um 1970. Auf der Webseite www.marthasgirls.com findet der Nostalgiker Hunderte erotische Fotografien des letzten Jahrhunderts. So sieht es zumindest aus. Tatsächlich sind alle Fotografien der Seite aktuelle Produktionen heute lebender Fotografen, die einfach eine Menge Spaß daran haben, zusammen mit ihren Models die Zeit ein bisschen zurückzudrehen. Das Ergebnis sind brillante, hochklassige Aktfotografien, die all denen recht geben, die es immer schon gewusst haben: »Früher war eben alles besser!«

Wie die Frau jetzt aussieht? Genauso!

PH_DEZ06 MAENNER_MAEDELS_NEU.ind2 2 30.10.2006 12:39:03 Uhr

VERONAS WELT

JEDES LAND HAT SEINE EIGENE VERONA POOTH. EINE FRAU, DIE ZWAR NICHTS KANN, ABER DEN BOULEVARD BEHERRSCHT. WIR STELLEN FÜNF VOR

01 VERONA POOTH: Eine vierwöchige Ehe 1996 reichte aus, um aus der unbekannten Schönheitskönigin Feldbusch einen Promi zu machen. Seitdem zehrt sie von diesem Status. Und nervt Deutschland mit dummen Werbesprüchen, quäkigen Fernsehshow-Auftritten und ihrer Dauerpräsenz in der Boulevardpresse.

02 DODA ELEKTRODA: Die Tochter des Welt- und Europameisters im Gewichtheben, Pawel Rabczewski, hat es durch knappe Bekleidung und vulgäre Äußerungen vom Containerstar (in Polen heißt »Big Brother«: »Bar«) zur Sängerin von »The Virgin« gebracht. Kombiniert mit wohldosierten Details zu ihren Schönheits-OPs ergibt das eine Stammplatzgarantie in den Klatschspalten.

03 NATHALIE MARQUAY: Ähnlich wie Verona Pooth hat sich auch Nathalie Marquay ihren Promistatus erheiratet. Nach ihren Titeln als Miss Alsace (1986) und Miss France (1987) ehelichte sie den bekannten Fernsehmoderator Jean-Pierre Pernaut. Als sie ihn 2005 kurzzeitig mit einem anderen betrog, hielt Frankreich den Atem an.

04 MELISSA SATTA: Die 20-Jährige arbeitet als so genannte Velina für die italienischen Fernsehsendung »Striscia la notizia«. Als Velina bezeichnet man Frauen, die in Fernsehsendungen als Deko leicht bekleidet durchs Bild laufen und früher oder später Freundin eines Fußballspielers werden. In ihrem Fall: Christian Vieri von Atalanta Bergamo.

05 KSENIA SOBCHAK: Ihr Vater war Bürgermeister von Petersburg, Präsident Putin ist ein Freund der Familie. Kurzum: Ksenia Sobchak hat Einfluss und verdammt viel Geld. Und moderiert aus Langeweile eine »Big Brother«-Kopie.

06 ANA OBREGÓN: Die 51-jährige Spanierin schauspielert sich seit den 80ern durch anspruchsfreie Fernsehserien, Telenovelas und Spielfilme wie »Ein Turbo räumt den Highway auf«. Zwischendurch macht sie regelmäßig Home-storys für Klatschmagazine.

Fotos: Getty Images (3)

PH_DEZ06 MAENNER_MAEDELS_NEU.ind3 3 30.10.2006 12:39:43 Uhr

...MONEY

Wertvolle Auszeichnungen der Vergangenheit

»RÜHREN!«

WAR OPA EIN BRAVER SOLDAT, KANN MAN ALS ENKEL PROFITIEREN. MANCHE ORDEN SIND HEUTE MEHRERE HUNDERT EURO WERT

Seltene Exemplare, geringe Verleihungszahlen, hochwertige Juwelierarbeit. Kommen diese Dinge zusammen, können Opas Tapferkeitsauszeichnungen schnell so viel wert sein wie eine Woche Urlaub. Aber Vorsicht: » Gerade der Wertzuwachs hat in den letzten Jahren zu einem erheblichen Aufkommen von Fälschungen und Kopien auf dem Markt geführt«, rät die Deutsche Gesellschaft für Ordenkunde. (www.bdos.org)

01) ABZEICHEN FÜR FLUGZEUGFÜHRER (DEUTSCHES REICH)
WERT 1977: 140 EURO, HEUTE: 600 EURO, WERTSTEIGERUNG: 328%

02) OLGA-ORDEN (KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG)
WERT 1977: 150 EURO, HEUTE: 700 EURO, WERTSTEIGERUNG: 366%

03) EISERNES KREUZ II. KLASSE 1914 (PREUSSEN)
WERT 1977: 10 EURO, HEUTE: 35 EURO, WERTSTEIGERUNG: 250%

04) ROTER ADLER-ORDEN (KÖNIGREICH PREUSSEN)
WERT 1977: 55 EURO, HEUTE: 200 EURO, WERTSTEIGERUNG: 263%

05) MEDJIDJIE-ORDEN RITTERKREUZ (KAISERL. OSMANISCHES REICH)
WERT 1977: 25 EURO, HEUTE: 300 EURO, WERTSTEIGERUNG: 1100%

Mit einem Pankl-Kolben wäre Schumis Ausfall womöglich nicht passiert

KOLBEN-PROFIS

Der Grund, warum Michael Schuhmacher sich ungekrönt vom Rennzirkus verabschieden musste, ist ein Kolben. In Suzuka platzte ihm deshalb der Motor. Ein Kolben ist ein Hightechgerät, das den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen kann. »Mit unserem Kolben wäre das vielleicht nicht passiert«, so Wolfgang Plasser, Vorstand von Pankl Racing. Die Firma stellt hochpräzise Autoteile für den Rennsport her. Groß geworden sind die Österreicher vor allem mit Pleuel, der Verbindung von Kurbelwelle zum Kolben. Auch Anleger können von der Präzisionsarbeit von Pankl profitieren. Das Unternehmen ist an der Börse notiert (ISIN: AT0000800800). Die Kostenprobleme scheinen überwunden zu sein und mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von zwölf für das kommende Geschäftsjahr ist die Aktie günstig.

120_121_PH12.indd 120 30.10.2006 16:00:12 Uhr

Männer, nicht verzagen! Sondern Regina Preugschat fragen

GESCHENK-PROFI

SCHENKEN IST SCHWIERIG. PERSONAL SHOPPERIN REGINA PREUGSCHAT GIBT TIPPS ZUM PERFEKTEN GESCHENK FÜR DIE LIEBSTE

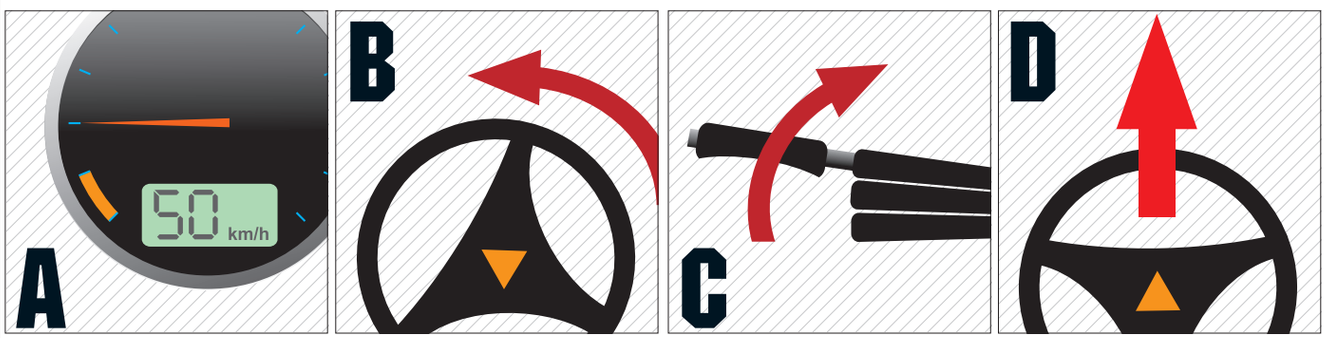
1. Zeit nehmen: Machen Sie sich Gedanken zu Ihrer Liebsten: Was ist sie für ein Typ? Was macht ihr Freude? Welche Hobbys hat sie? Welche Labels bevorzugt sie?
2. Check: Ab an ihren Kleiderschrank, die Schmuckschatulle oder ähnliches und nach den Größen schauen. Wichtig dabei: Sehen Sie am besten bei den Teilen nach, die sie häufig trägt!
3. Stress lass nach: Nicht genervt ein Geschenk kaufen. Das bringt niemandem etwas. Dann lieber kreativ: Ein Tag zu zweit ohne Stress ist oft mehr wert als ein teures Kollier.
4. Mut tut gut: Trauen Sie sich, auch mal etwas Atypisches zu schenken. Machen Sie etwas Verrücktes.
5. Der Weg ist das Ziel: Ein Geschenk gewinnt an Wert, wenn es eine Geschichte hat, die man erzählen kann.

Nicht gut: Nachmacher-Geschenke, Gutscheine für Schönheits-OPs und Geschenke, die man eigentlich selbst haben möchte. Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, holen Sie sich einen Profi: www.regina-preugschat.de

ÜBERRASCHENDE WENDUNG

MAL WIEDER LUST ANZUGEBEN? HIER IST DIE ANLEITUNG FÜR EINEN RASANTEN RICHTUNGSWECHSEL

A: SPEED LIMIT: Bringen Sie ihr Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit von 50 km/h. Wenn Sie da angekommen sind, wo das Kunststück stattfinden soll: kucken, dass keiner kommt. Dann Kupplung treten. **B: KURBELN:** Reißen Sie das Lenkrad nach links. Gleichzeitig müssen Sie: **C: VOLL BREMSEN:** Und zwar mit der Handbremse. Betätigen Sie sie mit der rechten Hand. Jetzt nur nicht den Überblick verlieren: Abwarten, bis das Auto fast die gewünschte Drehung (90, 180 oder 360 Grad) vollführt hat, und kurz vor Vollendung des Turns Handbremse wieder lösen. **D: ALLES WIEDER AUF ANFANG:** Stellen Sie das Lenkrad wieder gerade. Einkuppeln nicht vergessen. Und jetzt wieder Gas geben!



120_121_PH12.indd 121 30.10.2006 16:00:28 Uhr

...MÖBEL

FÜR BÜROHENGSTE

SCHREIBTISCHARBEIT IST AUF DAUER GIFT FÜR DEN RÜCKEN. GUT, WENN DER BÜROSTUHL HILFT, DIE MUSKULATUR ZU ENTLASTEN

1) »CAPISCO« VON HAG Die außergewöhnliche Form ermöglicht diverse Sitzpositionen. Preis: ab 997 Euro, Info: www.hag.no

2) »MOIZI 20« VON MOIZI Höhenverstellbar und mit Rundfuß dient er als Stehhilfe. Preis: ab 185 Euro, Info: www.moizi.de

3) »TANGO« VON HAIDER BIOSWING Dieser Stuhl reagiert auf die Bewegungen seines Benutzers. Preis: ab 1.800 Euro, Info: www.bioswing.de

4) »SWOPPER» VON AERIS Der gefederte Gelenkstuhl unterstützt bewegliches Sitzen in alle Richtungen. Preis: ab 499 Euro, Info: www.swopper.de

5) »VARIABLE« VON STOKKE Kufen und Schienbeinstützen ermöglichen variable Sitzhaltungen. Preis: ab 324 Euro, Info: www.stokke.de

Stühle von Studio Muckenthaler (www.muckenthaler.de) Stills: Silke Deidl

122_123_PH12.indd 122 30.10.2006 15:50:00 Uhr

DAS IST WEB 2.0

Kein anderer Begriff hat im diesem Jahr eine derartige Karriere gemacht wie »Web 2.0«. Was sich wie eine neue Internettechnik anhört, bedeutet nichts anderes, als dass die Trennung des Internet in passive User und aktive Editoren schwindet. Seiten wie YouTube oder Flickr existieren nämlich nicht durch Inhalte des Betreibers, sondern nur durch den Inhalt der User, durch Videos oder Fotos, welche diese einstellen. Wir stellen vier Seiten vor, die es noch nicht zu einer so großen Bekanntheit wie Flickr und YouTube gebracht haben, es aber verdient hätten.

DIE SEITE
www.songbirdnest.com

DER INHALT
Dieses Programm kann mehr als ein Mediaplayer wie zum Beispiel iTunes. Es spielt nicht nur Musik des eigenen Rechners ab, sondern durchsucht auch das Web nach Musikinhalten und erstellt daraus eine Playlist. Es ist quasi ein Musikbrowser.

DIE MACHER
Entwickelt wurde die Seite von den gleichen Programmierern, die auch Winamp sowie die Yahoo Music Engine geschaffen haben.

DIE SEITE
www.slide.com

DER INHALT
Slide erstellt automatisch eine Diashow, die auf dem eigenen Desktop läuft. Die Quellen der Diashow können Fotos von Flickr, MySpace oder Photobucket sein, auch Ebay-Angebote. Man kann aber auch jede andere Seite angeben, die Slide dann nach Fotos durchsucht.

DIE MACHER
Der Gründer Max Levchin steckte bereits hinter dem Bezahlsystem PayPal, das er als 20-Jähriger für viele Millionen Dollar an Google verkaufte.

DIE SEITE
www.eyespot.com

DER INHALT
Man kann eigene Videos hochladen, sie mit verschiedenen Werkzeugen direkt im Browser bearbeiten und danach auf anderen Seiten veröffentlichen. Vom Prinzip her ähnelt die Seite www.flickr.com. Mit dem Unterschied, dass man sich hier registrieren muss.

DIE MACHER
Hinter dieser Plattform steckt unter anderem Michael Robertson, Gründer der Seite www.mp3.com

DIE SEITE
www.popurls.com

DER INHALT
Popurls sammelt, wie der Name schon andeutet, den Inhalt populärer Web-2.0-Seiten, unter anderem die meistgesehenen Videos von www.youtube.com, beliebte Fotos von www.flickr.com und Lesezeichenlisten von http://del.icio.us/

DIE MACHER
Der Programmierer dieser Seite heißt Thomas Marban und kommt aus Österreich.

122_123_PH12.indd 123 30.10.2006 15:50:34 Uhr

OHNE WORTE

DONNERSTAGNACHTS STELLT SICH DER 24-JÄHRIGE PATRICK MÜLLER FÜR 3SAT AN DEN HERD. DAS KONZEPT SEINER SENDUNG: KOCHEN. SONST NIX

[redacted]DUSE: *Wie kam es zur Sendung [redacted]g« (3sat, Do., ab etwa 0.20 Uhr)?*

Patrick Müller: Ich wurde angesprochen von der Produktion. Zuerst habe ich Nein gesagt. Dann hat man mich überredet, zumindest eine Sendung zu machen. Aber ich habe gleich klar gestellt: Ich sage nix! Wenn ich eine Zwiebel schneide, muss ich nicht sagen, dass ich eine Zwiebel schneide …

Die Sendung hat sich mittlerweile zum Kult entwickelt.

Keine Ahnung, warum! Mir schreiben Leute, dass sie die Ruhe so angenehm finden und es genießen, dass sich da jemand voll auf seine Arbeit konzentriert. Andererseits ist »Silent Cooking« vielleicht ganz gut zum Einschlafen!

Wie entwickeln Sie Ihre Rezepte für die Show?

Sehr spontan. Oft weiß ich zehn Minuten vor der Sendung noch nicht, was ich kochen werde. Meistens gehe ich viel zu spät einkaufen und bringe dann Lebensmittel mit, die mir einfach gut gefallen haben, aber irgendwie keinen Sinn ergeben. Und dann fange ich einfach an. Ich improvisiere, kombiniere die Zutaten logisch. Ich bin da sehr schlicht, will, dass das Gericht eine Aussage hat.

Andere TV-Köche sind etepetete, haben immer Extra-Schälchen und schon mal was vorbereitet. Bei Ihnen geht es bodenständiger zu.

Ich mache mir da keine Gedanken. Das ist halt so: Wenn gekocht wird, ist meistens eben nichts vorbereitet.

Und was kochen Sie sich in Ihrer Freizeit?

Privat kochen ist vorbei. Ich will mich in meiner Freizeit nicht mit der Herstellung von Essen beschäftigen. Mein Kühlschrank ist fast leer. Da ist Bier drin, sonst nix. Ich schmier mir noch nicht mal ein Brot. Entweder ich gehe essen, oder ich bestelle mir was.

Per Computer »CSI« & Co. aufnehmen? Kein Problem mit dem Online-TV-Rekorder

MEGABYTE-TV

Der Chef fordert plötzlich Überstunden ein, der Start der Lieblingssendung rückt näher und der DAT-Rekorder zu Hause ist nicht programmiert? Keine Panik, denn zum Glück gibt es www.onlinetvrecorder.com. Wer nachmittags im Büro feststellt, dass es abends länger dauert, programmiert einfach online die Sendung ein (12 Sender stehen zur Verfügung) und ruft sie später bequem vom heimischen PC aus ab. Und das alles umsonst! Aber Achtung: ein DSL-Anschluss ist Pflicht, denn Datenmengen von 200 MB sind keine Seltenheit.

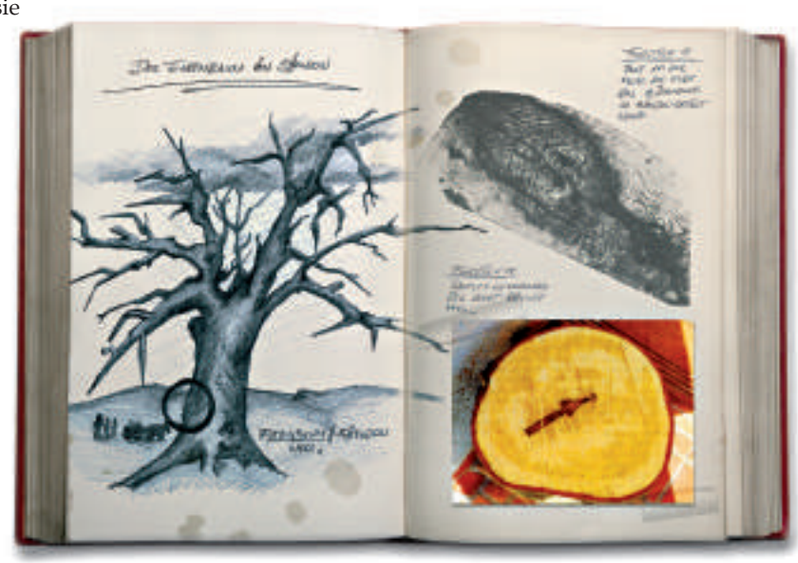
Fotos: Getty Images (2), www.fotofinder.net (1)

124_125_PH12.indd 2 31.10.2006 10:47:31 Uhr

DER PAPST AUF DEM SCHNITZEL

GIBT ES EINE WECHSELWIRKUNG ZWISCHEN UNSEREN GEDANKEN UND DEM UNIVERSUM? WISSENSCHAFTLER GLAUBEN DAS, UND EINE REIHE UNERKLÄRLICHER EREIGNISSE STÜTZEN SIE IN IHREN KÜHNEN THESEN

Existiert in unserem Universum eine subtile Kraft, die so etwas wie einen perfiden Humor beweist? Physiker und Psychologen gehen heute so weit, eine Art von Wechselwirkung zwischen unseren Gedanken und dem Universum anzunehmen. Es kann jedenfalls nicht geleugnet werden, dass zwischen Himmel und Erde mehr geschieht, als wir uns in unserer kühnsten Fantasie vorstellen können.



Da findet man beim Fällen eines Kastanienbaumes in einem alten Klostergarten mitten im Stamm einen völlig gleichmäßig gestalteten Pfeil, der zielsicher auf ein Loch im Holz zeigt. Und im Stamm einer Esche, deren Holz ansonsten völlig gesund war, fand man einen braunen Kern mit der Zeichnung der New Yorker Freiheitsstatue. Beides geschehen im Frühjahr 2006.

Auf die unglaublichste Geschichte dieser Art aber stieß ich beim Stöbern in uralten Archiven: Es geschah im Spätsommer 1601 im kleinen Ort Sheldon, südwestlich von Sheffield in Mittelengland. Bauern bei der Ernte beobachteten eine Ente, die in vollem Flug auf eine Esche prallte. Als die Zeugen in Vorfreude auf einen unverhofften Braten an die Absturzstelle liefen, war der Vogel nicht mehr da. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Baum gefällt und der Stamm in Bretter zersägt. Als man an die Stelle kam, wo 300 Jahre zuvor die Ente auf ungeklärte Weise eingeschlagen war, war die lebensgroße und naturgetreue Zeichnung einer ausgewachsenen Ente zu erkennen. Genauso, als ob diese mit dem Kopf voran in das Holz eingedrungen wäre und sich nicht mehr hätte befreien können. An der Stelle, wo sich Gehirn, Augen und Leber befanden, war das Holz vermodert. Noch heute ist eines dieser Bretter in einem kleinen Museum in England zu bewundern. Als Beweis dafür, dass unsere »Realität« zuweilen unglaubliche »Sprünge« macht.

Auch die Macht unserer Gedanken ist in einer geradezu erschreckenden Art viel größer, als wir es uns träumen lassen. Mrs. Gertrude Smith lebte in den 1930er-Jahren in einem kleinen Dorf in Pennsylvania, und ihr Leben wäre sicher ohne Aufregung geblieben, hätte sie nicht eines Tages eine unheimliche Fähigkeit an sich entdeckt – sie konnte ihre Hennen gedanklich dazu bringen, Eier mit ganz besonderen Details zu legen. Einmal stellte sie sich Sonnenblumen und ihr Monogramm vor. Einige Tage darauf fand sie ein Ei, in dessen unterem Ende eine Sonnenblume eingeprägt war. Wenig später erhielt sie ein frisch gelegtes Ei, welches ihr Monogramm in Spiegelschrift erkennen ließ. Beim Aufschlagen waren die Buchstaben als Relief an der Innenseite zu sehen. Schließlich versuchte Mrs. Smith, sich ein Ei mit dreieckigem Querschnitt vorzustellen. Als dann kurz darauf tatsächlich ein solches gelegt wurde, bekam sie so große Angst vor ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit, dass sie es nie mehr versuchte. Vor diesem Hintergrund kann sich jeder seine Gedanken machen über ein ganz profanes Schnitzel, das im Juni 2005 für Aufsehen sorgte. Es wurde bei E-Bay eingestellt, weil es auf einer Seite das lächelnde Gesicht des gerade zum Papst gewählten Kardinals Josef Ratzinger zeigte …

Für viele Menschen sind Fälle wie diese ein rotes Tuch. Sie passen nicht in unser zu eng gewordenes Weltbild, welches daran krankt, nur einen ganz kleinen, scheinbar rational zusammenhängenden Teil der Realität als Ersatz für das Ganze zu akzeptieren. Das Wörtchen »unmöglich« sollten wir aber besser für immer aus unserem Wortschatz streichen.

PENTHOUSE-Kolumnist Hartwig Hausdorf hat bereits 17 Bücher veröffentlicht, in denen er sich mit außergewöhnlichen Fakten und Phänomenen beschäftigt

Fotos: Getty Images (2), www.fotofinder.net (1)

124_125_PH12.indd 3 31.10.2006 10:47:54 Uhr

PENTHOUSE AND FRIENDS

FIGHT NIGHTS

PENTHOUSE-Girls mit Ehrengast Giovanni (Ex-Bro'Sis-Sänger)

Wo harte Jungs antreten, dürfen die PENTHOUSE-Mädels nicht fehlen. So auch bei den »Martial Arts X-treme«, wo 22 Männer den Meister aller Kampfsportarten ermitteln – zu sehen bis Weihnachten jeden Samstag ab 21.15 Uhr im Deutschen Sportfernsehen (DSF). Bei Deutschlands erster Kampfsport-Reality-Show, bei der es richtig zur Sache geht und sich die Besten aus sieben Kampfsportarten behaupten, fungieren unsere Mädels charmant und sexy als Nummerngirls. Da öffnen sich geschwollene Augen wieder wie von selbst!

PETS ON AIR

Jede Menge Prominenz bei der Eröffnung des ersten Jordan Lifestyle Shop-in-Shop Europas im Snipes Street Culture Store in Hamburg durch Basketball-Legende Michael Jordan. Mit dabei auch die beiden PENTHOUSE-Schönen Monika (Pet des Monats Juli) und Annetta (im Bild links mit Fußball-Nationalspieler und Jordan-Verehrer Patrick Owomoyela). Die exklusiven »Michael Jordan Lifestyle«-Kollektionen soll es bald in allen Großstädten Deutschlands geben.

PENTHOUSE-Girls mit Rapper Azad

Klassensieger im Langstreckenpokal: PENTHOUSE-Partner Mäder Honda

PENTHOUSE-SIEG!

Das war ein Superjahr für den von Felgenhersteller Rial und PENTHOUSE unterstützten Mäder Honda S2000! Es fing an mit dem Triumph beim 24-Stunden-Rennen in Dubai und endete mit dem Gewinn der Jahreswertung im Langstreckenpokal auf der Nordschleife des Nürburgrings in der Klasse bis 2000 ccm. Nebenbei holte sich das Fahrer-Duo Reinhold Renger und Andreas Mäder auch noch die Honda-S2000-Wertung! Das PENTHOUSE-Team gratuliert!

PH_DEZ06 PH FRIENDS_KORR.indd 2 31.10.2006 16:46:21 Uhr

weg.de

Testen Sie den Testsieger.

einfach besser reisen

BEZUGSQUELLEN

Show & Entertainment
[Crossover] S. 72

Rockbuch Verlag
www.rockbuch.de
Telefon 0 66 61/18 23

Erotik & Erleben
[Crossover] S. 94

Eichborn Verlag
www.eichborn.de
Telefon 069/25 60 03-0

Stil & Genuss, S. 106 ff.

Bartu
Sendlinger Straße 31
80331 München
Telefon 089/54 01 77-0
www.bartu-online.de

Bäumler
über Hansmann PR
Königinstraße 11a
80539 München
Telefon 089/3 60 54 99-0
www.baeumler.com

Carrera und DAKS
über Munford PR
Oskar-von-Miller-Ring 34
80333 München
Telefon 089/28 70 25-0

Diesel, Emporio Armani, Fossil
über Fossil Europe
Mandlstraße 26
80802 München
Telefon 089/25 55 06 00-0

H & M
www.hm.com

Herrenausstatter
DePauli AG
Stahlgruberring 12
81829 München
www.herrenausstatter.de

Lottuse
über Public Images PR
Anrather Straße 3–5
47877 Willich
Telefon 0 21 54/49 39-0
www.public-images.de

New Yorker
www.newyorker.de

Paoloni
www.paoloni.it

Patrik Muff
Nymphenburger Straße 40
80335 München
www.patrikmuff.de

Pilgrim
über Munford PR
Oskar-von-Miller-Ring 34
80333 München
Telefon 089/28 70 25-0

Porsche
über Pressebüro
Jörg Schmid
Stuttgarter Straße 58
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 0 71 42/6 40 81

Sarajo
Rumfordstraße 3
80469 München
Telefon 089/26 02 43 43
www.sarajo.de

Scabal
über People at Work
Schackstraße 5
80539 München
Telefon 089/38 40 67-0
www.people-at-work.de

S.T. Dupont
über e. m. press: concept
Am Kämpchen 9
42781 Haan
Telefon 0 21 29/95 98 89
www.empress-concept.de

Stierblut
Sendlinger Straße 35 und 37
80331 München
Telefon 089/23 08 73 86
www.stierblut.de

Van Laack
über Public Images PR
Anrather Straße 3–5
47877 Willich
Telefon 0 21 54/49 39-0
www.public-images.de

Männer und …
… Möbel S. 122

Studio Muckenthaler,
www.muckenthaler.de
Telefon 089/29 19 89-0

HAG
www.hag.no

Moizi
www.moizi.de

Haider Bioswing
www.bioswing.de

Swopper (Aeris)
www.swopper.de

Variable Balans (Stokke)
www.stokke.de

Cover: Jolina
Foto: Lars Graf

PENTHOUSE

PENTHOUSE Deutschland
erscheint monatlich in der
Lightspeed Media GmbH
Nymphenburger Straße 70
D-80335 München
Telefon: 089/72 66 96-0
Fax: 089/72 66 96-55
verlag@penthouse.de
www.penthouse.de

Geschäftsführer STEFAN MASSECK
Chefredakteur MARKUS BODEN
Art Director MICHAEL WEIES

Text Sophie Andresky, Petra Büschler, Gordon Detels, Uli Eder, Hartwig Hausdorf, Oliver Janich, Alexandra Köhnlechner, Ulrich Lössl, Sabine Magnet, Alexander Niemetz, Florian Pitoff, Heike Predikant, Andreas Rosenberger, Andrea Schaller, Andreas Schöttl, Timo Völker, Alexander Wulkow

Bild Marco Köhnlechner (Leitung)
Grafik Klaus Seele (Leitung), Katharina Gedding
Schlussredaktion Thomas Lichtenstern
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Markus Boden

Anzeigen- und Abonnement-Service Lightspeed Media GmbH, Nymphenburger Straße 70, 80335 München, Telefon 089/72 66 96-16, E-Mail Anzeigen: anzeigen@penthouse.de
E-Mail Abonnement: abo@penthouse.de
Anzeigenleitung Stefan Masseck, Telefon 089/72 66 96-12
Marketing & Sales Hendrik Boeing, Telefon 089/72 66 96-16
Events & Promotion Uli Eder, Telefon 089/72 66 96-30
Zeitschriftenhandel DPV Network GmbH, Hamburg
Prepress ADV Mediendienste, Augsburg
Druck ADV – Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH
Einzelverkaufspreis Deutschland € 4,60, Österreich € 5,45, Luxemburg € 5,45, Schweiz sFr 9,00
Jahresabonnement € 55,20 (12 Ausgaben)
Auslandsabonnement € 67,20 (12 Ausgaben inklusive Versandkosten)
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich beim Abonnement-Vertrieb gekündigt wird.
Anzeigenpreisliste Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1, gültig ab 01.01.2006.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages unter ausführlicher Quellenangabe gestattet. Gezeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte haftet der Verlag nicht. Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Entschädigung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.

PENTHOUSE USA THE INTERNATIONAL MAGAZINE FOR MEN
Founded March 1965 by BOB GUCCIONE
President & Publisher DIANE M. SILBERSTEIN
President Licensing MARK L. RUDOLPH
Manager Int. Publishing MONICA KIRBY

International Editions Australien: Tel. 006l-29-901-6161 Griechenland: Tel. 0030-210-259-4100 Großbritannien: Tel. 0044-1-932-589492 Niederlande: Tel. 003l-20-664-30l6 Ungarn: Tel. 0036-1-225-3630 Spanien: Tel. 0034-932-92-2217 Thailand: Tel. 00662-587-7704-6

PENTHOUSE MEDIA GROUP INC. 2 Penn Plaza, Eleventh Floor, Suite 1125, New York, N.Y. 10121, Tel. 001-212-702-6000, Fax 001-212-702-6262

PH_DEZ06 IMPRESSUM_KORR.indd 2 06.11.2006 14:46:19 Uhr

simplymusic.

November

World Duck Calling Championship, USA
Stuttgart/Arkansas (bis 25.11.): 15.000 Dollar für die besten Enten-Imitatoren – und Entenbraten.
www.stuttgartarkansas.com

Scienceplusfiction, Italien
Freaks von SiFi, Fantasy und Horror müssen nach Triest, um sich über die neuesten Filme und Trends in diesem speziellen Genre zu informieren. In diesem Festival-Jahr gibt es einen speziellen Japan-Tag (bis 26.11.)
www.scienceplusfiction.org

Macys Thanksgiving Day Parade, New York
Karnveval in Manhattan. Die Route für alle Comicfiguren dieser Welt: Central Park, Broadway bis 7th Ave. Beste Plätze: Columbus Circle, Times Square, Duffy Square.
www.macysparade.com

Whiskyship Festival, Schweiz
Festtage für Whisky- und Zigarrenliebhaber in Zürich. Für sie schippern sogar sieben Partyschiffe über den Zürichsee (bis 26.11.).
www.whiskyship.ch

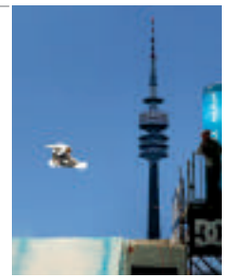
Coupe des Pieds Gelés, Frankreich
Vor Pierros-Guirec in der Bretagne segeln die Härtesten im Atlantik um den »Cup der gefrorenen Füße«. Offiziell gibt es hinterher heiße Schokolade – die modernen Seefahrer mögen aber lieber Rum.
www.perros-guirec.com

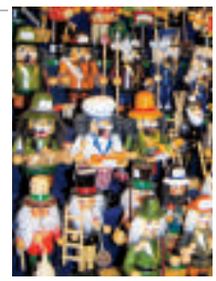
15	01
16	02
17	03
18	04
19	05
20	06
21	07
22	08
23	09
24	10
25	11
26	12
27	13
28	14
29	15
30	16
31	17

Dezember

Tattoo Convention, Berlin
Treff von 100 Meisterstechern aus 30 Ländern. Gekürt werden die besten Kunstwerke, im Programm stehen 50 Events – und jede Menge Partys (bis 3.12.).
www.tattoo-convention-berlin.de

Nokia Air & Style, München
Europas wichtigstes Event mit den besten Snowboardern. Spektakuläre Show mit radikalen Jumps über eine Mega-Schanze (auch Freestyle-Motocross). Livemusik-Act: Seed.
www.air-style.com





17. St. Moritzer Weihnachtsmarkt, Schweiz
Romantik statt Jetset: Über 70 Verkaufsstände mit Geschenken für Heiligabend. Und vielleicht rieselt leise der Schnee.
www.stmoritz.ch

Pre-Christmas Designer Menswear Warehouse Sale, London
In 43 Läden gibt es Edelklamotten und Accessoires von Armani, Paul Smith, Helmut Lang, Dolce & Gabbana und vielen Designern mehr für unfassbare 50 bis 80 Prozent unter Normalpreis! Billigflug buchen und nichts wie hin!
www.dwslondon.co.uk

PENTHOUSE FEIERT JUBILÄUM!

Die erste Ausgabe 2007, und PENTHOUSE D geht ins 25. Jahr! Eines von vielen Highlights: Die Wahl zum Pet des Jahres!

Event-Ticker

Australian Mastercard Masters Golf, 23.–26.11. Traditioneller Austragungsort seit 1979: der Huntingdale Golf Club in South Oakleigh/Victoria. 2005 gewann Robert Allenby – Tiger Woods übrigens noch nie **Wales Rallye, Großbritannien, 1.–3.12.** WM-Lauf der Könige der Landstraßen mit Start und Ziel Cardiff Millennium Stadion **Christina Aguilera** und **Pink on Tour, 5.–13.12.** Zwei Superstars gleichzeitig in Deutschland. Die Aguilera vom 5.–13.12., Pink vom 8.–12.12. **Winteropening in Kitzbühel, Österreich, 7.–10.12.** Ski- und Snowboardtests, Hüttenzauber, Feuerwerk, Partys ohne Ende. Kitzbühel macht sich warm für einen heißen Winter

130_PH12.indd 2 30.10.2006 15:35:14 Uhr

Die Kraft des Live-Events

Explosive Lautsprechertechnik kennzeichnet quadrals PLATINUM ULTRA Familie. Das Live-Erlebnis ist ihr Vorbild und virtuose Musikalität ihre Stärke, um den Raum mit lebendigem Klang zu erfüllen – in allen Tonlagen und bei jeder Besetzung.

Schwingungsarme Echtholz-Gehäuse und solide Schallwände mit hochglänzender Metalleffekt-Lackierung sowie technische Raffinessen machen die PLATINUM ULTRA Serie zu einem Genuss für Auge und Ohr.

NEU

ULTRA 9 ULTRA 7 ULTRA 2 ULTRA BASE SUB 600 DV aktiv

Zu hören bei Ihrem quadral Fachhändler.
Händleradressen finden Sie auf der quadral Homepage.

quadral®
HiFi / Surround Speakers

quadral GmbH & Co. KG
Telefon +49 (0) 511 79 04-0
Fax +49 (0) 511 75 35 28
www.quadral.com

PLATINUM Anzeige 1.indd 1 23.10.2008 8:52:58 Uhr

Gerd-R. Lang, Uhrmachermeister und Gründer von Chronoswiss. Griessee, Oberbayern. 28. Februar 2006, 10.52 Uhr.

Stunden und Minuten vergehen wie im Flug. Sie werden verpasst oder verloren. Und manchmal auch gefunden: in einem Moment der Ruhe, in dem die Zeit für eine Weile stillzustehen scheint.

CHRONOSWISS
Faszination der Mechanik

Erleben Sie die Faszination mechanischer Uhren. Fordern Sie das „Buch mit dem Tick“ an bei Chronoswiss, Elly-Staegmeyr-Str. 12, 80999 München, Tel. +49(0)89-89 26 07-0, Fax +49(0)89-812 12 35, www.chronoswiss.de.